Wiesbadener Canblatt.

"Zagbierthano".

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Mngeigen-Breis für die Jelle: 15 Big. für örtliche Angeigen im "Arbeitsmartt" und " in einheitlicher Sopharm; W. Dig. in davon abweichender Sophabsührung, lowie für all Angeigen; W. Big. für alle auswäcktigen Angeigen; I M. für örtliche Kiefflamen; I W. Arflamen. Gange, halbe, deitnet und vierzel Seiten, durchlaufend, nach delendere

Angeigen-Annahme: For bie Mbend-Ausg. bis 12libe Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatis: Berlin W., Botobamer Str. 121 M. Ferufpt.: Mut Lubom 6202 u. 6203. Tagen und Midden mirb teine Gewähle ube und gieben mirb teine Gewähle ube

Freitag, 24. November 1916.

Morgen-Ausgabe.

. 64. Jahrgang.

Telegrammwechfel zwifden Kaifer Wilhelm und Kaifer Karl.

W. T.-B. Berlin, 23. Nov. (Drahtbericht.) Die "Nordd. Allg. 3tg." meldet: Seine Rajestät der Kaiser hat an Se. Maj. den Kaiser von Osterreich und König von Ungarn nachstehendes Telegramm ge-

Auf das tiefste erschüttert von dem Heimsgang Deines hochverehrten Oheims, des Kaisers Franz Joseph Majestät, sage ich Dir meine in nigste herzlichste Zeilnahme. Die Regierung des verewigten Kaisers, die durch Gottes Gnade die seltene Dauer von 68 Jahren erreichte, wird in der Geschichte der Monarchie als eine Zeit des Segens fortseben. Die Bölfer Osterreich-Ungarns trauern um ihren Führer, an dem sie in vollstem Bertrauen und innigster Liebe hingen. Wir, die wir einer jüngeren Generation angehören, waren gewohnt in der Gestalt des heimgegangenen Monachen ein Borbild ichonster Herrschertugend und wahr-haft königlicher Pflichterfüllung zu er-bliden. Das Deutsche Reich verliert in ihm einen treuen Bundesgenoffen, ich berfonlich einen baterlichen, hochberehrten Freund. Mitten in dem größten Bölferfriege hat Gottes unerforichlicher Bille ben bis jum lehten Atemguge tren an ber Seite feiner Berbundeten Stebenden babingenommen und ihm Berbündeten Stehenden dahmgenommen und ihm nicht mehr gestattet, den Ausgang des Kampses und die Wiederschr des Friedens zu sehen. Der All-mächtige gebe ihm nach seinem langen segensreichen Leben den ewigen Frieden. Dir aber Kroft und Bei-stand, die schwere Bürde zu tragen, die in dieser ernsten Zeit Dir zufällt. Der Segen des Heimererschen gegangen en möge über Dir und Deinen Bölsern weiter walten! Mit innigsten Gebeten und treusster Teilnahme gedenke ich Deiner.

Bilbelm.

Ge. Maj. der Raifer und Ronig Rarl hat barauf mit folgerdem Telegramm geantwortet:

In der schickfalsschweren Stunde, da mein er-lauchter Großoheim. St. Majestät der Kaifer und König zu Gott abberusen wurde und bitterster Schmerz mich, mein Haus und Ofterreich-Ungarns Lande erfüllt, war mir die mich tief ergrei-fende Teilnahme, die Du in treuer Freundicaft mir bekundet hait, ein demutsvoller Troft. Sabe allerwärmsten Dank dafür und für all die Berehrung und echte Freundschaft, die Du dem Sochseligen, der Dich so sehr hochgeschätzt hat, bemahreft.

Bie Deine und feine Bündnistreue im jetigen Beltfriege heldenfest stand, so foll es für uns bleiben, indem das leuchtende Andenfen und ber Segen des Berewigten uns leiten moge auf der gemeinsamen Babn zu dem ehrenvollen Erfolge unierer gerechten Sachel Das malte In treuer Freundichaft briidt innigft Deine Rarl.

Much die übrigen beutiden Bundesfürften, Hen boran Der gretie Ronig von Bavern, der Sachfen, beffen Reffe ber nunmehr regierende Raifer Racl lit, und der Ronig von Bucttemberg, baben in Drahtunger nach Wien befundet, wie nahe ihnen der Beimgang bes Batriarchen auf ben Thronen gegingen ift. Bar er ihnen allen doch nicht blog als das Haupt der uns engverbündeten Donaumonarchie lieb und wert, sondern auch als persönlicher treuer Freund. Desgleichen haben die Han seitädte ihre Teilnahme an dem Schwerz Ofterreich-Ungarns in wurdiger Beife zur Geltung gebracht. Die Tatfache, daß eine große Reihe offigieller Rondolengbefuche bei ben biplomatifchen Bertretern ber Doppelmonarchie im Innern bes Deutichen Reiches erfolgte, registeleren wir, ohne auf tie Eingelbeiten einzugeben.

W. T.-B. Berlin, 28. Nov. Die Softrauer für Raifer Frang Joseph ist auf vier Bochen festgeseht worden.

Armeebefehl des Raifers Wilhelm.

W. T.-B. Berlin, 28. Rob. (Anvilid.) Dos "Armeebererbnungeblitt' gibt folgenden Armeebefehl befannt:

Rach Gottes natichlug ift am geftrigen Tage bes Raifers bon Oftecreich und Apoftolischen Königs von Ungarn Dajeftat nach einer fuft 68fahrigen, reichgesegneten Regierung aus einem arbeitebollen Leben gefchieben. In auf. richtiger Trauer, bereint mit feinem une in Freund. fcaft fo eng verbundenen Polle und mit feiner Armee, Die mit ben beutichen Tenppen auf gablreichen Schlochtfelbern biefes Beltfrieges in treuer Baffenbruberichaft gefochten, geblutet und gefiegt bat, ftebe ich mit meinem Saufe, meiner Armee und bem gangen Baterlande auf bas ich merg. Itofte bewegt an der Bahre diefes hocheblen Mouarchen und treu bemahrten Bundesgenoffen. Meinem in Gott ruhenden Herrn Grofbater in wahrer Freundschaft zugetan, war der bobe Entschlafene mir ein lieber, väterlicher Freund und Berater. Tief wurzelt in unfer aller Bergen bas Gebenten an ibn. Geine bebre Berr. fchergeftalt fteht lendstand in ber Befchichte aller Beiten. Als Generalfeldmarichall und Chef zweier Regimenter feit langem in naberen Beziehungen zu meiner Armee ftebend, verliert dieje in dem verewigten Raifer einen hoben Gonner, beffen gablreicher Beweife gnabigen Boblwollens und lebhaften Intereffes fie in fteter Dantbarfeit eingebent bleiben wird. Es wird ihr ein tiefempfundenes Bedürfnis fein, auch die augeren Tranerzeichen anlegen gu burfen.

Ich befchie:

1. Samtliche Offiziere bes Feld- und Bejagungsbeeres legen, fo weit es bie gegenwartigen Berbaltniffe geftatten, auf bierzehn Tage Trauer an.

2. Bei meinem Großen Sauptquartier, bem Raifer-Frang-Barbe-Grenadier-Regiment Rr. 2, bem Sufaren-Regiment Raifer Frang Joseph von Ofterreich, Ronig von Ungarn (Schleswig-Holfteinifches) Dr. 16, mabrt bicfe Traner drei Bochen.

3. Während ber erften brei Tage diefer Trauer: a) Blaggen famtlicher militarifcher Dienftgebaube in ber Beimat halbmaft; b) ift ebenbort - auger bei Feuerlarm und Marm - bon ben Truppen fein Spiel gu

4. Un ben Beifehungsfeierlichfeiten haben Abordnungen (Felduniformen mit Belmübergug) ber bocgenannten beiben Regimenter und bes 2. Westfälischen Bufaren-Regiments Rr. 11 in folgenber Ctarfe teilgunehmen: bon bem Erfapbataillon des Raifer-Frang-Garbe-Grenabler-Regiments Rr. 2 ein Stabsoffizier, ein Sauptmann, ein Oberleutnant, ein Leutnant; von den beiben Ravallerie-Regimentern je ein Stabsoffizier, ein Rittmeifter, ein Oberleutnant, ein Leutnant.

Großes Hauptquartier, 22. nobember 1916.

Bilhelm.

Der Radjruf des "Reichsanzeigers" für Raifer Frang Jojeph.

W. T.-B. Berlin, 28. Nov. (Drahtbericht.) Der "Reichsonzeiger" fcreibt: Das hinfcheiben bes Raifers Frang Joseph wird überall im Deutschen Reiche in aufrichtiger Trauer Seflagt. Auf bas Sterbeliger bes edlen Monarchen, ber länger als zwei Renichenalter bie Geichide Cfterreich-Ungarns geleitet bat, find aller Magen in ernfter und berglicher Teilnahme gerichtet. Dit ben Bolfern ber öfterreichifchungarifden Monarchie veceint fich gang Deutschland in bem tiefempfundenen Gefühl des gemeinfam erlittenen ichmeren Berluftes. Trauer berricht bei allen beutichen Gurften, die mit dem habsburgifchen Saufe fo vielfach eng berfnüpft find. Beionders ichwer und ichmerglich ift ber beutiche Raifer betroffen. In innigften Begiebungen hat Geine Majeftat feit Beginn feiner Regierung mit bem heimgegangenen Monarchen geftanben. Seine Dajeftat bat es oft ausgesprochen, daß er in dem berblichenen Raifer einen verehrte. Dit bem Freunde verliert Geine Majeftat einen erprobter Bundesgenoffen, der in umvandelbarer Treue im Brieben wie im Rriege zu feinem taiferlichen Worte fiand. Mitten im Beltfriege burch ben Ratichlug bes Allmächtigen in die Ewigfeit abberufen, hat Raifer Franz Joseph die feste Zuversicht mit sich hinübernehmen dürfen, daß das gur Berteibigung gefchloffene Bunbnis fich in ber fchrerften Briegs. prüfung jum Seile beiber verbundeten Reiche uner. ich ütterlich bewährt hat. Gin gewaltiges Bermachtnis bat bas nachbleibende Geichlecht aus ber Sand bes peremigten herrichers empfangen. Es getreulich gu verwalten im Ginne und Beifte bes fo allfeitig verehrten Toten, bas ift bas Gelobnis, in dem fich die Bolfer ber berbunbeten Reiche an feiner Babre bereinigen.

Beitere Beileids-Aundgebungen.

W. T.-B. Berlin, 23. Rob. (Draftbericht.) Der Brafibent bes herrenhaufes, Graf Arnim-Boigenburg, fprach namens bes Baufes dem öfterreichifcheungarischen Boticafter, Bring zu Hubenlobe, anlählich des Todes des Kaifers Frang Joseph telegraphisch die Zeilnahme bes Baufes aus.

Die Traner ber galigifden Bolen.

W. T.-B. Lemberg. 23. Nov. (Drahtbericht.) Die gefamte Preffe briidt ihren Schmerz über den Tob bes Raifers Frang Joseph aus, welchem bas polnifche Bolt Treue, Buverficht, Dantbarteit und Singebung entgegengebrocht habe. und an beffen Sarg co mit anberen Bolfern in tieffter Trauer eingebent der empfangenden Gaben trete. Nochbem er feine ganze Regierungszeit hindurch seinen polnischen Untertanen Boblwollen geschenft babe, werde die große Zeit, die den Namen Franz Josepho untrembar an die neue Ara des nationalen Lebens der Bolen verfinipft habe, unbergeschich bleiben. - Der galigische Landesausschuf fprach in einer

Depesche an die Rabinettofanzlei die Worte aus, "ber dentwürdige 5 Rovember wird stets in den polnischen Herzen fortieben".

Die Beftimmungen über die Leichenfeier.

Die erften Trauergafte.

W. T.-B. Bien, 23. Rob. (Eig. Drabtbericht) Die Leichen feier für Raifer Frang Joseph wird sich zu einer großen Rriegstrauerfundgebung gestalten. Der Leichenzug wird sich am 30 Robember ans der Hosburg über ben Burgpsah durch die Ring-straße und Bollzeile zur Stephansstrebe bewegen, wo Rardinal Ptffl bie feierliche Einsegung vornehmen wird, woraus bie Leiche in ber Nabuginergruft beigesett wird. Am Sarge bes Reifers beteten gestern neben anberen Berfonlichfeiten auch die Witte bes beutiden Botidaiters, Fran v. Dimirfafty. Geftern vermittag erfdien ber Minifter bes Aufern, Baron Burtan, im Schonbrunner Golog und erbat bon Raifer Rarl bie Unterfdrift für ben Staatsaft, durch den der Monarch seinen Willen fundgibt, den Thron zu besteigen. Prinzessin Gisela von Baharn traf gestern 6 Uhr abendh ein. Um %11 Uhr abendh kam Bring Leopold von Baharn an. Er wurde am Rochdabnhof den ber Pringeffin Gifela und bem baverifden Gefandten empfangen. Rach berglicher Begrufung fuhren ber Pring und bie Bringeffin

Raifer Rarl an den Grafen Tisza.

W. T.-B. Bubapeft, 23. Rob. (Drubibericht.) Raifer Rari richtete an ben Grafen Tisga ein Sandschreiben, in welchem er ihn und die Mitglieder des Ministeriums in ibren bisherigen Stellungen bestätigt und den Minift:rprafibenten bamit betraut, Die iberfandte Broflomation, Die mit ber in Ofterreich erichienenen gleichlautend ift, fundaumadien.

Der Eindrud der Proflamation des jungen Berrichers.

W. T.-B. Bien, 23, Nov. (Drahtbericht.) Die Brofla-mation, die der Raifer Karl an seine Bolter gerichtet bat, findet in der Offentlichkeit wegen ihres mit Kraftbewußtsein gepaarten liedevollen, warmberzigen Tones begeisterten Widerhall. Die Bresse begrüßt mit allgemein hober Genugtuung die kaiserlichen Worte, die den Blid in eine Zeit eröffnen, die alle glüdlichen Erwartungen gulöft, weil der toft-bare Schat an Erfahrungen, Die der Raifer Frans Joseph seinem Nachfolger hinterläßt, lebendig fortwir-ten und fich dem Geifte der neuen Zeit segensvoll anpaffen werde. — Das "Fremdenblatt" führt aus: Ein leuchtendes Bekenntnis legt der neue Serricher zu dem Bermächtnis seines Obeims ab, zu Ofterreich-Ungarn, bessen Geschied ihm in sturmbewegter Zeit anvertrant wird. Gein Glaube an die Lebensfraft der Monarchie, feine Liebe qu feinen Bollern weiben pang die ihm erwachsende hobe Aufgabe, gewährleisten die Erfüllung unferer Soffnungen und Erwartungen und berheißen den habsburnifden Landen, daß die Gaat, die Kaifer Franz Joseph gestreut, von dem Kaifer Karl liebevoll gehegt und bebitet aufgeben und fich su mächtiger Blüte entfalten wird.

Erzherzog Joseph Urmeeführer an Stelle des jegigen Kaifers Karl.

Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 28. Nov. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 23. Rovember, mittags:

Bitlicher Kriegsichauplat.

Seeresfront bes Generaloberften Ergherzog Jojeph. Mn ber unteren Cerna haben wir auf bem finten Ufer Bug gefaßt. Sonft aus ber Waladei nichts gu melben. Un ber ungarifden Dftgrenge und in ben Balbfar. pathen war bie Aufffarungetätigfeit reger.

Secresfront bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold bon Bauern.

Stellenweife gefteigerter Wefcuntampf.

Italienischer und füdöstlicher Kriegsschauplat.

Der Stellverireier bee Chefe bes Generalftabes: v. Sofer, Selbmarichalleutnant.

Die Cage im Westen. Die Musterung des Jahrgangs 1918 in Frankreich.

Gine erregte Stammerfitung.

W.T.-B. Bern, 23. Rov. (Draftbericht.) Lyoner Blattern gufolge verlief die Dienstagsfibung der französischen Kammer sehr erregt. Rach den Regierungserflärungen, die in einer halbstindigen geheimen Sithung abgegeben wurden, nahm die Kommer sedoch mit 450 gegen 38 Stimmen die Borlage, betr. Musterung des Jahrganges 1918, an.

Luftfampfe an der Weitfront.

Rach den leiten amtlichen Beröffentlichungen stellen fich Die Berlufte auf ber Weftfrant feit bem Geptember 1915 wie

	Bertufte :	patings	Total P	
September 1915	. 7	80	23	
1. Oftober 1915 bis Enbe Januar	16	68	47	
Februar 1916	. 6	20	14	
Mara 1916	. 14	44	30	
Mpril 1916	. 22	38	14	
Mai 1916	. 16	47	31	
Juni 1916	. 7	37	30	
Joli 1916	. 19	81	65	
Huguit 1916	. 17	78	61	
September 1916	. 21	129	108	
Ofiober 1916	. 14	102	88	
Summa:	159	667	508	

Mus diefen Bablen geht mit Deutlichkeit die große Aberlegenbei: ber beutschen Flieger hervor. Befon-bers bemerkenswert ift es, bah die Unterchiebe in ben beiberseitigen Berluften eine Steigerung zu unferen Gunften aufweisen, die nicht nur durch die größere Zohl der überbaupt am Luftfampf beteiligten Stocitfrafte, fonbern auch durch die fich immer mehr geltend machende deutsche ihrerlegenheit berporgerufen ift.

Gin Mufruf an die Parifer.

Das "Journal des Debats" ichreibt: "Durch Mauer-anschlag ergeht seht an die Bevölkerung von Baris die Aufforderung, das Beisviel, welches die Geschäfte durch Aufforderung, das Beitpiel, welches die Geschafte durch ihren frühen Ladenschluß gegeben baben, nochzuahmen und auch zu Haufe so viel wie möglich Seizung und Beleuchtung einzusch für anken, Wenn neue Obser nötig sind, beist es, müssen sie tahfer ertragen werden. Frankreich nuß olles tun, um teine Solbaten an der Kront zu unterstüßen. Die Bariser werden es sich zur Ehre gereichen lassen. Ent behrungen von zu ertragen und durch sie den endgültigen Sieg zu beschleunigen. Sieg 31: beschleunigen.

Die feindlichen Berichte.

Franzöllicher heeresbericht bom 22. November, nachmittags. Battenillenfattasseit in der Gegend nordlich der Andre und Lessbring en ölllich Argancourt. Die Rocht war ionit überall rubig. Franzöllicher heeresbericht bom 22. Rovember, abends. Zeitweise unterbrechener Extilleristamps auf dem größten Zeite der Arent. In der Eegend Donaum ont Baug war er sechagiet.

Brent. In der Gegend Donaum auf Bang war er ledhafter. Emglischer Hereddericht vom VI. Robember, nachmittags. Rachts war die feindliche Artillerie oggen den rechten Jührt unseren neuen Front sächsch der Andre tätig. Rördlich des Jinsies wurde eine seindliche Kotruille vertrieden.

Anglischer Leeresdericht vom VI. Robember, abende. Die seindliche Artillerie war wöhrend bes Tages in der Gegend von Be an nort. Dam es und Phern tätig. Bur deschosen die seindliche Artillerie von en est und Phern tätig. Bur deschosen die seindlichen Union in der Aade dom Kancourt, öllich Angres und wordlich des La Basse den als. Rachts unternahm der Feind nach einer schreren Beichsehung mit Schübengradenmörfere eine Ettelse oson unsere Aront indwecklich St. Closs, ein Teil unsere Araflinien wurde geriört, VB Wann werden bermist. In der Racht und Iransporte mit Bomben und Masschinengemehren an; sie sind sämtlich undverschrt zurückgesehrt.

Der Krieg gegen Ruhland. Gin Stimmungsbild aus ber ruffifchen Duma.

"Je ichlechter es an ber Front geht, befto beffer, benn bann fommt ber Friebe." (Drafibericht unferes S.-Conderberichterftatters.)

S. Stodholm, 23. Nov. (36.) Die Dumaberhandlungen gingen von der Berforgungöfrage zur Behandlung der großen Volititätber. Die Stellung der ruffischen Regierung und des Bolkes zum Krieg und den Berbündeten wurde in einer so lärmenden Beise kritiserbinderen wurde in einer zu latineiden weiter ber fiert, daß ein Bergleich mit den stürmischsten Zeiten der Duma nicht möglich ist. Es berrichte eine Stim-mung von beisptelloser Erregtheit. So schlag in das allgemeine Tohuwabohu, kein Deputierter ift auf seinem Play geblieben, alles stürzte nach der Rednertribüne, wo sich die Erregung in einem

wahren Sandgemenge entlud. In die allgemeine Erregung mischten alle Barteien ihren Beifall und Biderspruch, ohne mehr zu erfennen, um was es sich bandelte. Der Barteistandpunkt wird vor Aufregung oft vergessen. Ein Baner auf der äußersten Rechten zollte dem Deputierten Schulgin, der nationaler Brogressisch ist, lärmenden Beifall, der Führer der Rechten Walfow stürzte auf ihn zu und verwehrte ihm den Bei-fall. Die koch en de Erregung steelte allgemein an. Der Inhalt der Reden war von höchsten politi-ichen Interesse, sobald man die unzensurierten Steno-gramme in die Hand bekam. Die Zeitungen dürfen wichts Interessantes sieber die Berhandlungen bringen. Schulgin, der felbft ein ecgebener Englandsfreund und ein lebhafter Beger für einen finnlofen Krieg auf Leben und Tod ist, machte sensationelle Enthüllungen über die Zuspihung der englisch-russischen Beziehung der englisch-russischen Beziehung eine Franzeine der Regierung und hält sogweine ine schleckte Regierung für besser als die Anarchte, aber die Mahnahmen der Regierung hätten die Grenzen des Erlaubten erreicht, so das die Flucht in die Spientlichteit des einzies Vertung sei Er arhob gegen die Nories den Breis. Bon diesen Friedensbestrebungen rührt der verhängnisvolle Saß gegen England der, der sich im allen Großstädten in lärmenden Demonstrationen entlud. Boher dieser Haß kommt, dafür liegen Anzeichen vor. Er wird von jenen Stellen ausgest, von denen alle Mißgunit und Zwietracht ausgeht. Ich erhebe gegen die Regierung die schwere Anklage, daß sie außerstande ist, mit dieser Vollit anfzuräumen, die sie selbst ins Bert geseth hat. Auch die Kriegszie leide batte wurde weiter ausgesponnen. Der lettische Abgeordnete Goldmann, der Bertreter der furländischen Gouvernements, sagte: Es trete mit großer Bestimmtheit das Gerücht auf, die Regierung ware bereit, bei einem eventuellen Frieden Aurland abzutreten. Diese Forderung wird von allen deutschen Bolitikern Diese Forderung wird von allen deutschen Bolitifern auf das bestimmteste erhoben. Er aber erhebe Brotest gegen dieses Berlangen. Ruhland könne Kurland, wo die deutsche Bevölkerung nur 5 Brozent ausmacke, nicht entbehren. Die im russischen Bolke herrschende Frieden ben 5st im mung wurde von dem Kaderten Waisslados geschildert. Die drohende Gefahr ware nicht allein die geichildert. Die drohende Gesahr wäre nicht allein die Bersorgungskriss, in Ruhland wäre etwas viel Bedeutsameres geschehen. Der Geift des Bolkes hat sich verändert, die Strömungen im Bolke sind ganz andere geworden. Uderall wird die Sehnsucht nach dem Friede nausgeidrochen. Rrogends herricht niehr der teste Bille, im Kriege die großen vollitischen Jiele zu erreichen. Die verzweifelte Losung ist in aller Rund geworden: "Je ichte der es an der Front gebt, desto besser, denn dann kommt der Friede." Die Regierung zeint gegenüber diesen Erzüssen die gröhte Gleichgültigkeit. Der Zensorstift verwandelt mit einem Struck für das russische Bolk die Reden der Abgeordneten in ein voor unverständliche zusammenhanglose Sähe. fammenhanglofe Gabe.

Gin neuer Aftendiebstahl in der frangöfischen Gefandtschaft zu Petersburg.

(Drahtbericht unferes S .- Sonberberichterftatters.)

S. Stodholm, 23. Nov. (3b.) In der frangösischen Gesandtschaft zu Betersburg, wo befanntlich im Monat August ein Einbruch verübt wurde, find neuerdings wieder wichtige Dokumente entwendet morden. Rach den Informationen, die ich aus Betersburger maßgebenden Kreisen erhalte, liegen dem Berbrechen volltische Motive augrunde.

Ein Ufas bes Baren als Sandhabe gegen politisch unfichere Offiziere.

(Draftbericht unferes S. Conberberichterftatters.) S. Stofffeim, 23. Nov. (36.) Ein Ulas des Zaren an die Bewoultung des Kriegs- und Marinogerichts bejagt: Die während der Kriegszeit ernannten Reservefähn-riche (aus unterem Militär heworgegangene Offiziere) vernachläßigen ichtlich schworgegangene Offiziere) vernachläßigen befizierforpo. Sie sehten dadurch den ganzen rusii-schen Offizierostand in der öffentlichen Achtung herab. Die diern unter den jehigen Jiritänden eine schwere Gefährbung der öffentsichen Rube geseben wird, ordnen wir an, dat alle Offiziere, die wegen berartiger Bergeben bisber vor ein Chrengericht geftellt wurden, ben Offigiererang ab. erlannt und fie zu gemeinen Saldaien begrabiert werden, auch wenn bas Gefes sine geringere Strafe vorfchreibt. Ansgenommen sind hiervon jedoch die aus der Militär-Infanterie-schalle hervorgegangenen Junker. Durch diesen Erlah ver-schaffen sich die russischen Militärbehörden bei den gogenwarrigen unrubigen Reiten eine willfommene Möglichteit. Die aus ten unieren Alaffen bervorgegangenen politifch unficheren Offigiere aus dem heer gu entfernen.

Der Krieg gegen England.

Wer beherrscht eigentlich die Nordice? Radidenfliche Frage eines Londoner Blattes.

W. T.-B. London, 22. Nov. "Daily Mail" ichreibt: Es wird fich, wenn die Frage des beutschen Streit auf im Rean al im Barlament gur Sprache fommi, and empfehlen, zu fragen, wie es eigentlich mit der Freibett in der anglisch en Schiffahrtsberbindung nach Holland steht. Meine deutsche Torpedobaste aus Zeebrusge haben feit 23. Juni nicht weniger als gwölf Dampfer angehalten. Es fei infolgebeffen die Frage berechtigt, wer eigentlich die Rorbice beherriche.

Die Bildung einer englischen Fremdenlegion

W. T.-B. London, 23. Rov. Nach der Wochenschrift "Spectator" besteht der Blan, die englische Fremden-legion nach dem Muster der französischen zu bilden, in die Bortugiesen, Caprianer, Levantiner und vor allem Holländer und Clandinavier eingestell: werben follen.

Die Riederwerfung der Rumanen.

W. T.-B. Wien, 21. Rov. Aus bem Kriegspreffequartier wird gemelbet: Am 19. Rovember lüfteten die Berichte der verbunderen heeresleitungen ben Schleier, ben fie feit langerer Beit, überaus wortforg, über die Rrieg 3 handlungen in Rumanien gehalten hatten. Gie melbeten. daß der Südflügel der Hecrosfront Ergbergog Karl in der Schlacht bei Targu zin den Ausgung aus dem Gedirge er-könnpft und auch die beiderseits des Altflusses vorrückende Gruppe des Generalleutnants v. Rrafft den Fuß des Ge-dirges gewonnen haben. Duß diese Erfolge einen bedeut-tamen Abschnitt in der jüngten Kriegsphase darztellten, geht aus dem heute vormittag erfolgten Ein marsch der Ber-Linde ten in Ergatch a derhor. Um den 20 Gentember lünde ten in Craioba herbor. Um den 20. September gingen die öfterreichisch-ungarischen und deutschen Truppen der Generale v. Falsenhann und Arz in Siebendürgen gegen ten rauberischen Feind jum Angriff über. Die Krafte, die wir damals zur Berfügung hatten, waren, wie heute mitge-teilt werden tann, noch um ein beträchtliches schwächer als das gegenüberstehende rumänische Aufgebot. Sie hätten, nebendei bemerkt, noch immer nicht hingereicht, die 600 Kilometer lange siebenbürgische Grenze rein verleidigungsweise zu halten, dermochten aber, einem tüchtigen Führer in die Hand gegeben, den überlegenen Feind im Bewegungskrieg kinnen drei Bochen aus Siebenbürgen hinauszuwersen. Am 12. Oktober überschritt eine österreichisch-unggrische Gekirgskriege auf einer Siebenburgen Beiter sieden Gekirgskriege auf einer Siebenburgen beiter sieden Gekirgskriege auf einer Siebenburgen gester siedenskriege. birgsbrigabe auf einer Höhe von 2240 Meter subwestlich Brasso die siebenbürgische Südgrenze. Am 14. Oftober betraten an den östlichen Gemarkungen des Landes Aatronilleu unserer ersten Raballeriedibifion ben feinblichen Boben.

Siebenbürgen war befreit.

In der gweiten Galfte bes Oftober überichritten, während an In der zweisen Haite des Etioder überichritten, wahrend an ter Ofigrenze dei der Armee des Generals Arz die Lage, don fleinen Schwankungen abgelehen, unverändert blieb, die der dündeten Aruppen des Generals d. Falkenham den Kamme der transfihlbanischen Alpen. Unseren Gedirgsbrigden, in ihrer Zusammensehung ein richtiges Abbild unserer völkerreichen Monarchie, siel an derschiedenen Punkten die Aufgabe zu, den Weg zu bahnen. So eröffnete ichn am 13. Oktober die genannte, südweislich don Brasso

Aus Kaifer Franz Insephs Teben.

Die Feuertaufe.

bamalige Ergherzog und fpatere Raifer Frang Joseph die Reuermuse. Gegen Ende des Monats April burcheilte eine freudige, alles begeifteenbe Runde bas Lager Rabenths: Erzhergon Frang Joseph, der Thronerbe, war unbermutet eingetroffen, um, wie offiziell gefagt murbe, ein lebendiges Bild bon ben Ruftungen und Berteibigungsmitteln gu gewinnen, über die Radesty verfügte. Benige Tage nach feinem Erscheinen hatte ber Erzherzog bereits Gelegenheit, dem Tode ins Auge zu bliden. Am Morgen bes 6. Mai rudte nämlich die piemontefische Armee gegen die Ofterreicher vor, und befonders heitig wurde um den Besit des Dorfes und Friedhoses Santa Lucia gesteitten. Hier war es, wo Franz Foseph zum ersten Mal ins Feuer kam. Ein amtlicher Bericht fagt barüber: "Dec jugendliche Ergherzog Frims Joseph, auf den Ofierreich mit hoffnung blidt, tonnte nur mit Rube gurudgehalten wechen, fid bem Fener bes Feinbes nicht zu sehr auszusehen. Wir felbst sahen wenige Schritte vor ihm eine feindliche Kanonenfugel nieberfallen, ohne daß or die Bewegung seines Bferdes nur ein Gaarbreit aus der Richtung lentt." Bon der Rühnheit des Thronfolgers ergählt ouch Relbmarichalleutnamt b'Afpee: "Bon denjenigen, welche old Freiwillige bem Feldguge beiwohnten, muß ich die Unerdrodenbeit Seiner Raiferlichen hobeit bes Erghergogs Frang Roseph erwähnen, der fich an mich angeschloffen bat. Er chien die Gefahr nicht zu bemerten, nicht zu achten; mit vieler Rube gelang es mir, ibn fpater dem Rugelregen gu entseißen, und zwar nur daburch, daß ich an ihn die Bitte stellte, mit einer Kavalleriedivission sich rückwärts aufzustellen und mir beim beboritebendn Rudzuge durch Attade Luft gu machen." Die Anwesenheit bes Grabergogs auf dem Schlachtfelbe trug dagu bei, die Truppen gum augersten Geldennrute su entflammen. "In der glängenden Gricheinung des Abron-

rben auf dem Totenfelde von Santa Lucia ging ein Stern er Hoffnung auf." Diesen Eindrud empfing damals Schön-als. Anfang Juni erhielt der Erzberzog den Auftrag, nach Innebrud abgureifen, ma ec mit bem faiferlichen Sofe gufammentraf. Der furge Aufenthalt im Felbe, bas Gefühl, ernsten Gefahren ins Auge geblidt gu haben, batte ben Ergbergog um Jahre gereift. Er war gum Manne geworben.

Die Thronbesteigung.

Am 2. Dezember 1948 ging zu Olmüt der feiertiche Alt ber Thronentfagung Ruifer Ferdinands I. bon Ofterreich vor fich, durch den zugleich den österreichischen Landen ein neuer Kaifer, Franz Joseph I., geschenkt wurde. Der "gute Franzi" wie ihn feine Rutter nannte, war icon fruh jum Erben bes öjterreichischen Theones bestimmt worden; auf bem ungewöhnlich schönen blouden Knaben cuften bie Soffnungen aller Batrioten. Er war icon als Jungling über feine Jahre eruft und gemeffen, boller Bilichtgefihl, mit einem glüdlichen Gebachtnis begabt. Als der Cherft von Sauslab die militariiche Ausbildung bes Dreigebnichtigen übernahm, cricien er ihm midgelehrt, ichweigfam und verfchloffen. Balb aber zeigte fich bei ihm etwas Freies und Frifches, und bas Feuer ber Jugend brach besonders durch beim Sport und körperlichen Abungen, wenn der Erzberzog zu Pferde faß ober auf die leibenschaftlich geliebte Jagb ging. Die mannigfachen Gin-fluffe, die in feiner Erziehung und in ber Auswahl feiner Lehrer fich geltend machten, bat Beinrich Friedjung in feinem bei Cotta ericienenen Wert "Ofterreich von 1848-1860" fein bargelegt. Zwei Beltanichaungen lagen im Rampf um bie Geele des fünftigen herrichers; Die Unbanger Metterniche, unter benen ber oberfte Leiter ber Ergiebung, ber fon. "Mio Graf Bombelles, der wichtigite war, fuchten ihn für ein fonferbativ politisches Spftem gu gewinnen, während die Bertreter liberaler Ideen ihn auf die Burbigung moberner Berhaltniffe himotefen. In feiner frühen Jugend deangte der Ginflug Metterniche jeben anberen gurud; fpater tamen inbeffen freiere Auffaffungen gur Geltung, die bonn dauernb in den Taten des Berefchers , fortwirften. Die gewinnende

Sicherheit im Befon des Ergbergogs zeigte fich bei feinem ersten öffentlichen Hervortreien, als er bei ber Einsehung bes Ergherzogs Stephen gum Obecgespan des Bester Komitat? Raifer Ferdinand vertrat. In der Uniform der Kaifer-Hufaren eröffnete Franz Joseph die Komitat-Bersammlung em 16. Oftober 1847 mit einer schwungvollen Anrede in ungarifcher Sprache. Braufender Jubel folgte feinen Worten; die Bersammlung sprang von den Blaten auf, man Nierte mit den Sädeln, und feurige Elsenruse durchhallten ben Saal. Die fturmischen Greigniffe bes Jahres 1848 brangten immer mehr bagu, einem neuen Berricher bie Geschilde bes Landes anzubertrauen. Auf den 2. Dezember waren die hohen Würdenträger und Staatsbeamten nach Olmüt besohlen worden. Auch der Feldmarschall Fürst Binbifchgrat und der Banus Jelacio waren eingetroffen. Mis lich am frühen Morgen bie Beamten. Militars und geiftigen Burbentrager in ihren ordensgeschmudien ichwarzen Staatsfleibern, ben bunten, glängenben Uniformen umb den bunffen Sutanen und Taleren in der fürftergbifcoflicen Refibens versammelten, wußten die wenigsien, weshalb fie hierher beichieben waren. Der Bruder Frang Josephs, Ergherzog Berbinand Mar, richtete an ben Reicgeminifier bie erstaunte Frage: Beshalb muffen wie benn ichon um 8 Uhr fruh hier fein?" Rurg darauf entfaltete fich in dem Thronfaal bes Ratfels Löfung. Der Ratfer verlas die Abbanfungserflärung. und dann machte ber Minifterprafibent Gurft Schwarzenberg bie feierlichen Urfunden bekannt, in benen die Thronfolge Erzbergog Frang Josephs feitgelegt murbe. Die beiben hauptperfonen des weltgeschichtlichen Dramas, ber alte Ragier und sein Reffe, hörten foweigend zu, bann befräftigten sie tas Gehörte durch ihre Unterfcrift. Run beugte ber neue herricher vor seinem Cheim bas Knie, Ferdinand neigte fich au ihm nieder und fagte bulblaut, fo daß es nur die Rächfttehenden vernehmen fonnten, die einfachen, fast findlichen Borte: "Gott fegne Dich, fei nur brab, Gott wird Dich ichuben, co ist gern geschehent" Dann ließ fich Franz Joseph por der Raiferin Anna aufo Knie nieder und wollte ihre Sand füffen, doch sog sie ihn zu sich herauf und umarmte ihn mit

trongehende Brigade im Ruden der Predealstellung die Strage nach Campulung. Am 16. Oftober nahm eine andere Gebirgsbrigade auf dem rechten Altufer den Berg Betrocu und eine britte fturmte über ben 1862 Meter hohen Comarnicu gegen Salatrucu vor, wo fie mehrere Tage binburch ben Feind fast von allen Seiten abzuwehren hatte und nur burch einen schmasen Gebirgspfab mit ben beutschen Sanptfraften gufammenbing. Gine Boche fpater, am 23. Oft., bem Tage ber Ginnahme Brebeals burch eine Doubebbivifion, fehten die Berbundeten ihren guf auch im Saurdufgebiet auf rumanifche Erbe. Bemahrte banerische Truppen erfämpften fich gusammen mit einer neuge-Lilbeten öfterreichifch-ungarischen Gruppe ben Weg ins Land bes Feindes. Die Rumanen machten unterdeffen an allen Paffen bes Landes mit rühmenswerter Tapferfeit und Tobes. berachtung die größten Anstrengungen, die berlorengegangene Initiatibe in ber Führung gurfidzugewinnen, ohne bag ein einbeitlicher Plan zu erfennen gewesen ware, und warfen immer wieber mabllos Berbande, die gerade an einer anberen Stelle frei geworben maren, in ben Rampf. Die Silferufe an ihre Berbunbeten hatten, abgeseben bon Anderungen im Oberbefehl bes rumanischen Beeres, gunächft ben Erfolg, bag bie Ruffen anfangs Rovember bie rumanischen Truppen im Abschnitt westlich von Ocaa ablösten. Auch die badurch gewonnenen Grafte traten jum größten Teil in ber norb. lichen Balachei ins Gefecht. Dei Bochen und langer wurde an den füdlichen Abhängen der transsplbanischen Alben in atemlofer Spannung gerungen. Ab und zu wurfte ber Beind örtliche Erfolge eingubeimfen, aber die Berbunbeten behielten schließlich die Oberhand. Am Schol fam die Lawine

Durchbruch ber feinblichen Front norboftlich von Targu Bin ins Rollen. Der ebengenannte Ort, am Gebirgsausgang gelegen, befand fich bereits am 16. Robember hinter unferer Front, am 18. war die von Bercioroba nach Westen führende Bahnlinie erreicht und am 21. November Craiopa gewonnen. Auch die berbundeten Truppen des baherischen Generals Krafft v. Delmenfingen hatten unterbeffen gute Arbeit geleiftet. Die Boben fublich Guici am linten Altufer, beren fie fich geftern bemächtigten, find 12 Rilometer von Rimnit Bolcea entfernt, nachft welcher Stadt fich der Altflug in das walodifche Hugelland ergießt. Die Braffoer Gruppe fteht 10 Kilometer nördlich von Campolung und 15 Kilometer nördlich von Sinaia. Der Feind hat in der Zeit vom 10. dis 18. Rovember mehr als 20 000 Gefangene in unferer Sand gelaffen, was einem Gefamtverlufte von ficherlich 50 000 Mann in einer Boche gleichkommt. Er hat feit ber Schlacht bon Braffo in ben Rampfen gegen ben fiegreich borbringenben Gubflugel ber unter bem Oberbefehl bes Thronfolgers Erzbergog Rarl ftebenben Streitfrafte einen Gefechts ... ftanb bon minbeftens zwei Armeetorps eingebuft, einen Berluft, ben er nicht fo leicht wird erfeben fonnen. Go fieht für den treubruchigen geind ber geldzug ous, ben er fich, ermuntert bon vier Brogmächten, als milis tärischen Spaziergang ausgebacht hatte.

Die Ereignisse in Griechenland. Die Gefandten-Bertreibung.

W. T.-B. Athen, 23. Nov. (Drahtbericht.) Meuter melbet: Die feinblichen Gefindten und ihre Umgebung find mit dem griechischen Dampfer "Rofuli" noch Ravalla in Gee gegangen. An bem Maft wehten die feinblichen Flaggen. 3wifchenfalle haben fich nicht ereignet.

W. T.-B. Bern, 23. Rob. Der "Corriere bella Gera" meldet aus Athen: Der beutsche Gesandte bat ben spanischen Gefandten, ber öfterreichijd-ungarifche ben Gefandten Der Bereinigten Staaten, ben Schut ihrer Staatsangehörigen gu übernehmen.

Br. Lugano, 23. Rob. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Agengia Stefani melbet aus Athen unter bem 21. Rovember, abende: Die Gefanbten ber Mittelmachte erffarten, bag fie ber Unficht feien, daß bas Borgeben ber Ententemachte feine Berantwortlichfeit ber griechifden Regierung mit fich bringe und als eine feinbfelige handlung bon ihr nicht anguschen fei. Die griechischen Gefandten bei ben Mittelmachten murben auf ihren Bolten bleiben.

Deutschlands Protest gegen die Bertreibung der Gejandten aus Athen.

W. T.-B. Berlin, 23. Rov. (Amtlich. Draftbericht.) Bie ber griechische Gefandte mitteilt, hat ber frangofische Befehlsbaber ber vereinigten Geefteritfrafte ber Entente in ben

griechtichen Gemäffern ben Gefandten Deutschlands, Ofierreich-Ungarns, der Türkei und Bulgariens notifiziert, bag fie mit dem Berfonul ihrer Gefandtichaften und Konfulaten fofort ben griechischen Boben gu verlaffen hatten. Deutsch and hat bei Griechenland und fämtlichen anderen neutralen Staaten fowie bei Frantreich und England gegen biefe Berböhnung bes Bölferrechts, der freien Willensbestimmung eines neutralen Staates und ber elementarften Grundfabe internationaler Gefittung icharffte Bermagrung eingelegt.

Helfferich über das Dienstpflichtgesetz.

W. T.-B. Berlin, 23. Rov. (Amtlich. Drobtbericht.) Die Berhandlungen über den Gesehentwurf, betr. den Baterlandifcen Siffsansidnig, im Sauptausichus des Reiche. t a g & lettete ber Staatsfefretar im Bleichsamt bes Jimern mit fängeren grundfählichen Ausführungen über die Veranlaffung und die Abficht bes Gesehes ein. Die berbfindeten Regierungen feien jich bewuft, bag die Ginführung bes vaterlandischen Silfsbienftes für alle nicht zur bewaffneten Macht einberufenen mannlichen Deutschen bom 17. bis 60. Lebensjahre eine Majnahme sei, die an Bebeutung alle bisher beschloffenen und ins Bert gefehten Kriegomahnahmen übertreffe. Die Pflicht zum baterländischen hilfsbienst trete ber allgemeinen Behrpflicht zur Geite, neben die Millionen ber Behrpflichtreten bie Millionen ber Silfsbienftpflichtigen. Der vaterländische Bilfsbienft fei die Folgerung aus der Tatjache. daß biefer Krieg um unfer natiomales Dafein und die Zukunft um Reich und Bolt gebe, daß er nicht nur ben Rrieg awischen ben bewoffneten Streitfraften ber Rriegfibrenben ift, fonbern ein Rrieg ber Bolfs. mirtichaften, ein Rrieg ber Boller felbit, ein Rrieg, in dem dis deutsche Boll seine ganze Bolfstraft bis gum Lehten einfehen muffe. Die Aufgabe bes Gefetjes fei die Mobilmachung ber Arbeit. Bahrend unmittelbor noch Ausbruch des Kriege eine gang außerorbentliche Arbeitelofigleit eintrat, die ben Gegenstand einer der schwerften wirtichaftspolitischen Sorgen ber erften Kriegszeit bilbete, hatten fich die Berhaltniffe feither, wenigstens fo weit mannliche Arbeitstraft in Frage fame, ins Gegenteil ber-Statt Arbeiteriiberfluß herrsche ausgesprochener Arbeitermangel. Die Knappheit an Arbeitsfraften made fid namentlid fiblior fir ben gurgeit allemoidstigten Teil unferer industriellen Taffgfeit, bie Der ftellung bon Munition und Ariegsmaterial aller Art. Mehr und mehr fei bekanntlich ber Krieg ein Munitions- und Artilleriefrieg geworben, in dem der Ginfluß des materiellen Silfomittels der Mojdine immer ftarter und entscheidender hervortrete. Die gesteigerte Menge Kriegsmaterial, die ergengt werben müßte, verlangt vor allen Dingen bie notwendigen Arbeitskröfte zur Herstellung. Auch die Erhaltung und Die Enverterung ber Boltsverforgung, alfo ber Berforgung ber Beimatbevölferung mit Gegenständen des bringlichiten Bedarfs, fei in der Sauptsache eine Frage der Arbeites frafte. Für die Kriegsführung und die Bolfsversonnung, 16 für die wöhrend des Kriegs lebenswichtigften Teile unserer wirtschaftlichen Tätigseit müßten die Arbeitskräfte unter allen Ilmftanben in ausreichenber Bahl berfügbar gemacht werben. Diese Beschaffung zu fichern, sei Zwed fonne ber und Abficht bes Geseines. Gelbstverständlich Imang allein nicht genügen. Ohne Bwang gebe es micht. Mer freiwillige Bflichterfüllung fei im ftarfften Umfang notig. Gie muffe bie Sauptarbeit leiften, ber Swong als ultima ratio fe weit als legend möglich im Sintergrund bleiben. Die Durchführung ber Silfsbienstpflicht werbe eine organisatorische Arbeit allergrößten Stils forbern. Die Bahl ber Arbeitsfähigen, die ohne Beschäftigung sei, sei heute verhältnismäßig gering. Der Schwerpunkt der Durchführung des Gesehes werde also nicht in der Herangiehung bon bieber Unbefchäftigten, fonbern in einer Berfchiebung ber Arbeitsfrafte aus ben bisberigen Tatigfeiten in andere für die Kriegsführung und Bolfsversorgung wichtigere liegen. Bie es fcon jest in einzelnen Industriesweigen Betriebe gebe, die aus Mangel an Robmaterial over Absats mit einem geringen Bruchteil ber noch heute festgehaltenen Arbeitsträfte arbeite, so werde es in Aufunft nötig fein, suftematisch die Arbeitskräfte aus ben nicht lebenswichtigen Betrieben für solche freigumochen, die für die Kriegoführung und Bollsverforgung unentbehrlich feien. Dabei fei babon ab. gefehen worben, die Arbeitspflicht in ber Art, wie fie für mannliche Strafte borgefeben fei, auch fürbie Frauen gu

begründen. Cowohl das Aberangevot weiblicher Kräfte aus bem Arbeitsmarft fart nochgelaffen babe, überftieg bie Baff. der arbeitsuchenden Franen doch immer noch regelmäßig borbandenen Stellen, jo daß ichon aus der Lage des Arbeitsmarktes herans eine Avangsorganisation hier nicht als erforderlich erscheine. Trop des sehlenden Zwangs werde jedoch auch bier planmäßiger als bisher borgegangen werben muffen. Bwar hatten manche Betriebe im Erfat mamficher Rrafte burch Frauenarbeit bie größten Anftrengungen gemacht und Borbifbliches geleiftet, im gangen gebe es aber auf Diefem Gebiet zweifellos noch viel gn tun, Der Stratefelreint würdigte dann die auferordentlichen Leiftungen, die Deutschlands Induftrie und Landwirtichaft in ben Striegsjahren vollbracht haben. Diefe Beiftungen, die unferer Rriegsführung Rudhalt und Stube gaben, feien im höchsten Mage bewunderungswurdig. Bu berücksichtigen fei bei jebem Bergleich mit unseren Feinden, daß diese nicht nur über die eigene Erzeugung berfügten, fondern über eine Einfuhr an Kriegomateriel und Lebensmitteln aller Urt, die den Möchten bes Bierverbands aus den neutralen Gebieten gufließe. Unfere Industrie bat die Aufrabe nicht nur zu leisten, was die eigene Erzeugung ber feinblichen Staaten gu leiften bermag, fonbern außerbem auch noch bie neutrale Bufuhr wettzumachen, und wenn irgend möglich, die Gefambfumme beiber zu überbieten. Dazu foll bas hilfsbienftpflichtgefet die notwendigen rechtlichen organisatorischen Grundlagen bieten. Noch etwas anderes aber wolle das Gefet bebeuten. Es werbe in ber gangen Belt ein Beweis fein fir bie auferfte Entichloffenheit bes beutfchen Bolles mit Aniponnung aller feiner Rrafte bis gum Lebten zu kampfen. Wiederholt habe Deutschland zu erkennen gegeben, daß es zu einem seine Ehre wahrenden, die Zufunft fichernben Frieden bereit fei. Unfere Feinde hatten bisher eine folde Bereitschaft nicht gezeigt. Die Einführung bes baterländischen hilfsbienstpflichtgesebes werde unseren Feinden und der ganzen Welt beweisen, daß das deutsche Boll einmutig bis gum letten Mann gum Durchhalten und jum Gieg entichloffen fei.

Die Regelung bes baterländischen Bilfsdienstes.

W. T.-B. Berlin, 23, Nov. (Deahibericht.) Bu ben Richt-linien für die Andführang des Gefebes über ben vaterlandifchen Silfsbienft teilen wir gur Ergangung noch folgenbes mit: Die beim Kriegsant einzurichtende Bentralftelle für Beschwerben gegen die Entscheinigen ber Ausichuffe besteht aus zwei Offizieren bes Kriegsamtes, bon tenen ber eine ben Borfit führt, und zwei von bem Reichsfangler ernannten Beamten und aus einem von bemjenigen Bundesftoat zu ernennenden Bermten, dem der Betrieb, die Organisation ober ber Berufausubende angehört. Berben Marineintereffen berührt, fo ift einer ber Offigiere bom Reichsmarineamt gu bestellen. Bei Beschwerben aus Babern, Sachsen, Burttemberg ift einer ber Offiziere bon bem be-treffenben Reiegsministerium zu bestellen. Wenn ber bon bem Kriegsamt burch Bermittfung ber Landeszentralbehörde cber ber bon ihr bestimmten Stelle ergebenben Aufforberung gur freiwilligen Delbung nicht in ausreichenbem Dage entfprochen wirb, erfolgt eine ichriftliche Muf. forberung burch ben Ausschuß, ber in ber Regel für jeben Begirf aus einec Argte tom miffion zu bilden ift und aus einem Offizier als Borfibenben, aus boberen Beamten und aus je einem Bertreter ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer besteht; bei Stimmengleichheit entscheibet bie Stimme bes Borfibenben. Den Offigier bestellt bas ftellvertretende Generalfommando, die übrigen Ausschugmitglieder bie Lanbesgentralbehörbe ober bie von ihr beftimmte Stelle. Ohne Bugiehung eines hoberen Beamten enticheibet biefer Ausschuß endgültig über Beschwerben in solchen Fällen, wo ter Arbeitgeber sich weigert, einem Arbeiter eine Bescheinigung barüber auszustellen, bag er die Arbeit mit Buftimmung bes Arbeitgebers aufgegeben hat. Der Ausschuft kann nach Untersuchung eines Falles, wenn ein michtiger Grund für das Ausscheiden vorliegt, dem Arbeiter eine Bescheinigung aussellen, die in ihrer Wirfung die Bescheinigung des Arbeitgebers erfett.

Der Wechsel in der Leitung bes Mustvärtigen Mmts. (Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 23. Nov. (Eig. Drahtbericht. 36.) Die Beränderungen im Auswärtigen Ami,

der Innigkeit einer Muttec. Rach dem Aft im Thronfaal empfing Raifer Frung Joseph fogleich feine Minifter und Beerführer; ben Fürsten Bindifchgrat umarmte er mit ben nen berbanken wir alles, was noch beste Angeficht ber schweren Pflichten aber, die nun auf seine Schultern gelegt waren, entrangen fich domals die Worte seinen Lippen: "Lebe wohl, meine Jugend."

Beididten bom "Raifer grangl".

Die ritterliche Liebenswürdigfeit und herzensgute bes entichlafenen herrichers leuchtet aus gabllofen Gingelgugen, bon benen wir hier nur einige besonders charafteristische nach ben Erinnerungen bes Ritters bon Brgibram wiedergeben. Große Festlichkeiten fanden in Budapest ftatt, als ber Raifer und seine Gemablin jum Ronig und zur Königin Ungarns gefrönt wurden. Als Frang Joseph in der Uniform eines hufarenoberften mit dem Räppi auf der Festwiese erichien, ba berbreitete fich die Rachricht wie ein Lauffener, und gleich einer wildbrandenden Woge stürmte es heran gegen die Gruppe, an beren Spihe man den Monarchen nur einen Augenblid noch fab. Im Du war die Suite, die fich wie gur Mbwebr um ihren Berrn gebrängt batte, eingefeilt in fürchterliche Enge, und der Raifer, von hundert Armen umfaßt, balb gehoben, halb getragen, von feinem Gefolge getrennt. "Um Gottes Billen!" rief ein Abintant mit schredensbleichen Lippen. "Fürchten Sie sich nicht, hier geschieht ihm nichts", erwiderte Graf Andrassch, der sich auch in dem Kreise befand. Im nächften Augenblid gewahrte man bann bereits bie Befialt bes Monarchen, umringt von einer Schar meist bauer-lich gelleibeter Männer und Weiber, einige bavon fniend, endere mit hoch emporgeredten Armen, Eljen rufend, und baswiften fcmicrende Geigenflänge einer wie toll darauflos fiebelnben Bigennerbande, bas Bange beleuchtet vom Feuerichein eines ber offenen Scheiterhaufen - fürwahr ein abentenerliches Bilb. Am nachften Zage fand bie Beremonie bes firchtichen Kröuungsaftes statt. Rachbem bem Monarchen bie Krone bes beifigen Stephan aufgeseht war, follte bie Gal-Bring auch an ber Berricherin vollzogen werben. Der Bifchof ber Königin war burch ben großen Moment fo lopfichen gemacht, bag er gar feine Anftalten machte, die Raiferin gum Altar gu geleiten. Die Bertiderin nidte ihm aufmunternd au, aber es war vergeblich, und die Paufe brobte peinlich ga werben. Da verlieg ber Raifer feinen Thronfis, ging auf ben bedauernswerten Rirchenfürften gu, faßte ibn bertraulich am Arme mit ben Borten: "Sagen S', herr Bischof, was baben Sie benn jeht zu tun?" Der Gefragte sagt mit bor Erregung gitternder Stimme die Stelle aus bem Beremoniell auf, als ware es ein Bitat aus bem Ratedismus. "Ra, brabo", ruft ihm der Raiser gu und wendet ihn mit einem fanften Rud der Stelle gu, wo die hobe Frau noch immer lochelnd thres Begleiters harrt: "alfo icauen G', borten ift f', bie Raiferin, jeht gehen G' bin, nehmen Gie f' und beingen Gie f ber." Diefe im gemutlichiten Biener Dialett gesprochenen Borte wirften auf die Berfammlung bermagen eleftrifierend, taf, aller Etifette entgegen, die Rirche von einem vielftimmis gen Eljenichtei widerhallte. Braibram hatte mehr als 10 Jahre lang die Aufgabe, zur Informierung des Kaifers eine Renge aus ben wichtigiten Beitungsartifeln bes In- und Auslandes gufammenguftellen und gu redigieren. Daß biefe Auszüge fleifig gelesen wurden, bafür gaben bie wiederholten Wälle Beugnis, in benen am nachften Morgen ein hofgenbarm mit bem befannten ichwarzen Leberportefeuille erichien, worin auf einem ichmalen Bapierftreifen bon ber Sanbichrift bes faiferlichen herrn mit Bleiftift bie Borte ftunden: "Die im Berichte vom . . . ten erwähnte Kummer der . . Beitung ift mir vorzulezen." Oder es kam ein Mitglied des Zivil-labinetts oder der Militärkanzlei, um persönlich Information über Urfprung und Bedentung irgend eines Artifels eingu-

Bie ber Raifer im Beltfrieg lebte.

Rech bis in die lehten Tage hinein, als schon die Borketen ber töblichen Krankheit sich bemerkbar machten, hat Raifer Frang Joseph als ein Borbild ftrengfter Pflichterfillung unermidlich geurbeitet. Der Krieg bat, ihn formlich berjüngt, die Arbeitslaft und Sorge seine Spanntraft unr er-

boht. Wochentags und Sonntags, im Winter wie im Sommer, immer war er an dem großen, behäbigen Arbeitstisch in Schonbrunn tatig. Bas fruber nie bortam, er bergichtete auf ben Sommeraufenthalt in Ifchl, er entfagte ber Jagb, bie feine einzige Leibenschaft mar, und er verließ fein Schlog nur, um Bermunbete in ben Lagaretten gu befuchen. früher als im Frieden erhob er fich bom Lager. Um 8 Uhr ftand bie Dienerichaft bereit, eine halbe Stunde fpater rief tie Glode aus dem Schlafzimmer bes Raifers. Rach bem Anfleiben nahm er schnell sein einfaches Frühstud, bei bem ex sich nur auf bas Drängen seines Arztes Dr. Kerzl bestimmen ließ, das K-Brot, das er für sich und feinen Hofftaat ange-erdnet hatte, durch Friedensgebäck zu ersetzen. Den Tag über nahm er nur noch zwei Mahlzeiten, eine fleinere, Fleisch und ein Glas Wein, die um 12 Uhr auf bem Schreibtisch serviert wurde, eine größere bon bier Bangen nach ber Arbeit un 5 Uhr. Für diese sehtere wurden ihm am Tage vorher drei "Entwürfe" vorgelegt, und er machte darin auch wohl Anderungen: "Warum nie Zwetschenknödel?" hat er eigenbandig ouf einem folden Entwurf vermertt, ber von einer Dame bee Wiener Gesellschaft als Reliquie aufbewahet wirb. Bis 5 Uhr abends war der Tag bes Kaifers von ununterbrochener Arbeit erfüllt. Bebes michtige Aftenftud mußte ibm vorgelegt werben. Der tägliche Generalftabsbericht wurde, nachbem er bom Großen Generalitab ans Kriegsministerium telegrophiert war, zunächst ihm gezeigt, ehe er an die Zeitungen weitergegeben wurde. Die Zeitungen selbst las ber Raifer täglich, aber erst, wenn die Arbeit getan war, zu seiner Grholung am Mbend. Täglich erichien auger bem Chef ber Militarianglet auch ber Kriegsminifice bei ihm, um ihm mit hilfe von Stiggen und Rarten fiber bie geringfigigften Beranberungen auf ben Kriegsichauplaten Bortrag gu halten. Gein bor-treffliches Gebächtnis half ihm bobei, über alles genau unterrichtet zu fein, bag jeber Offizier, ber bor feinen Raifer trat, barüber erstaunt war. Raifer Frang Jofeph ift, bis ber Tob ibn abrief, geblieben, was er in all ben Jahren feines Lebens war: Der erfte Solbat feiner Armee!

die neben dem großen Ereignis des Todes Raifer Frans Josephs etwas in den Hintergrund treten, beschäftigen doch recht lebhaft die diplomatischen und politischen Rreife. Man darf fagen, daß die Ernennung des bisberigen Unterftaatsfefretars Bimmermann gum Staatsfefretar fait überall mit großer Genugtuung auf-Staatssetreiar sast uberau mit großer Geningtung aufgenommen wurde. Der offiziöse "Lofalanzeiger", der gestern dem scheidenden Herrn v. Jagow einen berletend scharfen Rachrus widmete und heute unter der überschrift "Dem neuen Mann" Jagows Rachfolger in den Himmel bebt, erinnert daran, daß beim Tode Kiderlen-Wächters der Dogen der ausländischen Diplomatie dem Reichstangler die Freude gu erfennen gab, die alle fremben Botichafter und Gefandten empfinden wirden, wenn Zimmermann die Lei-tung ber deutschen auswärtigen Bolitif anbertraut werden könnte. Machten sich damals andere Einflüsse geltend und erhielt Gerr v. Jagow den Borzug, jo darf man doch wohl fagen. das auch heute bei den in Berlin verbliebenen Botichaftern und Gesandten die Gefinnung gegenüber Zimmermann sich nicht geändert hat und daß man dort gestern seine Ernennung sehr begrüßt hat.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Berordnungen gur Lebensmittelverforgung und Böchftpreife.

VII. Mild.

Die Betrirtschaftung und der Berkehr mit Wilch ist durch die Befanntmachung des Prafibenten des Kriegsernahrungsamts vom 8. Oftober 1918 geregelt worben. Milch im Ginne biefer Berordnung ist Ruhmilch und . Sahne in unbe. arbeitetem und bearbeitetem Buftand: Bollwikh, Magermild, Buttermild, Sahne, Dauenmild, und Dauersahne jeder Art, Pohhurt, Refnr und ahnliche Erzeugniffe. Als Cahne gilt jede mit gett angerubrte Milch, also nicht mur ber reine Rabm. Dauermilch ift insbesondere die fondensierte, sterilisierte, homogenisierte, trodene Wisch; Dauerfahne ift inebefonbere tonbenfierte, fterififierte und trodene Cabne. Bollmildverforgunsberech tigt find Rinber bis gum vollendeten 6. Lebensjahr, ftillende Franen, ichnangere Frauen in den letzten drei Monaten vor der Enifindung und Krante auf Grund amilich borgefchriebener Beicheinigung. Die Reichsstelle für Speifefette, der die Bewirtischaftung von Mach übertragen wonden ift, tann bei ber Berechnung die Bahl der Kranken auf einen Prozentsah ber Bevölkerung seitseben. Die Krankbeitsbescheinigungen find bom Antsarzt ober bon einer bon bem Kommunalverband gu bezeichnenden Stelle auszustellen ober nachzuprfifen. So treit nach Dedung bes Bedarfs ber Bollmildversorgungs. berechtigten noch Bollmild zur Verfügung steht, haben Kinder im Alter bom 7. bis 14. Lebensjahr ein Borrecht auf Buweifung von Bollmild. Diefe Kinder gelten als Bollmild. borgugsberechtigte. Das in ber den Berforgungsberechtigten gugeführten Bollmild enthaltene Fett ift bem Rommunalverband bei ber Aufftellung bes Fettverteilungsphans durch die Reichsstelle nicht in Ansah zu bringen, insoweit aber über den Bebarf der Berforgungsberechtigten binaus Bollmild, gur Berfügung steht, wird fie bem Kommunctverband bei Aufftellung bes Fetiverteilungsplans in Anrech-nung gebracht. Sierbei ist 1 Liter Bollmilch 28 Gramm Fett gleichzusehen. Insofern die Entrahmung von Milch und die Bevarbeitung zu Butter aus technischen Gründen nicht möglich ift, fann die Reichoftelle von ber Fettanrechnung gang teilmeife abseben. Die Rommunalberbande hoben bie Ginrichtungen zu einer geregelten Berteilung der in ihrem Begirf gewonnenen und in ihren Begirf gelieferten Mild zu treffen. Die Berabfolgung von Bollmild an die Berbraucher darf nur gogen Bezugskarte oder anderen be-hördlichen Ausweis erfolgen. Die Kommunalverbände können für ihren Bezirk oder für bestimmte Gemeinden ihres Begirts anordnen, daß die Abgabe von Magermilch an bie Berbraucher nur gegen Magermild-Bezugsfarten ober gegen behördlichen Ausweis erfolgen barf. Gemeinden mit mehr als 10 000 Einvohnern find zur Festsehung von Söch ft.preisen für Boll- und Wagermilch bempflichtet. Die Reichoftelle fann bie obere Grenge der Sochftpreife beffimmen. Berboten ift, Bollmild und Gafne werblichen Betrieben zu bemeinen; Mich jeder Urt bei der Brothereitung und zur gewerdsmäßigen Der-fellung von Schofoladen und Sufigleiten zu berwenden; Sahne in Ronditoreien, Badereien, Gaft-, Schant- und Speisewirtschaften sowie Gririschungsräumen zu berobfolgen; Cohne in den Bertebr zu bringen, auffer gur herfiellung ben Butter in gewerblichen Betrieben und außer gur Abgabe an Kranke und Krankenanstalten auf Ekrund amtlicher Bescheinigung; geschlogene Sobne und Sahnepulber herzustellen; Milch bei Bubereitung bon Torten gu bertoenben; Milch gur herfiellung von Stafein für technische Zwede gu bertvenden; Bollmild an Rather und Schweine, die älter als 6 Bochen find, zu berfüttern. Die Berorbnung ift mit bem Tage ihrer Berfundigung (3. Oftober 1916) in Rroft getreten, mit Ausnahme ber Beftimmung über die Berabfolgung bon Bollmisch an Die Berbraucher gegen Bezugstarten ober amberen behördlichen Ausweis. Diese Bestimmung trat am 1. November in Rroft; die Reichsstelle fonnte aber auf Antrag ber ganbesregierung ben Beitpuntt bes Infrafttretens bis 1. Dezember 1916 binausschieben.

Um 31. Oftober 1916 fette der Magiftrat auf Grund einer Berordnung der Begirfofetistelle für ben Regierungsbegirf Biesbaben bom 27. Oftober 1916 ben Rleinbanbels. bodiftpreis für Bollmild auf 88 Pf. für einen Liter und für Magermild auf 26 Bf. für einen Liter fest. Die Breife gelten bei Abholimg im Laben ober am Wagen; für freie Lieferung ins Saus burfen bochftens 2 Bf. für einen Liter verlangt und bezahlt werben. Rurmilch ift bon biefer Socitpreisfeitschung die am 1. Robember in Rraft trat, nicht betroffen worden. Am 1. Robember 1916 erlief der Magiftra: eine Berordming über die "Ansgabe der Rarten für mildberforgungeberechtigte und mildber. Bugoberechtigte Berfonen." In diefer Berordming wurde bie tagliche Mildmenge für Rinber im 1. und 2. Lebendjahr, so weit sie nicht gestillt werben, für ftillende Frauen für jeben Gaugling und für ichwan-

gere Frauen in der letten Halfte der Schwangerschaft auf Liter; für Kinder im 3. und 4. Lebendjahr auf 3/4 Liter; für Kinder im 5. und 6. Lebensjahr auf 1/2 Liter und für Rrante nach ben biesbezüglichen besonderen Bestimmungen (fiebe unter "Rranfe") auf höchstens 1 Liter feitgefest. Für die borzugsberechtigten Kinder im 7, bis 14. Lebensjohr wurde am 17. Robember 1916 1/2 Liter täglich fosigesetzt. Für Kinder muß ein Ausweis über ben Tog der Geburt (Geburtsschein, Impfichein usw.), für werdende Mütter eine Bescheinigung ber Bebamme ober bes Argtes mit bem Antrag auf Mild. gumeifung borgelegt werben. Die Brotausmeisfarte ift ootgulegen und die Fettfarte von den Borgugsberechtigten abgugeben, da bei diesen das in der Wilch enthaltene Fett mit 28 Gramm auf die Fettfarte in Anredmung gebracht wird. Bei einer Zuweslung von ungefähr 1/2 Liter Wilch täglich bebt ber Wilchbezug den Fettbezug auf. Die Lieferanten find zur Abernahme ber Milch an die Karteninhaber verpflichtet, aber mir, wenn sie auch seither seine Kunden waren oder so weit er in Rücksicht auf die örkliche Lage der Wohnung eines neuen Runden zu Tiefern in der Lage ist. Er kann die Abholung der Mid in feiner Berkaufsstelle ober am Bagen zu bestimmten Stunden berlangen. Der Lieferant muß bis zu zwei Drittel feiner Lieferungsmöglichkeit den Berforgungsberechtigten bor ben Borzugsberechtigten ben Borrang geben. Er fann Karteninhaber, die länger als andere bei ihm Kunden sind, vor diefen berücklichtigen.

Durch eine Berordnung bom 17. Robember 1916 feble der Magistrat die Karten für mildwersorgungsberechtigte und Mildborgugsberechtigte Bersonen in Graft. Untersagt ist der gleichzeitige Milchbezug von dem alten und einem einen augewiesenen neuen Lieferanten. Rach Conberbestimmungen, bie der Magistrat um 20. November 1916 herausgegeben hat, werben Sonbermildtarten für Berfonen über 70 Jahre, für Sausbaltungen, in denen fich weder berfurgungs. noch borgugeberechtigte, noch Berfonen über 70 Jahre befinden, und für Hotels, Benfionen ufw. ausgegeben. Es ethalten: Berfonen über 70 Juhre ungefahr 1/2 Liter Bollmild täglich ohne Anrechmung ber Fettfarte; Saus. haltungen, benen noch ber Berforgungsregelung überboupt feine Milch zusteht, so weit möglich, je ungeführ 1/4 Liter Bollmild täglich unter entsprechender Unrechnung auf die Fettfarte ober eine bestimmte Menge Magermilch ober anders bearbeitete Mild; Botels, Benfionen ufm. Magermilch ober andere bearbeitete Milch auf Grund besonberer Festfehungen.

- Rriegezulagen an Staatebeamte. Amfange Dezember find neben ben bisherigen laufenden Kriegsbeihilfen einmalige Kriegsteuerungszulagen nach folgenden Grundfaten gu gablen: Etatmägig angoftellte Staatsbeamte mit einem Diensteinkommen bis 4500 M. einschlieftich, sowie ftantig gegen Entgelt beschäftigte - auheretotmäßige - Stoatsbeamte mit einem Dienfteinkommen bis 4800 M. einschließlich erhalten, wenn fie unverheiratet find 40 M., wenn fie berheiratet find, aber feine Kinder unter 15 Jahren ober nicht foldje älteren Kinder im Alter bis zum vollendeten 18. Inbre. bie - ohne eigenes Gintommen - fich noch in Schul- ober Berufsausbildung befinden, zu unterhalten haben 60 M., wenn sie 1 Kind hoben 90 M., wenn sie 2 Kinder haben 120 Mart, wenn fie 3 Rinder haben 150 M., wenn fie 4 Rinder haben 180 M., wenn sie 5 und mehr Kinder haben 200 M. Grundsählich sind nur Kinder bis zu 15 Johren zu berücksichtigen. Go toeit aber ein ober mehrere Rinber bis zum 18. Lebensjuhre, die - ohne eigenes Einfommen - fich noch in Schul- ober Berufsausbildung befinden, bon dem Beamten unterhalten werden, erhält dieser gleichsalls bie einmasige Ariegsteuerungszulage. Hinfichtlich ber Beantten, die infolge ihrer Beschäftigung bei dem Heer ober der Marine uftr. über ihre Friedensbezüge hinaus bereits Zulagen erhalten, verbleibt es bei ben für die laufend zu gewöhrenden Kriegsbeihilfen aufgestellten Grundfaben. Sind die Beamten erft feit bem 1. Oftober 1916 bei dem Geer ober der Marine ufw. unter der envähnten Voraussehung beschäftigt, so erhalten sie gleickwohl die einmaligen Kriegsteuerungszulagen. Die für die laufend zu gewährenden Kriegsbeilzilfen aufgestellten Grundfabe bleiben auch dafür maggebend, was als Dieniteinkommen ber Beamten für die Gewährung der einmaligen Ariogsteuerungszulagen anzuschen ist. Berwitwete ober geschiebene Beamte, die überhaupt feine Rinder zu unterhalten haben, find ben unverheirateten Beamten gleichzustellen und wie diese mit einmaligen Kriegsteuerungszulagen zu bebenten, gleichgültig, ob ber Beamte einen eigenen Sausbalt hat ober nicht. Go weit ein verwittveter ober geschiebener Beamter ein ober mehrere Rinder über 18 Jahre, die nicht felbständig erwerbstätig find, im gemeinsomen Hausbalt unterhalt, wird er ben finderlos verheirateten Beamten gleich erachtet und erhält die für diese maßgebende einmalige Zulage.

Bettverforgung. Die Fettverforgung Deutschlands ift burch bie Tatigfeit der Reichsftelle für Speifefette gurgeit einer Neuordnung unterworfen. Bei diefer Neuordnung wird darauf hingearbeitet, eine gewiffe Nivellierung ber Berteilungsmengen in gang Deutschland zu erreichen, und co hat fich bei ben Feststellungen ergeben, daß in einzelnen Stabten bes Regierungsbezirts Biesbaben mehr ausgegeben wird als in vielen anderen Teilen Deutschlands, und daß die bisher bier verteilten Mengen ben Durchichnitt überfteigen. Dagu tritt, baf bie Weuregelung eine gang befondere Berüdfichtigung ber Schwerarbeiter vorficht, und daß biefe, fo weit es möglich ift, mit ber doppelten Menge beliefert werden follen als die übrige Bevölferung. Es wird alfo eine Ermäßigung ber Fettrationen eintreten muffen, wober allerdings zu berückhtigen ist, daß jede Reuregelung menigstens mabrend ber Abergangsgeit eine Stodung in ben Lieferungen und bamit eine Ermäßigung bedingen muß, um fo mehr, als diese Neuregelung in die Zeit der geringften Mildberzeugung fällt, fo bag bon ber Bufunft eber eine Befferung gu envarten ift. Die Begirtsfettftelle in Frantfurt wird fich in ihrer nochften Sibung mit biefen Fragen gu befchafti. gen haben. Rach ben bis jest feststebenben Biffern ift anganehmen, daß die Fettmenge auf 621/4 Gramm pro Ropf und Boche feftgeseht wird, mabrent ben Schwerftarbeitern eine entsprechende Buloge gewährt wird. Die Gelbitverjorger werden fich mit 125 Gramm pro Kopf und Woche begnügen milifien, womit fie immer noch doppelt fo viel hober als die Richtselbitverforger, abgesehen von dem Gett, das ihnen iberhaupt nicht auf die Fettlarte augerechnet wird.

- Die Gierverforgung ftebt gegemwärtig wie alljährlich um Diefe Beit unter dem Ginflug ber in der falten Jahred-

zeit stark berminberten, zum Teil völkig eingestellten Legotätigkeit der Hühner. Das gilt selbstverständlich nicht Bloß für das Gebiet des Deutschen Reichs, sondern — von gertogen, durch kimatische Berhältnisse bedingten Unterschieden abgeseben - für alle europäischen Staaten. Die Folge ift. daß auch die Einficht aus bem neutralen Austand fich in den letten Bochen rapid vermindert hat. Diese Berminderung der Einfubr ift größer gewesen, als nach den natürsieben Berbältniffen und ben borberigen Ergebniffen erwartet werben fonnte, weil es der englischen Regierung geftengen ift, einige ber wichfigften Gier-Ausfuhrlander gu einem bedeutend erhöhten Gierversand nach England gu zwingen. Zieht man weiter in Betracht, daß auf der anderen Seite unter bem Ginfluß ber allgemeinen Knappheit an Lebensmitteln die Rachfrage nach Giern erheblich gritiegen ist (Da die Gerverteilung innerhalb Deutschlands behördlich geregelt ist, spielt die erhöhte Nachfrage feine Rolle mehr. Die Schriftl.) und vielfach Kreise erfaßt hat, die zu normalen Beiten nur fehr wenig ober überhaupt nur ausnahmsweise einmal Gier zu verzehren pflegten, und daß die Hecresverwaltung bedeutende Mengen Eier in Anspruch nimmt, so wird es begreiflich, daß die gegenwärtig herrschende Eierknappheit nomentlich in ben auf einen erhöhten Gierberbrauch eingeftellter Großstädten außerordentlich unangenehm empfunden wird. Aber mit bieser Tatsache wird man sich wahl oder übel abfinden müssen. Nach Lage der Sache besteht keine Möglichkeit zur Herbeifistrung einer erhöhten Produktion. Bas zurzeit noch aus dem Austand eingeführt werden fann, wird zusammen mit den von der Zentral-Ginkaufsgesellichaft in Kühlhäufern eingelagerten Beständen in gleichmäßiger Berteifung auf die eierarme Zeit, jedoch unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfniffe der Bezirke der Schwerindustrie und der Großstädte in Gebieten mit geringer Gied produktion zur Verteilung gebrocht. Immerhin werden auch bie Großstädte und Industriebegirke in der nächsten Beit leider mit einer weiteren Berringerung ihrer Gierberforgung rechnen muffen.

- Weihnachtsliebesgaben. Die Abteilung 3 bes Rreisfouritees rom Noten Kreuz hat die von ihr übernommenen 450 Einheitsfisten zum Bersand gebracht. Folgende Spender derartiger Risten seinen noch erwähnt: 2 Kisten: Herr Albert Sturm, herr Babst-Milwaufee burch Frau Kommerzienrat Söhnlein-Babit; 1 Kiste: Firma Gottfric Glafer, herr Morian, Jiabella-Dütte, m. b. D. Dillemburg, M. Sch., herr Abolf v. Sogen, Dt. C., Frau Dr. S. Golbenberg, herr Geh. Bergrat Neuftein, Frau M. Kummerlé, Frau Knaops, herr Dr. Kurt Abert, Fraulein C. u. L. b. Badhaufen, Frei-berr und Freifrau b. Gillern, herr Regierungspraffoent bon

— Grundlofes Gerücht. Folgende Mitteilung geht und qu: Auf Grund einer von der Linienkommanbantur O Mainz bei ber zuffanbigen Stelle eingezogenen Erfundigung, betreffend einen Militargug Forbach, entbehrt das in Wiesbaben verbreitete Gerücht jeglicher Begründung. Bohnhofstommandantur Wiesbaden.

- Perfonal Radrichten. Derjog Rarl Ebuard bon Roburg. Getha ift mit Gefolge im "hotel Rofe" abgeftiegen.

ni ni ni

At to W

— Bertrag. Sor einer zahlreichen, meist aus Damen bestehen-ben Zubörerschaft dielt am bergangenen Dienstag im großen Garten-soal des "Friedrichsbof" der bieljädrige Lüchenmeiher E. Zeh-mann aus Leidelberg einen Sortrag über die "Fett- und sieisch-lose Kiche". Die prastische Borsührung der Heisinst-Koch- und Bratsessel ohne irdes Fett bewies, daß es bei Anwendung der Kessel möglich ist, ohne Fett zu draten und zu sochen. Der Gortragende eintete lebhaften Betfall.

- Bur Metallarbeiter. Die Dandwertstammer Wiesbaden beabsichtigt bie Organisation ber Derstellung von Munitionsteilen, prochst eines Zünders, für den Kammerbezirt durchzusügren. Das urachst eines zünders, sur den Kammerbezel durchzususen. Das Material wird — soweit es nicht zu beschäffen oder deschlagnahmt ist — den der Wilktatbeddrede sidergestellt. Für die herstellung eigenen sich alle, auch die Ueinsten Betriebe, die Drehbäuse, Bewolderdiente oder Antomaten bestigen und an Bräzisionsarbeit gewöhnt sind. Jur Besprechung der Sache und Erlauterung der Zeichnungen und eines Musters, sowie zur Sildaug einer deziglichen Genostenschaftsiche und Z. Kodender, nachmittogs 3 libr, zu Frankfurt a. W. im "Kaiserboj", Goethepdah, eine Bersammlung statt.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

iher "Kervostät, nervose Störungen und deren Seilung" spricht heute Freitagabend 814. Uhr in der Anla des stadtischen Ingenin 1 im Anstrage des Bereins für volksberständeliche Gesundheitsbillege, e. B.", der Bsuche-Bädagoge Bernh. Alose-Magdeburg. Der Redner wird sich, auser mit der allgemeinen Erregvarfett, mit den in der gegenwärtigen Zeit sehr ansgebreiteten nervosen herz- und Magenleiden, der Schlassississistett und deren Befänipfung beschäftigen.

* Der "Lehrerinnenberein für Ralfan" hielt am 19. Rovember den zweiten Autteradend in diesem Winter, der wieder sehr gut besucht war. Im Mittelpunkt der Beranfruktung frand der Bortrag den Krl. M. Jaeth über "Hiege, Ernährung und Erziehung des Schullindes" Die Schulermen von Frl. Jaeths Kiasse rrugen unter Leitung von Frl. Rus Chorlieder vor und Frl. N. Kaner erfrente die Juddrer durch den Bortrag von Gedichten, die ebenso wie die von Frl. Zeilner gesungenen Lieder großen Beisall . Der "Bebrerinnenberein fur Raffan" bielt am

Afraelitischer Gotiesbienst. Froelitische Luliusge-meinde. Synagoge: Michelsberg. Freitag: abends 41½ Uhr, Sabbat: moroens 9 Uhr, Predigt 10 Uhr, Willitärgottesbienst nach-mittags 3 Uhr, Ausgang abends 5.25 Uhr. Gottesbienst im Ge-meindesaai: Wochentage: morgens 73% Uhr, nachmittags 41½ Uhr. Die Gemeindebibliothet ist geössucht Dienstagnachmittags von 3 dis

Alt. Fraelitische Austusgemeinde. Spragoger Friedrichstraße 33. Freitag: abends 414 Uhr. Sabbat: morgens 814 Uhr. Bortrag 1014 Uhr. nachmittags 3 Uhr. abends 5.25 Uhr. Bochentage: morgens 714 Uhr. abends 4 Uhr. Talmud Thora-Berein (K. B.) Biesbaden, Kerd-

ftraße 16. Sabbat Eingang 4.10 Uhr, morgens 8.30 Uhr, Muliaph 9.30 Uhr, Mincha 4 Uhr, Ausgang 5.25 Uhr. Wochentags: morgens 7.30 Uhr, Mincha 4.36 Uhr. Maarif 5.25 Uhr.

Heues aus aller Welt.

Unweiter an der italienischen Bestfüste. Engano, 23. Rob. Die gange tyrthenische Kuste Italiens wurde von einem sunchtdaren Sturm heimgesucht. In Genua, Livotno und Sabona wurden zahlreiche Schiffe beschädigt. Viele Fabritzu und Arsenale erlitten Schaden. Bei Chiavari stinzzie ein Güterzug den einem unterwassischen Damm und Viere. Das Personal wurde gedötet. Der Arno und der Litter überzichvorumen Floren, und Kom. Starker Schneckall und Wolfenbrüsse traten ein. Weiter wird aus Genna geknabtet, das an der ligurischen Kisse ein Unweiter von außerwenklicher Keisiafest vorzustet und iehr ichneren Schaden angegekrabtet, daß an der liguritäen kalle ein litweiter von augerioden sicher Heftiglett gewütet und sedt schweren Schaben angerichtet hat Unter anderem wurde die Eisenbahn Genua-Spezia an drei Puntien unterbrochen. An einer Stelle gingen die Wellen über einen Gitterzag bindeg. Der heizer wurde durch die Wucht der Eilellen schwer verwundet und fraed; ein anderen vourde schwere verleht. Ungeheurer Sachschaben ist angerichtet. In Genua erreichten die Wellen einige Laden, die überschwenunt wurden.

Handelsteil.

msere veraussichtlichen wirtschaftlichen Verteile in Rumänien.

Unter der Überschrift "Die wirtschaftlichen Folgen der militärischen Fortschritte in Rumänien" schreibt die soeben erschienene Nr. 22 der Deutschen Levante-Zeitung": Das Vordringen der deutsch-isterreichischen Heere auf rumänischem Boden verschaft en Mittelmächten hochwichtige wirtschaftliche Vorteile. Wenn das Land nach europaischen Begriffen auch nicht jehr reich ist, so besitzt es doch etwas, was den Mittelnächten im Ausland sehr willkommen ist, nämlich Öl und Korn. Allerdings wissen wir über die Ernte von 1915 (diejenige von 1914 ist aufgebraucht) nichts Genaues. Im März d. J. bestellten die Mittelmächte 145000 Waggon-indungen Mais, Weizen und anderes, insgesamt 1400000 ladungen Mais, Weizen und anderes, insgesantr fonnen, wovon aber nur 400 000 Tonnen ausgeführt sein gellen. Nach ungefährer Schätzung mag die Ernte von 1915 4500 000 Tonnen betragen haben. Davon müssen dempach noch 4 000 000 Tonnen Getreide im Lande sein, das en Deutschen zugute kommt, wenn sie Rumänien überden Deutschen zugute kommt, wenn sie Rumänien überrennen und Hand darauf legen. Dazu käme dann noch die
Ernte von 1916, die, schlecht gerechnet, weitere 4 000 000
Jonnen betragen dürfte. Das sind natürlich nur annähernde
Berechnungen, die aber doch zeigen, welche wirtschaftlichen
Vorteile den Mittelmächten zugute kommen werden, wenn
sie sich Zugang zu den rumänischen Kornspeichern verschäffen. Das gleiche gilt für Petroleum. 1913 wurden
1880 000 Tonnen gefördert, und seitdem ist der Ertrag von
Jahr zu Jahr gestiegen, so daß ein ungeheurer Vorrat davon aufgespeichert sein muß, der den Angreifern sehr zustatten kommen würde. Man bedenke, daß die rumänischen
Petroleumfelder fast konzentrisch im Halbkreis mit den
siebenbürgischen Alpen verlaufen, und vwar in so geringer riebenbürgischen Alpen verlaufen, und zwar in so geringer Entfernung von der Grenze, daß der Feind nur die Pässe binabzusteigen braucht, um sich ihrer zu bemächtigen. (Und das ist inzwischen ja bekanntlich geschehen. Schriftl.)

Kriegsversicherung.

Der vom Verband deutscher Lebensversicherungs-Ge-zellschaften niedergesetzte Ausschuß hat die Grundzüge für eine Neugestaltung der Kriegsversicherung ausgearbeitet. Dabei sind für dieBedingungen hinsichtlich der Kriegsrisikos folgende Leitsätze aufgestellt worden:

Der Satz, daß nicht die Kriegspflichtigen allein die Gefahr zu tragen haben, sondern daß diese gleichmäßig auf alle Versicherten zu verteilen ist, fand bedingungslese Annahme. Eine Beschränkung hinsichtlich der Höhe der einzelnen Versicherungssummen ist vorläufig nicht vorgesehen. Wohl aber soll bei jedem Kriegstod die Fälligseit der weschützte Versicherungsschaftlichen werdeligten. teit der ungekürzten Versicherungsleistung und die so-fortige Zahlung der vollen Versicherungssumme eintreten. Da jede Sperfrist Ungerechtigkeiten und Härten mit sich bringen muß, soll die Gultigkeit der Kriegsversicherung sicht von irgendeiner Wartezeit abhängen, sondern dets voll einsetzen, wenn der vor Kriegsausbruch ausgefertigte Versicherungsschein innerhalb einer kurzen Frist nach Erklärung des Kriegszustandes bei Lebzeiten des Ver-sicherten eingelöst wird. Jeder in Friedenszeiten aufge-nommene deutsche Versicherte, der an einem Kriege, auch an einem Kolonialkriege, des Deutschen Reiches auf seiten des Deutschen Reiches oder seiner Verbündelen weiten des beutschen keitenes oder seiner verbindeten teilrimmt — gleichgültig ob auf Grund der allgemeinen Wehrpflicht, ob freiwillig oder als Berufssoldat oder in sunstiger Eigenschaft — soll den vollen Schutz der Kriegsversicherung genießen. Unterscheidungen wischen den verschiedenen Risikoklassen der Kriegsteilschmer werden nicht gemacht. Der Teilnahme an der Kriegsreicherung sollen grundsätzlich alle Versicherungen Kriegsversicherung sollen grundsätzlich alle Versicherungen auf das Leben eines Deutschen ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht des Versicherten unterliegen. Die Neuregelung soll sich auf alle nach dem gegenwärtigen Kriege zum Abschluß kommenden Lebensversicherungen erstrecken. Sie soll nur das deutsche Geschaft umfassen. Eine so weitgehende Kriegsversicherung erfordert natürlich einen starken Fonds, einen "Kriegsstock". Er soll zunächst dazu dienen, in Kriegsjahren den Mehrbetrag der wirk-liehen Sterbeausgabe über die erwartungsmäßige (Sterb-lichkeitsverlust) zu decken. Darüber hinaus kann er in Kriegsjahren Zuschüsse zur Einnahme bis zur Höhe deten schmittlichen Sterblichkeitsgewinns derjenigen letzten fünf Jahre leisten, die nicht als Kriegsjahre gelten. Wenn in einem Kriegsjahr der Kriegsstock erschöpft ist, so soll es den Gesellschaften freistehen, entweder solort eine Umlage auszuschreiben oder den Betrag der nicht gedeckten Sterb-lichkeitsverluste in die Bilanz aufzunehmen und in längstens zehn Jahren zu amortisieren. Zur Umlage sind alle Versicherungen heranzuziehen, die zu der Zeit in Kraft stehen, wo die Umlage beschlossen wird. Ausgenommen sind die erst nach Beendigung des Krieges abgeschlossenen Versicherungen. Der Anteil der einzelnen Versicherung an der Umlage bemißt sich nach der Gefahrsumme.

Der Plan, alle Gesellschaften zu einer gemeinsamen Rückversicherung unter sich zu vereinen, ist aufgehoben worden. Dagegen haben Verhandlungen mit den Rückversicherung sgesellschaften auf Übernahme einer bestimmten Gefahrquole geschwebt. Sie sind wohl nach nicht abgebrochen, zu einem Resultat haben sie aber bis jetzt nicht geführt. Die Kommission hat sich durch tis jetzt nicht geführt. Die Kommission hat sich durch eine Unterkommission bereits mit dem Aufsichtsamt in Verbindung gesetzt und Verhandlungen über die obigen Leitsätze gepflogen. Diese haben schon zu einer Erklärung des Amtes geführt, daß es keine wesentlichen Einwendungen gegen die von der Kommission aufgestellten Richtlinien zu machen habe.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 23. Novbr. (Drahtbericht.) Telegra-

hische Ausza	hlungen	fur:	
New-York	5.49 O.	Mk. 5.51 8. ft	r 1 Dollar
Holland	. 228.25 ().	· 228.75 B. ·	100 Guiden
Dänemark	. 156.50 Q.	. 157.008; «	100 Krones
Schweden	159.75 0.	· 160.25B. ·	100 Kronen
Norwegen			100 Krones
Schweiz			100 France
Oesierreich-Ungarn			100 Krones
Palearies			100 L: #1

Banken und Geldmarkt.

Die Wiener Bersenkammer beabsichtigt, zum Jahresschluß ein offizielles Kursblatt herauszugeben, in welchem aber nicht Geld- oder Briefkurse, soudern Einheitskurse notiert werden sollen.

Industrie und Handel.

 B. Wittkop, A.-G. für Tiefbau in Berlin-Lichterfelde.
 Die Gesellschaft hat, wie man erfährt, ihr Geschäftsjahr 1915/16 befriedigend gearbeitet und wird aller Voraussicht nech eine Dividende von 5 Proz. in Vorschlag bringen. Für das Geschäftsjahr 1914/15 gelangte eine Dividende nicht zur Ausschüttung gegen 7 Proz. für 1913/14. Die Gesell-schaft ist im laufenden Jahr vollauf beschäftigt, und es liegen weiter gute Aufträge vor.

Brauerciabschlüsse. Die Dortmunder HansaBrauerci, A.-G., wird wieder eine Dividende von
10 Proz. vorschlagen. — Die Dividende der HöfelBrauerei, A.-G. in Düsseldorf, für 1915/16 wird wieder mit
8 Proz. in Aussicht genommen. — Die Aktienbierbrauerei
zum Plauenschen Lagerckeller in Dresden schlägt die Verteilung von 5 (i. V. 4) Proz. Dividende vor. — Die A.-G.
I'aulaner-Bräu, Salvator-Brauerei München, verteilt
aus einem Üderschuß von 1 202 942 M. 12 Proz. Dividende
(wie i. V.).

Verkehrswesen.

* Niederwaldbahn-Gesellschaft in Rüdesheim a. Rh. Die Verwaltung dürfte, wie die "K. V." aus Kreisen des Aufsichtsrals erfährt, im Anschluß an die im neuen Jahr statt-findende ordentliche Hauptversammlung eine Versammlung der Besitzer von Schuldverschreibungen einberufen, in welcher beschlossen werden soll, die Auslosung der Schuidverschreibungen auf die Dauer von 6 Jahren zu verschieben. Der Zinsendienst der Schuldverschreibungen soll dagegen weiter aufrechterhalten bleiben. Die Gesellschaft halte in dem am 31. Dezember ablaufenden Geschäftsjahr unter dem geringen Verkehr sowie unter den erhöhten Kosten für Rohstoffe zu leiden. Die Ersparnisse im Betriebe boten dafür keinen ent-sprechenden Ausgleich. Dividende wird für das Jahr 1916 wiederum nicht zur Ausschüttung gelangen (wie seit vielen Jahren; vorher waren oftmals Eruchteile eines Prozents ver-teilt worden). Der Verkaut des Deutschaft der Gesellschaft teilt worden). Der Verkauf des Dampfers der Gesellschaft, von dem in der letzten Hauptversammlung die Rede war, ist bisher nicht erfolgt. (Im Jahre 1915 verminderte sich der Verlustvortrag von 7808 auf 7337 M., bei 1 200 000 Mark Grundkapital. Am Ende des Jahres 1915 waren von ursprünglich 600 000 M. 4½proz. Schuldverschreibungen noch 403 500 M. im Umlauf.)

Verschiedenes.

= Handels-Hochschule Berlin. Die gewerblichen Einzelvorträge an der Handels-Hochschule Berlin, die alljährlich gegen Ende des Winter- und zu Antang des Sommersemesters von den Altesten der Kaufmannschaft von Berlin veranstaltet werden, haben in weiten Kreisen der Geschäftswelt wie der Theoretiker so großen Anklang gefunden, daß auch die Drucklegung der 10. Reihe der Vorträge beschlossen worden ist. Diese Veröffentlichung ist jetzt im Burhhandel erschieuen (Verlag von Georg Reimer, Berlin) und enthält folgende Vorträge: "Das Möbel in Kunst und Handwerk" von Königl. Hofzeichner Wilh. Kimbel, "Reklame, Entstehung, Bedeutung und wirtschaftliche Organisation" von Walter Behrend (Prokurist der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft), "Der Berliner Gemüse-, Otst- und Südfruchtinandel" von Emil Plaumann (städt. Verkaufsvermittler), "Deutschlands Industrie und Handel in veranstaltet werden, haben in weiten Kreisen der Geschäftskaufsvermittler), "Deutschlands Industrie und Handel in Baumwollwaren" von Edwin Steinert (i. Fa. Rosenthal u. Tobias). Besonderen Wert erhält die Sammlung dadurch, daß der Bibliothekar der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin, Dr. Reiche, den einzelnen Vorträgen Literatur-nachweise für weitere Studien beigegeben hat.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 23. Nov. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die Preise sind gegen gestern unverändert

W. T.-B. Berlin, 23. Nov. Produktenmarkt. Im Produktenwerkehr bleibt die Nachfrage für Rüben außer-ordentlich lebhaft, doch wird das Angebot immer geringer, so daß tatsüchliche Umsätze kaum zu verzeichgen waren. Offerten für Industrichafer sind ziemlich reichlich vor-handen, doch bleiben die Käufer, da nunwehr der Höchstpreis verlangt wird, noch recht unlustig. Über den Santen-markt ist nichts Neues zu berichetn. Er bleibt infolge der mancherlei neuen Bestimmungen über den Handel mit Sämereien nahezu geschäftslos.

> Die Morgen-Musgabe umfaßt 10 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Bauptideiftleiter IL Degenbor ft.

Berantworfich für bentiche Bolinit: A. Degerbord; für Anstandspolitift. Dr. phil. L. Sturm; für ben Unterhaltungsteil: B. v. Runendorf; für Rachrichten aus Wiesbaben und ben Rachdurbezirlen: J. S.: D. Diefenbach; für Gerichtskaft": D. Diefenbach; für "Geort und Unfflahrt": J. B.: C. Losacfer; für "Sermichtes" und den "Brieffthien". E. Bosacfer; in ben panbelateil: M. S.; für die Anzeigen und Reflamen: D. Dornauf; familich in Wiesbaben. Drud und Berlag der L. Schellenbergichen hof-Buchenuterei in Wiesbaben,

Spredftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Ubr.

Amfliche Anzeigen

Der Fruchtmarkt beginnt wäh-tend der Wintermonate — Oftober bis einschl. Märs — um 10 Uhr bor-mitten

Biesbaben, 18. Sept. 1916. Stäbtifdes Afgifeamt.

Standesamt Wiesbaden. ians, Bimmer Rr. 20; geöffnet an Bochentagen 8 bis hat ühr; filr Ebeichliefungen nus Benbrags, Donnerstags und Camstags.)

Sterbefälle.

Rob. 10.: Kamm, Iofefine, geb.
Betri, 60 J. — Siemering, Osfar,
74 J. — Brudert, Bhilippine, geb.
Spiels, 72 J. — 12.: Goets, Rooff,
64 J. — Berger, Gotthüf, 61 J. —
Barop, Karoline, geb. Bietor, 72 J.

— Röbus, Karl, 72 J.

Richtamtliche Anzeigen

Solange Porrat reight verlaufe ich

Gummi = Abfațe

Marte "Sultan" mit Lebereinlagen, Große 47 à 25 Pf., jebe weitere Große 5 Bf. pro Baar Steigerung.

Gummi = Sohlen

für herren Baar Mt. 2.— für Damen Baar Mt. 1.50 für Kiuber Baar Mt. 1.25 Runde Gummi - Abfage bon 20 Pf. an.

Muf Wunich werben bie Cohlen und Abjage gleich befestigt.

suddentime Gummiablah - Niederlage

Marte "Sultan", Schwalbacher Strafe 23, Laben.



Alleinverkauf für den tausendfach bewährten

Dolian Wineha Polier-Wischer

Leinenfäden mit O-Cedar-Politur getränkt.

Reinigt, poliert u. entstaubt gleichzeitig Wande, Treppen, Linoleum-, Parkett-, Marmor-, Terrazzo-, Steinholz-Fußböden

Haushaltungen Ladenbesitzer Hotels und Pensionen brauchen und empfehlen diesen bezugsscheinfreien Universal-Polier-Wischer.

Mehrere größere Partien

== Bigarren == preiswert abzugeben per Wille 72 bis 110 Mark.

Telephon 472. 68 Moribitrate 68.

Feinstes Tafelobst

(Spallerfrüchte) Belle fleur, W. W. Calville, Goldparmänen usw. empfiehlt J. Scheben, Obstanlagen, Frankfurter Straße 83.

Didwurz.

Einige Wagenladungen abzugeben b. Wilb. Dohmann, Gebanftr. 5. T. 946.

Seltenes Ungebot! 50 Stud Zigarren

Mf. 6.25 altes Lager — hochfeine Qualität bei 122

Mofenau, Bilhelmitrage 28.

Aditung gute Walchiette, marfenfrei abs. Blücherftr. 19, B. r.

Biele lobenbe Anerfennungen.

Dauer=Wäsche

Faulbrunnenftr. 10 und Porffir. 9, Ede Roonfir. 1. Unfere gutichaumenbe fefte weiße Seife Bfd. 90 Bf. nur Bhilippsbergitrage 33, Bart. If8.

Beftellungen auf_ fette Gaufe a Efund 3.80 w. entgegengenommen Bleichftrage 31, Borberb. Bart.

Matulatur an haben im Zagblatt-Berlag.

Am Sonntag mittag 6 Uhr verschied fanft unfere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

frau Elife Jung,

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Samilie Sommer, Rettelbeditraße 15.

Die Beerbigung findet Samstag mittag 41/2 Uhr auf bem Sübfriebhof statt.

Anzeigen

fur bas feit bem 1. Juli b. 3. ericheinenbe

Montag=Morgenblatt

beliebe man uns ftets bis

Samstag Abend 7 Uhr

eingureichen.

Der Tagblattverlag.

wer Kriegsbeschädigte

Raufleute, Burogehilfen und Arbeiter aller Berufe benotigt, wende fich

Bermittelungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt.

Dobheimer Strage 1.

F239

Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten hiermit die traurige Rachricht, bag unfere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter

Frau Christiane Gudes

geb. Wagner

am Dienstagnachmittag 3 Uhr im vollenbeten 88. Lebensjahre fanft entichtafen ift.

Clarental-Wicobaben, ben 23. November 1916.

Die trauernben hinterbliebenen.

Die Beerbigung finbet Samstag, ben 25. bs. Dts., nadmittags 21/2 Uhr, bom Gubfriebhof aus ftatt.

Ortfiche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Cauform 15 Pfg., babon abweichenb 20 Pfg. Die Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Die Beile.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Gewerlifiches Berfonal.

Buarbeiterin gefucht. Lang, Schwalbacher Strafe 19. Tudtige Buarbeiterin gefucht. Ruger, Beftembitraße 11.

Suche Rod., Saus-, Alleinmabden hier u. ausw. Frau Elife Lang gewerbsmäßige Stellenbermittlerin, Wagemannitraße 31, 1. Tel. 2363. Tucht, Alleinmabden s. 1. Des. gef. bei Beg, Moribitrage 43, 1. In auen Sausarbeiten erfahrenes

tucht. Alleinmädden zum 15. 12. ge-fucht. Näh. bei Zahnarzt Bieroth, Große Burgstraße 10, 2.

Aneinm. od. Stundenfr. f. M. Saush. fucht Aftheimer, Webergaffe 7. Sauberes zuverl. Mädden für die Hausarbeit gesucht. L. Deh. Abolisalles 6.

Befferes Alleinmäbchen, das tochen fann, gefucht. Dr. Degen-hardt, Kaifer-Friedrich-Ring 16, 1. garof, Nather-Ariedrich-Ring 16, 1. Mädchen für Küche u. Dansarbeit sofort oder zum 1. Dezember gesucht. Frau Eafpar, Saaigafie 38, 1 r. Ein zuberl. Alleinmädchen gesucht Webergasse 11, H. Denost. Braves ehrliches Mädchen, welches social zum 1. Dezember. Kaberes Friedrichstraße 12 im Laden rechts, Frädert.

Heiß. Wäbchen iagsüber für fl. Haushalt u. Liähr. Kind auf jofort gefucht. Reß. Marfi-straße 13, Frifeurladen.

Alleinmabchen für sofort jur Aushiffe gefucht. Wüd, Butfenftraße 4, 2 Tr. rechts. Aleisiges Mäbchen für Hausarbeit gefucht Worigitroße 56, B., Schöter.

Befferes braves Alleinmädchen zum 1. Dezember ober fofort gesucht. Wintgen, Bifforiaftraße 16, 1.

für II. Haushalt gefucht. Rofenthal, Worisitraße 68, 3.

Saub. fleiß. Mabden tagsüber gef. Barnier, Friedrichftrage 36, 2 lints. Ig. beff. Mabden, w. naben tann, tagbiber ju licht. Rinbe gefucht. Amschler, Bierftabter Strafe 3.

Schulmädden zum Hahren eines Kindes für Wontag. Dienstag, Nittwoch, nachm. gej. Weld. 2—3 u. 7—8, Bissemann, Dohd. Str. 13, 2. Orbents. Frau oder Mädden für dors u. nachmitiags gesucht. Blotte, Wühligasse 17, 2.

Stundenmädchen für vormittags fofort gefucht. End, Körnerstraße 2, 1 rechts. Monatsmädchen

für 1½—2 Stb. bermittags gefucht. Warr, Kirchgaffe 5, 3. Saubere zuberl. Abnatsfrau od. Rädchen frundenweise od. tagsüb. gefucht. Bintgen, Bittoriafix, 16, 1.

Shrliche faubere Monaisfrau wird gesucht. Melb. 9—5 Uhr, Frau Dr. Knauer, Goethestraße 14, 3.

Buverf. Monatsfrau, bie etwas fochen fanu, von 8—9 Uhr gefucht. Räheres Ludwig, Taunus-itraße 72, Gartenh. 1. Saubere Monatsfrau ob. Mabchen für vorm. 1 Std. gefucht. Krang, Ablerstraße 78, 1 links. Suverl. Frau jum Buben eines hausflurs gefucht. Boute Oranienstraße 21, Woh. 2 St.

Braves Laufmabden, Leopold w. pupen fann, gesucht. Le Emmelhainz, Wilhelmstraße 38.

Stellen=Angebote

Mannliche Berfonen. Bewerbliches Berfonal.

Junger Schneibergehilfe auf Woche iofort gesucht. Wesch, Blucherstraße 11.

Gartner gefucht. Buftav-Frebtagitra Möndy. Bartenarbeiter gefucht. Mug. Weber, Stiftftraße 24.

Bader-Lehrling gegen sofortige Bergütung gesucht Bellmundfrage 30,

Suverläff. Invalibe gefucht. Fewitel, Adolffitraße 1. Erfahrene Leute aum Kehren gei. Trottoir-Reinigung E. Erd, Bismardring 1.

Hausbiener fofort gefucht. Sotel Bogel, M. Schweier, Meinste, 27 Hausburiche (Rabfahrer) gef. Hendrich Rachf., Dambachtal 1.

Junger zuverl. Dausbursche (Rabfahrer) iof. ges. Stillger, Glas u. Borzellan, Härnergasse 16. Orbentl. jung. Musläufer gefucht. Deug, Buchb., Rirchgaffe 40.

T. Antidier, a. Ariegsinu., f. Rr. g. f. g. Ruppert, Frankenstr. 15, 1 r. gefuckt. Ridel, Delenenstraße 10.

Stellen-Gefinche

Beibliche Berfonen.

Tücht. Stenotuviftin, 11 3. Bragis, mit eig. Schreibmafchine u. Berbiel-fältiger, sucht Beimarbeiten. Rab. Herrngartenstraße 17, 3 rechts.

Gewanbte Filialleiterin fucht sofort oder später irgend welche Unstellung. Offerten unter R. 349 an den Tagbl.-Berlag.

Kriegersfrau, w. in Geschöft tatig war, sucht Stelle über Weihnachten als Berfäuferin. Haberstod, Walkamstraße 18, 1 x.

Tätigfeit, dauernd, tages ob. stundenw., sucht tücktige Geschäftsfrau; übern. auch Filiale. Fr. Ott, Morisstraße 40, L.

Renteriftin, 18 Jahre alt, läng. Zeit stellensos, wünscht Stell. Off. U. 207 Tagbl.-Brogst., Bismardt.

Gewerbliches Berfonal.

haushälterin, welche gut fochen u. nähen fann, sucht Stelle in rub. f. Haush, jum 1. Dez.; es wird mehr auf ang. leichte Stelle als auf hohen Lohn gesehen. Rah. M. Weiland, Jahnstraße 16, 2. Etage.

Witte ohne Anhang fucht Stellung als Birtichafterin gu alterem Beren ober Dame. Raberes Hebel, Bismardring 36, 1. Stod rechts.

Kinderlose bestere Witwe, sparsam u. auberl., gern selbst dat übern. die Führ. eines frauenlos Daush., ev. dei fl. Berg. Kur scher Ess. an Fr. Dönges, Roonstr. 6, 1

Fraulein, bas lange Jahre einen Saushalt jelbstandig ful einen Saushalt jelbstündig führ fucht w. Todesfall anderw. Stellin am lielsten w. zu ält. Derrn. Le Rauenthaler Straße 5, Netb. 2.

Beff. Mädch., w. die feindgl. Kied berfiedt u. alle Hausardeit berricht auch Aushilfe annimmt, such isch Stellung od. 1. Des. Käh. dei Kw Dobbeimer Straße 26, G. 1 St.

Melteres Dabden fucht Stellung in kleinem Hausbalt. M. Go Blücheritraße 14, Sth. 2 rechts. 3. finderliebes Mädchen f. Stellu dei Kindern, übern, auch Hausarde E. Minor, Emfer Straße 64, 2.

Junges Mabden fucht tagsüber ob. bis über Mittag Stellung. M Bremfer, Rieberwaldftr, 14, Dib. 1

Sauberes Mabden fucht Donnerstags u. Freitags Bei Wöhler, Riarenthaler Str. 8, D. L

Stellen = Beinche

Männliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Rebenbeidräftigung fucht ig. Man Burghardt, Edernfordestrafte 1.

Kaffenbote, Rabjahrer, gel. Schrein v. Gartenard., fucht Daskerstellung Bant ob. a. Init., ibb. Dausmeiste Rab. Lehndorf, Hellmunditr. 16, L

Siellen - Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmännifdes Berfonal.

Bur Leitung eines Blufen-Geichafts

M. Shiof & Comp.

Jüngere Verkäuferin sucht M. Schloft u. Comp.

Gewerbliches Berfonal.

Gefucht jum 1. Dez. wegen Tobesfalls eine jung. Köchin ober befferes Mäbchen, bas ichon toden fann und sich zur Röchin aus-bilben will.

Rreibelftift, Baltmühlftraße 51. Tücht, faub. Alleinmabchen tür beff, Gefchaftsb., welches felb-ftanbig tochen tann, gefucht. Eichenauer, Albrechtstraße 22.

Alleinmädchen gesucht. Borguftellen Freitag 9-12 u. 2-5. Brader, Babubefftrage 6, 1.

Ordentliges älteres Madgen gefucht für allgem. Saus. u. Küchen-arbeit. Beugniffe verlangt. Billa Binde, Niederwalluf a. Rhein.

Gelucht für 1. Dez.

gebildetes Fraulein als Kinderfraul. und Stüte. Borfowsty, Biebrich, Mbeingaustraße 6.

Saub. Mädchen,

16—30jähr., von 2 Versonen (Hers-ichoft) auf 1. Des. gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 69, Ohrsoff.

Gür fofort

oder zum 1. Dezember ein properes Mädchen oder Frau tagsüber oder bon 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends gesucht. Dünkelberg, Kaiser-Friede.-King 31, Barterre.

Gefucht ein Mäbchen, 15—17 J., dauernd für vorm. (Hausreinigung). Borzustell. Rob. Bhilippt, Biebricher Straße 46, zw. 8 u. 10 früh.

Junge unabh. Fran ob. Mädch. b. 149—111/2 u. 2—3 Uhr, ob. üb. Mittag b. 149—3 z. 1. Dez. gef. Erdmann, Reudorfer Str. 6, 1.

Unabhäng. Fran ober Mabden für Bafdfude auf fofort ober 1. Dez. nef. Dauerftell. Dotel Bier Jahredzeiten.

gefucht. Basler, Mberbeibftrage 73. Stellen-Angebote

But empfohl. Alleinmädden

Männliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Brovifionereifenber sum Bertrieb von Beihnachts-Bla-faten u. Breisichilbern gefucht. Blatat-Anftalt Strauß, Maing. Martt 24, 1, Ging. Liebfrauenplat.

Friseurgehilfe für besieres Berrengeschäft in gute Stellung gesucht. F24 F. Rappner, Mains, Fustftraße 4. Schuljunge

a. Aushilfe für Samstagnachm. gef. Buchbandlung Kraft, Martiftrage 6. Fahrstuhlführer

und Hansdiener gefucht. Warenhaus Julius Bormag, G. m. b. D.

Junge Lente

sum Solabaden gefucht. Sehr leichte Rifling, Rapellenftrafe 7, 1.

That. erfahrene Juhrleute

gefucht bei hobem Lohn. L. Rettenmaber B. m. b. D., Rifolasftraße.

Stellen=Bejuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Junges Mäbdien, Töchterschuldilbung, fucht Stelle gum 1. Jan, ober früher als Kaffiererin in e. Kino ober als Empfangsbame, Ung. u. G. 350 an ben Lagbl. Berl.

Gewerbliches Berfonal.

mit schöner beutlicher Sandschrift beinscht Beschäftig, für nachm. ober stundenweise, oder auch Beimarbeit. Gest. Offerten an Frau Gromer, Schanstraße 7. erkeiten Gebanftrafte 7, erbeten.

Heimarbeit

für Frau gesucht, am liebst. Aubert-ichreiben. Offerten unter D. 349 an ben Tagbl.-Berlag.

Junges Mähden, Töchterschuldild. welches die Sotel-füche erlernt hat, sucht Stelle als Stüge in fl. Restaurant ob. Bribat-bause sum 1. Januar ober früher. Angebote an Küthe Wertel, Duis-burg, Ruhrorter Straße 35, 5.

Stellen-Bejuche

Manuliche Berfonen.

Erfahr. Buchhalter,

abichlukficher, felbitänd, in Kaffe Lohnin, u. Korrespond., fautionsi judit sof. dauernd. Bertrauensp In Refrz. Off. u. L. 346 Tagbl.-Bi

Bielfeitig erfahrener älterer militärfreier

staufmann, mit allen Kontorarbeiten gründlich bertraut und lang-jahriger Reisepragis, sucht p. iofort oder spater Bertranenspoften ober

Reifevertretung, gleichviel w. Branche. Off. u. D. 347 an ben Togbl. Berlag.

Gewerbliches Berianal.

Buverl. alt. Diener fucht Beidaftigung als Fahrer, fit nimmt a. Rachtwachen v. bgl. Bertramftrafe 8, 2 r., Spriefterebe

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ertliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Kfg., auswärtige Anzeigen 30 Kfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermiehmgen

1 Simmer.

Marftr. 29, B. L. ein Bim. u. Ruche,

Araftr. 29, B. L. ein Jim. u. Küche. Prontip., auf gleich od. ip. B 13017
Ablerfir. 35 1-3. Ison. iofort. 2383
Ablerfir. 59, 1. Jim. u. Küche. 2334
Bismardring 42 1 schones gr. Jim. u. Küche sojort. Nah, Küche. 2388
Bischerfir. 15 1 BL-2. u. Küche. 2388
Blücherfir. 15 1 BL-2. u. Küche. 2388
Blücherfir. 6 gr. Z., K. u. Spl., 20 BL.
Blücherfir. 16 1 Z. u. S., L., 16 BL.
Gastelüreije 5. Dachgeich., 1 od. 2 S.
u. R. sof. oder spat. R. 2 St. 2336
Dusheimer Str. 85, With., 1-3.-33.
Dusheimer Str. 85, With., 1-3.-33.
Dusheimer Str. 120, Sib., 1 Zim.
u. Küche im Abkölüß. 2337
Bosheimer Str. 120, Sib., 1 Zim.
u. Küche zu berm. R. W. Stoll,
Dosheimer Str. 120, Sart. r.
Dosheimer Str. 120, Sart. r.
Dosheimer Str. 122 1-Zim.-BZ., Stb.
u. Oth. Räh. Oth. Bart. r. B1365
Glesnsvenstr. 8 1-3.-32. R. Rr. 5, 1.
Kaulbrunnenstr. 6, BL., sch. 1-3.-33.
Keldir. 9/II, E., 1 Z. u. R. sof. 2338
Keldir. 22 1 auch 2 Zim. a. b. 2340
Göbenhraße 31, Dochp., 1 Z. u. R.
Grabeufer. 5, 3, 1 Zim. u. Kuche.
Büh. Kompel, Bismordring 6.
Fellmundirase 53 1 Zim. u. Rüche.
Büh. Kompel, Bismordring 6.
Fellmundirase 53 1 Zim. u. Rüche.
Büh. Kompel, Bismordring 6.
Fellmundirase 53 1 Zim. u. Rüche.
Büh. Kompel, Bismordring 6.
Fellmundirase 53 1 Zim. u. Rüche.
Büh. Rompel, Bismordring 6.
Fellmundirase 53 1 Zim. u. Rüche.
Bu berm. Gebr. Schwift. 2342
Rutistase 42, Frift., 1 Zim., R. an
einz. Beri., jot. a. ip. Rah, 2. 2313 Rariftrafie 42, Frifp., 1 Sim., R. an einz. Berl., jot. o. ip. Rah. 2. 2313 Relieskrahe II, 1886. Erda. 1-8.-W. zu derm, Rod. Ginber, Stb. 4. Tieberwaldstr. 5. 6., 1 8., R., [. o. sp. Settelberfftr. 20 1-8.-W. m. Somsarh. Dranienstr. 54, S. D., 1 8., R. 2345

Cuerftr. 2 Frontsp. mit Lücke, Gos, an ruh. Verf. Rah. 3 St. l. 2346
Rheing. Str. 13, H. B., 1-8, W. 2347
Rheinstraße 89, Bbh., 1 B., R., Who. Riehlstr. 7, Sth. 1 Bim. u. Riche. Riehlstr. 10 1 Bim. u. Rücke 3u bm. Asberstraße 3 1 B. u. R. sof. 2307
Römerberg 5, Sth., 1 Bim. u. Rücke. Römerberg 10 1 B. u. R. Rof. 2307
Römerberg 12 1 Bim. u. Rücke. 2349
Römerberg 12 1 Bim. u. Rücke. 2349
Römerberg 14, D., 1 B., R. R. B. 1.
Römerberg 27 sch. 1-8, W. R. B. 1.
Rödesh. Str. 31, D. W., 1-8 sch. W.
Schachtstr. 21 1 B. u. R., 1-12. 16.
Scharnberstitr. 11 1 B. u. R. auf sof.
M. Rücke, sof. Rah. B. K. r. 2352
Schiersteiner Straße 11, Joh., 1 W.
Lebanstr. 1 1 B. u. R., 14 W. R. 2 L.
Sebanstraße 6 1 Rimmer u. Ricke,
Wordert. Dach, su berm. 2230
Seersbenstr. 9, D. R., 1-8, 28, I. o. sp.
Balramstr. 23 1 Bim. u. R., Dacko.
Webergasse 34, Fib., 1 B. u. Rücke su berm. Rah. Bigarrenladen. 2329
Sebergasse 34, Dach 1 Bimmer und
Stücke 3u bermieten. 2354
Festisstraße 35 1 Dacks. u. R. 2355 Ruche gu bermieten. Beffripftraße 35 1 Dochs. u. St. 2355 Westenbitr. 20, Fsp., 1 S. u. R., sof. Horfftr. 31, Oth., 1 Sim. mit Suche u. Keller. Raheres dafelbit. 2366

2 Bimmer.

Ablerstraße 9 2-8.-B. m. Zub. sof. Ablerstr. 28 2 8.. 1 K., sof. R. Bart. Ablerstr. 37 2-8.-B. s. K. Beb. 1 r. Ablerstr. 60 Dacko., 2 8. u. st. 2360 Abolstraße 4. Bart. Bohn., 2 3 im. u. Zubeb., sitr Büro set bermieten. Rob. Kheinstraße 40, 2. 2361 Bismardring 19 3-Bim. Dacko. sof. set berm. Röh. 1 Et. p. 3215

Bleichite. 34, Bdb., 2-Zim.-B., Küche, Manj. sof. od. später. 30 Mt. 2362 Villigerste. 3 Mt. 2362 Villigerste. 3 Mt. 2-Zim.-Bodn. 2n verm. Käh. Ath. Katt. r. B15333 Viligerstraße 17, Mtb. schöne 2-Z.-W. Biligerstraße 17, Mtb. schöne 2-Z.-W. Biligerstraße 17, Mtb. schöne 2-Z.-W. Biligerstraße 48, Sib. 3 St., 2 Zim. Rüche 18, Sib. 3 St., 2 Zim. n. Küche zu verm. B 18756
Dotheimer Straße 11, Oth., 2 Zim. u. Küche. Räh. Bdb. Bart. P288
Dotheimer Str. 55 Z Zim. u. K. sof. zu verm. Räh. Böderschen. 2679
Dotheimer Str. 61 sch. 2-Z.-Wohn.

Dotheimer Str. 61 ich. 2-8. Bohn.
Reb., mit Ballon, Gas, Kobienaufgug, sofort oder später zu berm.
Raberes bei Blumer. B 13545
Dotheimer Straffe 86 2-Sim. Bohn.
Gth., zu berm. R. 63, 1 L. 2419
Detheimer Str. 129 646

Geh., zu berm. R. 63, I L. 2419
Datheimer Stc. 120, Oth., schöne
2.81m./Bohn., im Dach, at berm.
R. M. Scioll, Doch. Str. 120, R. t.
Dath. Str. 122, D., 2-8.-W. D., R. t.
Dath. Str. 122, D., 2-8.-W. D., R. t.
Datheimer Str. 126 2.81m./Bohn.
mit 8ub. sof. od. spät. R. B. 2863
Gernfürdestr. 6 sch. 2-81m./Bohn.
sofort od. spät. Räh. B. L. B 13436
Fistviller Str. 3 2 R. u. R., Stb. 2413
Faulbrunnenstr. 3, R., sch. 2413
Faulbrundenstr. 6, Sth. Frisp., 2 Rim. u.
Rüche zu verm.
B 12418
Frantenstr. 7, Dachw., 2 R. u. R. scf. Frankenstr. 7, Doctor., 2 & u. St. sof. Frankenstr. 7, Doctor., 2 & u. St. sof. Frankenstraße 19 2-3.-W. f. od. spät. Frankenstraße 21, Sth., 2 Sim. sofort Bu bermieten. 2300 Frantfurter Strafe 85 fcbone 2. und 3-Frumer-Bosnungen, neu ber-gerichtet, auf fofort zu berm. 2876 Eneisenauste. 12 2-Fin.-88., D., fof.

Gebenftr. 19, Mib., 2-3im.-W. 2306 Göbenftraße 22, Sth., 2 B. u. Ruche auf fofort ob. fpat. gu berm. 2299 Sallgarter Str. 3, Mtb., 2.8im.-28. Dallgarter Str. 3, Mtb., 2-Sim.-W.
Felenenfir. 18, Ofb., 2-Sim.-Wohn...
18 u. 22 Aft. A. Kern., D. 1. Bohn...
18 u. 22 Aft. A. Kern., D. 1. Bohn...
Dellmunditr. 29, S., 2-0., 1-3, S. G.
Hellmunditr. 32 2 R., 1 R., 1 Annf...
Dellmunditraße 49, H. D., 2 Sim. u.
Ariche mei sofort zu verm. B 5677
Derberftr. 13 fl. 2-R.-Dackw...
Deckmannitraße 1 schöne 2-3. Bohn...
Dach, neu berger., sofort zu v. 2327
Dermannitraße 1 schöne 2-3. Bohn...
Dach, neu berger., sofort zu v. 2327
Dermannitr. 17 2 R., R., K. sof. Ard.
Burfardt. Hallgarter Str. 4. 2379
Dirichgraben 10 2-R. 23. mit Absall.
für 18 Aft. zu vermieten. 2006 Dirichgraben 10 2-3.-W. mit Abichlfür 18 Mf. zu vermieten. 2006 Dirichgraben 11 2 Limmer, Kücke n. Wansarbe sofort au verm. 2280 Jahnstr. 16, G. Fip., 2 3., R. Gas, s. Karlstraße 6, Fip., 2 3., R. Gas, s. Karlstraße 36. Oth. frdl. M. Dadko., 2 3., R. Which., 15 Mf. mtl. R. 1. Kellerstraße 3, 2, 2-8.-W. auf sofort, Kellerstraße 3, 8, 2-3.-W. a. 1. Nan. Reflectiraße 3, 8, 2-3.-W. a. 1. Nan. Reflectiraße 3, 1. Et., 2 3., R. 2328

Rettelbeditr. 18, 30h. u. Pett., 2-3. 3.3immer Bohn. zu vim. B 56
Rettelbeditr. 24 ichone 2-8.-B. in.
Zerroffe on ord. Leute vill. B 56
Reng. 18 2-3.-B. R. Korblad. B
Ribsiasitr. 7, Stb. D., 2 3im. u. Oranienitr. 8, Stb., 2 8., S. R. I
Oranienitr. 25, B. F., 2 8., S. R. I
Dranienitr. 25, B. F., 2 8., S. R. I
Platter Strade 28 Bohnung. 2 8im.
u. Rücke, 5u vermieten. PB
Platter Str. 32 2-8.-B. joj. od. in
Ruche joj. o. id. R. b. Koch. Bibli
Rheing. Str. 13, S. B., ich. 2-8.Micinganuer Strade 16, 1, ichone
B. B. mit Indek., 1, Jan. B 58
Rheinstr. 70, S., B 8., R. Luifenitz.
Rheinstraffe 89, Oib. B., 2-8.-Bok
Riehlitr. 7, S. B., 2 8im. u. Ruch
Röberftr. 21, Dachw. 2 8., R.
Schuchtftr. 8, Bdb., 2-8.-B., G.
Schuchtftr. 17, Oth., R. 2-8.
Schuchtftr. 24, Bb., 2-8.-B., G.
Schuchtftr. 25, Gb., B., 2-8.-B., G.
Schuchtftr. 24, Gt., C., ip. Rah. B
Schulgaffe 23 2-8.-B., L. o., ip. 26
Schungaffe 24 2-8 3. u. S., iof. a.
Schungaffe 24 2-8 3. u. S., iof. a.
Schuchtftr. 24, D. 1, fchöne 2-8 im.
Schulgaffe 34 2-8 3. u. S., iof. a.

Guftav-Mbolfftrage 10, 1, fcone fon

Balramitraße 21 2×2.8im.Bohn fofort ober später zu verm. B 5088
Balramitraße 23. B., 2.3im.Dachn.
Bell-ihftr. 20 2 3. n. N. Gos. B 5690
Bellrichtr. 21, Fip., 3 3. N. 1. Dez.
Rerberftr. 9, Sth., ich. 2.3. R. zum
1. 1. 17 an r. Benie. Räh 8. K. I.
Berberftraße 10 zwei 2-8im. Bohn.
im Erdgeickog Geitend. u. Sinterd., zu dm. Räh domsberwalt. B 5691
Bestenbist. 29, K. L. 2 3. 8im. R. zu derm. Br. 420 Kt. Rah des. 2404
Binfeler Str. 6 2-8. M. D., 18 Mt.
Bö-ithtr. 26. Mf., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih., 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih. 2 3. u. R. Räh. 2.
Barfüraße 8, Sih

3 Simmer.

Sbetheibstr. 14, Oth., 3 S. u. Sub. ant April 1917 pu bermieten. 2318
Pdierstr. 3, Reud. Oth., 3 S. u. S. 28. 2420
Riderstrade 7, nahe Langgasse, söne 3 Sim. u. Rüde. Rah. Lod. 2421
Roderstr. 15, Sib., 3 S. u. S., 1. Jan. 1917. Breid 320 Rt. R. Articutl.
Absertr. 15, Sib., 3 S. u. S., 1. Jan. 1917. Breid 320 Rt. R. Articutl.
Absertr. 15, Sib., 1, 3-3.-B. gl. o. id.
Absertr. 37, D. 3 B. B. f. R. B. 1 t.
Absisance 6, D. E. 3 S. mit Rude.
u. Reller 3u dm. Noth. B. G. 2423
Rosifitrade 1 3 Rim. u. Subed. With im Societionsburd.
B 5688
Rosifitrade 1 3 Rim. u. Subed. With im Societionsburd.
B. B. morguagh. 3 st. S.
S. Bad. cl. L. m. Rack. a. 1. Jan.
Radifitr. 10, Rith. 2, 3-3.-B. su dm.
Räheres Bod. Bart.
Allfbrechter. B. Sth., 3-3.-B. u. 3mb.
iof. od. Dat. Rad. Bod. 2 Get. 2425
Bertramstr. 18 Jd. 3-Sim. 28. u. 3mb.
iof. od. Dat. Rad. Bart.
B 14001
Sertramstrade 21 3-Sim. 28. Rüde.
2 Seller, Ranjarde su derm. Räh.
deselbit det Stort.
Blücheritrade 27, 2 t., 3 Sim., Bod.
niv., iof. 3u derm. Eindricum.
Blücheritr. 10, 1, 3-3.-B. iof. od. id.
Blücheritrade 27, 2 t., 3 Sim., Bod.
niv., iof. 3u derm. Eindricum.
Dodh. Str. 18 3 u. 5 Sim., Bod.
niv., iof. 3u derm. Eindricum.
Dodh. Str. 18 3 u. 5 Sim., Bod.
niv., iof. 3u derm. Eindricum.
Dodh. Str. 18 3 u. 5 Sim., Bod.
niv., iof. 3u derm. Eindricum.
Dodh. Str. 18 3 u. 5 Sim., Bod.
Scheimer Str. 87, Dib. 3-2.-B. J.
Dodh. Str. 18 3 u. 5 Sim., Bod.
Socheimer Str. 87, Dib. 3-2.-B. J.
Dodh. Str. 18 3 u. 5 Sim., Bod.
Scheimer Str. 87, Dib. 3-2.-B. J.
Dodh. Str. 18 3 u. 5 Sim., Bod.
Scheimer Str. 87, Dib. 3-2.-B. J.
Dodh. Str. 190 neu berger 3-8.-B.,
Gtb., 5 Br. 100 neu berger 3-8.-B.,
Gtb., 5 Br. 100 neu berger 3-8.-B.,
Gtb., 5 Br. 100 neu berger 3-8.-B., Moethelbstr. 14, Oth., 3 S. u. Sub. auf

y. Kiche auf jof. od. hader. 2429.
Dubh. Etr. 120 nen berger. 8-8.48.,
Eth., 6. Br. b. 95 BR. g. 1. Des.
3u derm. Rah. Edh., Stoll. 2410
Dabbeimer Str. 124, Bdh., 3-3.48.
jofort billig zu dermieien. 2480
Ellenbogengaffe 9 3-Sim. W. jof. 2481
Ellenbogengaffe 9 3-Sim. W. jof. 2481
Ellenbogengaffe 9 3-Sim. B. jof. 2483
Frankentr. 13 ichone 3-Sim. B. B.,
m. 3ub., auf jof. od. jod. R. B.,
M. 3ub., auf jof. od. jod. R. B.,
Friedrichtende 8, Bdh. 3. S-S-B.
Rüche, jof. od. ip. au b. Räh. beim
Daussmeister, im dinterdau. 2483
Friedrichte. 27 bereich. 3-S-B. jof.
Griedrichte. 27 bereich. 3-S-B. jof.
Griedrichte. 27 bereich. 3-B. 28. jof.
Griedrichte. 27 bereich. 3-B. 28. jof.
Griedrichte. 27 bereich. 3-B. 28. jof.
Griedrichte. 28 b., jof. od. ipotien. Bl4012
Gneisenauftr. 2. 1. Gede Eliafferd.
Joun. grobe 3-B.-B. jof. od. ipotien.
Bud. 3-B. ind. dellegen.
Su derm. Räh. del Göller. Batt.
Gneisenauftr. 12. D., 3-B., Dach,
su derm. Räh. del Göller. Batt.

But verm. Rah, bei Göller, Bart.

Bneisenaustraße 16 fcb. 3-ZimmerBohnung mit Bab auf gl. od. spät.

Kneisenaustr. 21, 1, gr. 3-3.-B. sof.
Gneisenaustr. 20, S. S., 3-3. B. sof.
Gneisenaustr. 20, S. S., 3-3. B. sof.
Grobenstr. 32, B. 2, 3 Zim. u. Zubeh.
10fort oder später zu verm. 3367
Grobenstr. 6, I, 3-3-23. auf dan.
Rah Luisenitrage 19, Bart. F240
Gallaarter Str. 8, 5th. 2, frol. 3-8.Bohn. auf bald zu verm. B12347
Gurtingst. 13. Dm., 3 S., R., Abschl.
Deleneustraße 1, 2. sädne 3-Zim.
Bodmang jof. od. sp. zu vm. 2437
Dellmundstr. 4, 5th. Dach, sch. 3-8.Bohn. auf jof. Rah, Laden. 2438 Dellmunbitr. 39 8 Simmer u. Ruche

Defimunbitrafte 49, E36, 1, 3-8, 38, 1, 0, 1, 1, 17, 9, 3, 5, Ottl. B12065 Derberftr. 2 fc. 3-3, 39, 9, 2, 2, 2440

Molfstraße 4 Bart.-B., 4 J. u. Ibh., zu berm, Rah. Mbeinstr. 40, 2, M89 Abelfstraße 5, 1, 4-Sim.-Bohnung. Läheres beim Sausmeister. 2490 Albrechifte. 10 ich. 4-J.-B., Bast., c., Lief. Gas. Rahminsel. Tel. 3510 Albrechtfir. 10 ich. 4-3,-35. Ball. c. Richt, Gas. Rechminfel. Tel. 3510. Albrechtfir. 34 4-8-28., još. ob. ipal. Albrechtfir. 36, 1 St. 4-8 im. Wohn nur Frontsim. Räh. Batt. rechts ober Röderftraße 39. 2492 Bismardring 15. 2 St., gr. 4-8 im. B. s. 1. Jan. 1917. R. Lad. B14027 B. s. l. Jan. 1917, R. Lab. Bi4027
Bismardring 19. Erba. 4. ob. 3.8.
23., auch mit Berfriatt, f. 500 bis
700 BR. fofort. R. l. St. r. 9416
Bismardring 42, 1, 4 Sim. m. Jub.
iot. ob. Ip. su b. Wah. R. S. 9483
Biüdervlas G. l. Sonnent. 4.R. B.
u. reich. Sub. Rah. E. IIs. B5672
Biüdervlas G. l. Sonnent. 4.R. B.
in. reich. Sub. Rah. E. IIs. B5672
Biüdervlas E. Bichan 4.R. B. mit
all. Sub., Ball., Erter für 1. Jan.
su bm. Rah. S. Oberbeim. 2494
Bülswitt. 3. hübfür, fonnige 4.Bim.,
Bohnung. Bart., 2. u. 3. Gt., fof.
ob. ibāt. Rah. Seltmann. 1. Et. I.
Dambachtal 5 je 4 aroche Bim., Bob.
Gleftr., 1100—1700 BZ. 2634
Dobheimer Ett. 55, 2, 4 8., 1 Rücke. Dambachtal 5 je 4 große Zim., Bod.
Elektr... 1100—1700 RL.
Dobbeimer Etr. 55, 2, 4 &. 1 Küde,
1 Maniarde, 1 Kammer, 2 Keller
fot. od. fvät. Käd. Bäderladen.
Dobbeimer Etr. 57, 1, 4-8,-B3., 2 K.
f. o. id. K. Dobb. Str. 74, 1, 2498
Dobb. Str. 64, 2. 4 gr. Jim., elektr.
Licht. fot. od. fp., ed. gr. Fip., Ki.
Dreiweibenftr. 8, B., 4-8, B., fotort.
Emfer Str. 10, 2, 4-8, Bodn. fofort.
Frankenftr. 25, a. King. 1. St., (d.
4-81m. Wohnung an derm. B18:37
Briedrichtrade 8, Tob. 3, 4-8,-B.
fof. od. fdat. an derm. Räh. beim.
Dausmeiter. Sinterda.
Dividenanitr. 35, 1, 4-8,-B., Cod.
Goefbeitrade, Code Rorisfir. 56, 1,
4 Sim. in. reicht. Sub. R. B. 2503

Gebarschen linfo, bei Gierich 2040
Schöne 4. Rim. Wohnung im House
Priedrichstr. 49, 3. St., ouf 1. Jan.
1917 zu permieten. Rüberes des
ielbit dei Moder. Frontsp. 2547
Schöne 4. J.-W. Südseite, der Reuz.
entsprech., zu v. Anzus. v. 11.—1.
R. Sollaarter Str. 5, B. z. B14034
Schöne 4. Zim. Wohn. mit Zudeh. auf
iof. R. Wörthitrage 14, Lad. 2548 5 Bimmer. Stumer.

Sbeliebstr. 165 (bidt bei d. Elekt.)
5-Sim.-Wohn. 1. Stod, mit groß.
Palfon u. allem Zubehor. 8. l. 4.
1917 zu vermisten. Räheres im
Erdzeichob. 2558
Moolfdallee 51 berrfc. 5-B.-W. 2561
Moolfdraße 1 5-Zimmer.Bohn. Ach.
im Speditionsburo.
2561
Alberentstraße 13, 1, ichone 5-Zimmer.
Vodnung zu vermisien. B 14036
Alberentstraße 16 (nachi der Abolfsaflee) ist die im 2. Stad belegene
Wohn. v. 5 8. u. Jubeh. a. d. F378
Vismarck. 25, 1 u. 2 St., 5-3-98.,
Zub. f. od. ip. A. d. Gaiter. B14037
Südingentraße 4 6 Zimt. m. Rüche u.
Zentraßeigung forert zu dm. Löch.

Besteinktrefte 45 4 Zimmer, Rücke u. Zubehör auf fofort ober später gu berm. Rät, bei Kahn. B14023 Westenbstr. 11 ichone 4-Zim. Bohn. Bestenbstraße 12. 1. St. 4-Zimmer.

Bestenbire 12. 1. St. 4-Simmers Bohn for ob bater au bin Rab. Kort. 188., bet Riefel. S542 Biefanbire, 4 or. 4-8.488. Batt., for ober foot. Rab. bot. 10—1. 2548 Biefanbitenbe 23. berricaril. 4-8.

Bielanbitraße 23 berrichaftl. 4-A.-B., b. Reuz. entjpr., fof. ob. frai. Binteler Straße 8 4 Rim., 1 Küche, 2 Keller, mit el. Licht zu b. 2544 Porfftraße 19 4-R.-W. u. Inbebör Rab. Rou. Bismardring 9. B14020 Vorfftraße 27, 1. Stod L. fc. 4-Rim.-Bohn olsbaid zu verm. Naberes Erdarichok links, bei Bierich. 2546

Dobbeimer Straße 10, 2, 5-8. Wohn nebit Zubeh. auf 1. April. 81518 Dabbeimer Str. 13 5 Sim., Sonnen fette, zu verm. Rah baielbit. 256

Gustav-Abolsstraße 10, 1, schöne son.

4—5-Sim.-Bohn. zu verm. 2504
Derberstr. 17 ich. 4-B.-W. A. S. 2500
Derrugartenstr. 19, 2, 4 Jim. 2506
Derrugartenstr. 19, 2, 4 Jim. 2506
Dahnstr. 18, 1, 4 Jim. u. Rub. Näh.
bas. Bart. u. Luisenstr. 19, 2507
Judaistraße 32, 3. ichone 4-B.-W. I.
Raiser-Friedrich-King 1, 1. 4 Jim.
Lubeh. ant Bellon u. Judeb. ant ichort ober ibat. au verm. 2511
Raiser-Friedrich-King 32, 1 L. herrich
4-Bim.-Wohn. gleich ob. iv. 2512
Ratifit. 9, 1, 4 Jim. mit Zubeh. au
1. April 1917. Räh. Bart. 2518
Reserstraße 11, 2, ich best. 4-B.-W. Bohn.
auf für Geschäftsaveaste. 2518
Riegenstell, Bad. eicht. 2, R. 2, 2516
Riegenstellt. 8 4-Zim.-W. ichone 4-Bim.
Bohn. m. Beniraberz. zu 6. 2517
Riegenstellt. 4 Bim. 900 mit Sub Bohn, m. Bentrolheiz, au b. 2517
Rönnerfir, d. 1, 4-3im.-25. mit Sub.
auf iof. od. jv. Röh. 1 St. r. 2519
Rornerfir, 8 4-3.-28. a. 1. Jan. B. I.
Vedertade 9 4-3im.-250hm. mit Bud.
iof. od. ipdi. 3n vm. gegen Dansaarfiicht, Krietmacht. Wäh, baf. B. r.,
ad. Dotheimer Strake 82, W. 2520
Dorefeyring 5 4-3im.-250hm. mit Bud.
iof. oder ipater au verm. 2521
Ruffenfir. 41 (Obean Theater) grobe
4-3im.-28., 3 Mant., Gas. Cleftr.,
Detaung, 3. St., ant 1. April 1917
au vermieten. Näh. beim Dansmeiber Kremer, 4 St. 4.3im.-28.
mit Subch. iof. oder ipater. 2522
Rufferfir. 21, 1 L. 4 J. m. 38. alsbald
od. 1. April. Afth. bafelbit n.
Raifer-Briedrich Sting 25, B. 2486
Ridelsbera 12, 1, 4-3. m. 38. alsbald
od. 1. April. Afth. bafelbit n.
Raifer-Briedrich Sting 25, B. 2486
Ridelsbera 21, 2, 4-3. m. 36. dobald
od. 1. April. Afth. bafelbit n.
Raifer-Briedrich Sting 25, B. 2486
Ridelsbera 21, 2, 4-3. m. 36. dobald
od. 1. April. Afth. bafelbit n.
Raifer-Briedrich Sting 25, B. 2486
Ridelsbera 21, 2, 4-3. m. 36. dobald
od. 1. April. Afth. bafelbit n.
Raifer-Briedrich Sting 25, B. 2486
Ridelsbera 21, 2, 4-3. m. 36. dobald
od. 1. April. Afth. bafelbit n.
Raifer-Briedrich Sting 25, B. 2486
Ridelsbera 21, 2, 4-3. m. 36. l. St.
Rereit: 14, 1, fod. 4-3.-28. M. 1. St.
Rereit: 14, 1, fod. 4-3.-28. M. 1. St.
Rereit: 27, 2, fod. 4-3.-28. M. 1. St.
Rereit: 27, 2, fod. 4-3.-28. foh bill.
Rilla Rubera 2 fount. Gartenpobln.
4 Rim. mit Sub. fot. ober ipater
billia zu din. Rab. Croperich 2527
Rheing. Str. 4-3.-38. M. 26. a.
Robeniagan. Str. 6, 2, 4-3.-38. m. 36. fot.
Bebrurg auf fot. zu derm. 2520
Robentagen. Str. 31, 3, fod. 4-3im.-38.
Rheinganer Str. 13, 3, fod. 4-3im.-38.
Rheinganer Str. 13, 3, fod. 4-3im.-38.
Rheinganer Str. 33, Sd. 4-3im.-38.
Ribesh. Str. 33, Sd. 4-3. Bb. 2538
Robentagen. Str. 34, 3-3. Bb. 2538
Robentagen. Str. 31, 3, 4-3. Bb. 2538
Robentagen. Str. 32, Sd. 3, Bb. 2538
Robentagen. Str. 32, Sd. 4-3. Bb. 2538
Robentagen. Str. 32, Sd. 4-3. Bb. 2538
Robentagen. Str. 32, Sd. 4-3. Bb. 2538
Robentagen. Str. 12, Cr. 4-30. Sd.
Robendsahe

Schlichterift. 18. an Adolfsallee, 1 ll.

2. St., gr. 5.-8.-B., G. el. 2. R. B.
Sawalbacher Strebe 7, 1. Giode,
moderne B-Rim. Pohn.
Schwalbacher Str. 9, 3. St., 5 Run.
mit Rubehör su berm. Raberrs
Vismarching 8, Hochpart. Bl4039
Stiftfrabe 24 5-Rim. Bohn.. Gos.
eleftr. Licht. Bad u. Rubehör. 2598
Taunusitr. 25, 1. od 2. St., neu berg.
5-Rim. Bohn. Dad. eleftr. Licht.
bozz. Kape. für Arzt. Rab. 2. 2506
Taunusitr. 47, 2. ich. 5-B.-B., Sübi.,
wit bedeutendem Racklag. 2373
Taunusitrabe 64, 1. ichöne 5-Rim.
Bohn. Bod. Balkon. eleftr. Licht.
iof. oder fydier. Rah. Batt. 2500
Taunusitrabe 69, 1. u. 2. St., ie 5 H.
mit 3h. 1. April 1917. R. B. 2001
Beißenburgitr. 7, B., ich. g. 5-R.-B.,
Bilhelminenkrabe 1 (vord. Rerotal).
Etagenvilla, 1. Stock, ichöne mod.
5-Zim. Bohn. mit Zubehör auf fof. od. Ivät. au vern. Näh. daleför
1. Erdgeich. Dausmeister. Bl4012
5 Rimmer. Godbart., mit Ball., freis
beiter Loge. Cod. Bad. eleftr. L.
S00 BM. Ru erre. Tabl. B. 2808 Gy
Landhans, 5-R.-Bohn., mit reichlich.
Bubehör. Edits u. Riergarten. Au
berm. Räb. Tagbl. Berl. 2191 La

6 Simmer.

Abelbeibite. 85. Hodys. 6 2., K., Bad., el. A., Balf., 2 Mid., 2 K., s. 1. 4. Bismardring I. Hodypart. u. 1. St., ie 6 Zim. unit reich. Jubehör zu u. Mäß. beim Sansperm. Dreiweiben-itraße 1. Bart. rechts. u. Abein-itraße 42 (Landesbanf). 2807

Siemenstring 24. Ede der Stückerfitzfind die feit 12 Jahren von Herrn
Dr. med. Easelmann bewohnten
Kännne von 6—9 Simmern aus
1. Januar veße. 1. April 1817
anderweit zu derm. B 14045
Dodd. Etr. 11 ift 2. Stod 6.8. B. an
dom. Raferokreiting 58. Ferr
6—7.8 im. Bodn. sof. od. sp. 2608
Sriedrichfrende 27 neusetif. geräum
6—7.8 im. Bodn. sof. od. sp. 2608
Sriedrichfrende 10, 1. Ede Kirchaesseichdine 6.8. Extrensse u. reichf.
Audehör 12mm 1. April 2u d. 2606
Gestehr. 5 prachtd. 5.8. B. Radd.
Lemb. Lum 1. April 2u d. 2606
Gestehr. 5 prachtd. 5.8. M. Radd.
Lemb. Lum 1. April 3u d. 2606
Gestehr. 5 prachtd. 5.8. M. Radd.
Lemb. Lum 1. April 3u d. 2606
Gestehr. 5 prachtd. 5.8. M. Radd.
Lemb. Lemb. Radd. 2 r. 2611
Bringasse 24, S. 8–8-3 im. Radd.
Lemb. Lemb. Radd. im Raden. Eisendanhlung Frorath.
Langasse 16, S. sc. Bodn., 6 dd. 7 S.
Bearnmonsercheis, sc. Leitzung im
Infrentaden od. Rerbtal 10, Locky.
Telephon 578).
Leitzes auch derr. Besichtigung im
Infrentaden od. Rerbtal 10, Locky.
Telephon 578.
Leitzesten 10, Babmardt. 37, 2
Breibist. 31, 8. sc. Beden., 6 km., 2511
Lumienstraße 24 moderne 6-Rim., 251
Luitenstraße 25 ist dut. neu berger., sin
100 M. sob., beit Radd.
Luitenstraße 13 ist die Bart. Mad.
Luitenstraße 13 ist die Bart. Mad.
Luitenstraße 31 ist die Bart.
Luitenstraße 32 ist die Bart.
Luitenstraße 33 ist der beitenste 34.
Luitenstraße 34. Robentaße 34.
Luitenstraße 35. Luitenstraße 42.
Luitenstraße 35. Luitenstraß

ober iböter zu vermieten. Rölf Roifer-Kriedrich-Ring 56. F 37. Balfmühlftrade 48. 1, Billa, 6-8. Wohn, mit Sentrald, ver 1. August 10—1. 262

7 Simmer.

Absissales 14, 1. Einge, eleg 7-8.
Bohming, mit reichl. Lubeb., auf fol. ab. hat. su berm. Rah. Abolisgiles 14, B., bon 10—12 llbr. 2624
Idviffiraße 19, B. Stod. 7 Sim. auf fol. su berm. Rah. Bart. B825
Dobheimer Str. 29 it ber 1. Stod. beiteb. aus 7 Sim. u. Jubeb., fol. ab. fpater. Rah. 2. Stod. F 247
Rheinstr. 49, 1. St., hocheleg. 7-Sim.. Bohn., Sentralbeigung. Bectonen aufzug. auf fofort breisvert au berm. Rahl. im 3. Stod bai. 2826
Taunushtraße 52, 2. St., hochberrich. 7-Sim. Bohn. mit gr. gebedter. Beranda a. b. Südeite, einger. Bod. eleftr. Berfonen - Aufzug., Barmwallerbeiz. u. Berforgung. eleftr. Licht. Barbunten., auf 1. April. Rah. Bauburo. Taunus-irraße 56, B. Tel. 6928. 2627
Bifteriastruße 49, 1. St., 7-2. M. m. reichl. Zubeh. auf fol. od. hater zu berm. Günffige Ledingungen. Mischenstraße 12. 2628
Bithelwitreße 40, 1. Stod. hochberrichstruße. Bab. Balton. Berfonen aufzug. Gaß. eleftr. Licht, Bacumnen. auf ichaftl. 7-Rim. Bohn. mit reichl. Zubehör. Bab. Balton. Berfonen aufzug. Gaß. eleftr. Licht, Bacumnerin. auf ichaftl. Thim. Bohn. mit reichl. Zubehör. Bab. Balton. Berfonen aufzug. Gaß. eleftr. Licht, Bacumnerin. auf ichaftl. Thim. Bohn. mit reichl. Zubehör. Bab. Balton. Berfonen aufzug. Gaß. eleftr. Licht, Bacumnerin. auf ichaftl. Thim. Bohn. mit reichl. Zubehör. Bab. Balton. Berfonen aufzug. Gaß. eleftr. Licht, Bacumnerin. auf ichaftl. Thim. Bohn. mit reichl. Rubehör. Bab. Balton. Berfonen aufzug. Gaß. eleftr. Licht, Bacumnerin. Ansp. Rahleres Abelheibüraße 82, Muwalthüro.

8 Bimmer und mehr.

öriebrichstraße 6, 2, berrichaftliche 8-Rimmer-Bobnung, mit all. Aubeb., für sofort zu vermieten. Näheres Ritteldeutsche Ereditbank. 2680 Rittelbeutsche Erebitbank. 2680
Rolfer-Friedrich-Ring 65, 8, bood.
Abden, 8 8, mit Sentralbs. 2681.
Raifer-Friedr.-Ring 67 fit die 2. Et.
besteh, aus 8 8m. nebit reicht. Ib.
stotet au berm. Räh. baselbst. 2682.
Luisenstraße 25 ist die herrichaitlich
eingerichtete 3. Etage von 8 Rim.,
2 Kellern. 8 Dachstmmern. BabeCinrichtung, Lauftrebbe. Zentralbeigung, elestr. Licht. Gab usw
sof. oder ibnier an berm. Räheres
Kontor Gebr. Wapemann. 2683

Laben und Gefdafteraume.

Abelheibitt. 14 Räume f. Büro u. Log. Bismard ing 17 Baben per Monat 30 Mt. su verm. B 14047 Bleichstr. 18 Logerraum zu dm. 2642 Rlücherstr. 17 Werkfrätten für gleich u. spater zu vermieten. Näberes Delenerstr. 8, I. Schwebel. 2643 Dobbeimer Str. 61 Berkfr. 0. Logerr. Dothheimer Str. 85 gr. belle Sout. R. Emfer Strake 2 Laden zu v. F247 Briedrichftrade 44 gr. Lagerr., auch Autogaroge zu v. D. Jung. 2845 (Fortfebung auf Geite 9.)



Freitag, den 24. November 1916, abends 6 Uhr:

Extra-Aben

ausgeführt vom

Herren-Orchester Laurens Lauret-van Koppelen.

Eintritt frei. - Auserwähltes Programm.

Viele 100 Meter

Decken, Läufer und Weihnachtshandarbeiten noch zu sehr billigen Preisen.

Spitzenhaus Goldberg, Kirchgasse 54, gegenüber Lormass. :: Telephon 4862

Gedanten- und Billenoghmnaftit, Redetunft und Lebenotunft, Steigerung aller Fähigfeiten. Pinchofratie, perfont. Magn. Berfont. 4—6-wöchentt. Kurf. Ueber 10fahr. erfolgreiche Proxis. Prospett frei. Anfragen unter L. 349 an den Tagbl. - Berlag.

1253

MOBELTRANSPORT. SPEDITION. LAGERUNG.

BURO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 1063

Erste Lehr-Anstalt für Damenschneiderei.

Am I. Bezember beginnt der letzte Kursus im Maßnehmen, Z-ichnen, Zuschneiden und praktischen Arbeiten nach ganz neuer Methode. Es kann jede Dame, auch die unbegabteste, die elegantesten Kostüme anfertigen. Dauer des Kursus 6 Wochen, jede Woche 6 Stunden. Preis 15 Mark. Vollste Garantie.

Fr. Kath. Rössler, akad. gebild. Lehrerin, Marktstrasse 6, L.

finden fofort banernbe Etellung in ber Sektkellerei Söhnlein, Schierftein.

Friedensware! Ohne Seifenkarte! Keine Kriegsware!

> Sie sparen viel Seife und Seifenpulver, wenn Sie Schmitz-Bonn's

Wasch-u.Bleichh

für Ihre Wäsche gebrauchen. Wasch- u. Bleichhilfe ist ein Sauerstoff-Praparat von hervorragender Wirkung. Garantiert unschädlich.

In Paketen zu 25 Pf. zu haben in allen einschl. Geschäften. Generalvertrieb: E. & A. Ruppert, Kolonialwaren-Grosshandl.

Stets Eingang von

Beleuchtungs-Körpern



Elektr. Licht

in allen Preislagen.

Elegante u. einfache Ausführung.

Alle Gas- und Petroleumlampen ändere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- " Stoff-Schirme

werden in jeder Form u. Grösse in eigener Werkstätte angefertigt.

Hinnenberg, Elektr. Inst.-Gesch. Langgasse 15. Telephon 6595.

Tages:Deranstaltungen · Vergnügungen.

Königliche Schauspiele. Freitag, ben 24. November.

165. Borftellung. 11. Borftellung.

Wann wir altern.

Dramatifche Plauberei in einem Aft bon Oscar Blumenthal. Marquis von Fargueuil. Hr. Everth Gräfin Blandine . . Frau Gebühr Gafton von Rieux . herr Steinbed Toinon, Boje . . . Frau Weiferth

Gin Diener Bert Spieß Bum erften Dale:

Bafem der Grobfcmied. Ein Marchenluftfpiel in 3 Aufzügen bon Otto Stoebel. Die gur Sanb-lung gehorenbe Mufit ift von Karl Bolfram.

Der Gultan . Serr Mbert Dichaafar, Grofvergier . herr Schwab Bastur, Felbhert . herr Lebrmann Eine alte Slavin . Frau Gebühr Bafem, ber Grobidmieb . Sr. Everth Gin Beib Grl. Roller Ein Beib . . . Frl. Koller Ihr Gatte (Schufter) . Herr Andriano Der Hauptmann der Bilbare (Balaswache) . . Herr Herrmann Erfter Mildar

Erfter Bilbar Berr Doring Bweiter Bilbar . . Derr Gerharts Ein Gllave Serr Spieg herr Butichel Dbftverfaufer herr Marte Colberhanbler . . Baifervertaufer . . herr Lautemann . herr Rerting Blumenhanbler . . herr Rreugwieser

. Berr Beder herr Bracht herr Breug Nach dem ersten Stüd 12 Min. Paufe. Anjang 7 Uhr. Ende etwa 93/4 Uhr.

Befibeng-Chenter. Freitag, ben 24. Robember.

Bierte Boltsvorstellung. Ml. Breife. Das Erbe.

Schaufpiel in 4 Aufzügen von Felig Philippi.

Baron Rarl von Larun, Inhaber

der E. M. Larunichen Guitav Schend Berte . . . Guftab Beinrich Sartorius, Profurift,

Geh Kommerzientat . Heine Kamm Henriette, seine Frau C. Andres-Huvart hertha, beider Tochter . Wilma Spohr van der Matthiesen, Abteilungschef in ben Larun'ichen

Werlen . . . Feodor Brühl Elaxisse seine Tochter . Esse Baper Exzellenz von Küttner . Albert Ihle Wesendant, Oberingenieur . C. Woller Aahnsbors, Oberingenieur . E. Wöller Lipehth Ober Frih Kleinte Schaper werkführer Albuin Unger Bernhardi werkführer Frih Heinte Fris Berborn Rubolf Silbenbrand Lorinjer . Rogmann, Gefretar bei

Sartorius Dito Rogi Rech dem I. u. 3. Afte größere Baufen. Anjang 8 Uhr. Enbe gegen 101/2 Uhr.

Thalia-Theater.

Kirchgaffe 72. . Telephon 6137 Bornchmftes n. größtes Lichtfpielhans. Wegen des großen Erfolges bis einschl. Freitag, 24. Robember

verlängert:

ber Liebling bee Bublifume, in bem 4-attigen Schaufpiel

Der Ruf der Liebe. Napa foll nicht heiraten. Luftipiel in 2 Aften.

Neueste Kriegsbilder. Erittlaffig. Aunitter-Ormeiter.



Heute letzter Tag!

Die Erkenntnis.

Eine Legende nach dem weltberühmten Werk von Leo Telstoi.

In der Hauptrolle die interessante Schauspielerin Lo Vallis.

Sedan.

Historische Erinnerungen.

Auf vielfachen Wunsch für wenige Tage verlängert:

Hermine Körner. Deutschlands bester Tragödin.

Donheimer Strafe 19 :: Gernruf 810 Großstadt-Programm vom 16. bis 30. Rovember 1916.

Die berühmte Bortrags - Runftlerin.



2 Flores 2. Mufit. Reuheit.

Geschw. Wehler. Balger-Ballett.

G-las-tos-Trio. Afrobatifche Senfation.

3 Parker. Nonette. Tangfünftlerin. Symnastifer.

Wendinis. Deworr. Raben- u. Affen - Dreffuren. Rooberts. Stimmungefanger | Dofgauberfünftler.

Der fingende Mephisto und bie Zauben-Ronigin. Merlette Reuheit!

Sila Berg. Afrob. Alleriei

Breife ber Blage wie befannt. Anfang wochent. 81/4 Uhr. (Borect Mufft). Countags 31/, u. 81/4 Uhr. Borvertauf im Theaterburo taglich bon 11—1 Uhr. — Kinder unter 14 Jahren haben zu den Abend-Borftellungen feinen Zutritt. Kinder von 14—17 Jahren haben nur Zu-tritt in Begleitung ihrer Eltern oder ihres Bormunbes.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 24. November.

VI. Cyklus-Konzert.

Leitung: Städt, Musikdirektor C. Schuricht. Programm in der gestrigen Abend-A

Union - Theater

Vornehme Lichtspiele. Rheinstraße 47

gegenüber der Landesbank. Erstaufführung. Marie Widal.

Der neue Kinostern in der Doppelrolle als Esther Rom u. Edith Leht in dem großen Kriminalschlager

Dieser Film gibt der hüb-schen Marie WIDAL Gelegenheit, ihre scharfe Charakterisierungskunst in wirkungsvoller Weise zu repräsentieren. Ihr wirk-ungsvolles natürliches Spiel wird sie bald zum Liebling des Publikums machen. Die geschickte Inszenierung, sowie die Wiedergabe prächtiger Bilder tragen dazu bei, den Film als erstes Kunstwerk zu gestalten. Außerdem: Die beiden ent-

zückenden Lustspiele: Möblierte Zimmer zu vermieten. Wie du mir,

so ich Dir. Anfang 3 Uhr. Militar Ermagigung

Wilhelmstr. 8. (auff Wunsch):

in dem ergreifenden Spiel (3 Akte)

Ein Frauenschicksal.

Die verhängnisvelle Hinterlassenschaft.

Kriminal-Tragodie in 4 Akten.

(InderArtwicAtlantis!) Grosser Sensations-Film!

> Neueste Wochenschau u. Kriegsbilder.

Rr. 571. Freilag, 24. Rovember 1916. Wiesbadener Tagblatt.

Bermietungen

(Fortfetjung bon Geite 7.)

Laben und Gefchafteranme.

Gneifenauftrafe 9, B. Bart., Laber (Baderei) nebit Rebenraum preis (Baderei) nebit Rebentaum preis-wert auf for, ober fpater zu verm. Räh. b. Hausd. Arndt daf. F226 Göbenft abe 2 gr. b. Werfit. B14048 Grabenftraße 9 Laden zu vm. 2689 Antifix. 36, 1, gr. hell Laden, 2 gr. Schausenst., m. o. o. 8-8-38. fof. Rarlftr. 36, 1, gr. ben. guben, fof. Gcaufenst., m. o. o. 3-8-28., fof. Michelsberg 18, Edladen, mehrere Wichelsberg 18, Edladen, mehrere

Michelsberg 18, Edladen, mehrere Raume zu bermieten. 2646
Oranienstr. 48 Laden m. Keller u. Wertstätte. 70 gm. Rah. 8. F 226
Nömerberg 9/11 idöner groß. Laden mit Zimmer u. Küche u. tonstigem Zubehör, billig zu berm. Käh. der Berghof, od. Zadmitz 25, bei Steiger. F 854
Echarnhorstir. 17 Wertst. d. Lagerr. Schelleistr. 1, Soul., 2 gr. Lim. sur Scheffelftr. 1, Soul., 2 gr. Zim. für Büro eb. Röbeleinit. Räh. Bart. Rt. Schwasbacker Straße 10 großer Laden u. Saal zu vermieten, Räh. Herberstroße 31, 1 l. 2047

Bagemannftr. 31 Laben gu bin. 2648 Baltamftraße 21 Laben mit Wohn. iofort ober idater zu bm. Bi4050 Rimmermannstr. 10 Biffe., ca. 50 cm.

Billen unb Gaufer.

Dobbeim, Rheinftr. 53, H. Sauschen mit Gariden u. Stall au berm.

Richiftr. 11 mebrere II. Wohnungen au bin. Rab. Raif.-Fr.-Ring 56, B.

Mubmartige Bohnungen.

Baumstraße 1, Biebrich, bei Relles, 4-Zim.-Bobn. mit Balton, 1. Stod, gum 1. Jonuar 1917 zu verm. Bierst. Odhe, Warteltr. 3, 3. od. 2-3.-Frontsp.-W., in Billo, bald zu vm. Sunnenberg, Abolfstr. 5, 8 J. u. R. fof od. spat. zu verm. Rah. bei Bemeinderechner Transch. Ford.

Silla Sonnenberg, Raifer-Friedrich-ftrage 1, 10 Bim. u. reicht. Bubeb., f. od. fp. zu vin. od. zu verl. 2649 5, od. sp. zu bin. do. zu berl. 2010 Sonnenberg, Rambach. Str. 68, neuh. Wohn, Gos, Wasser, 2—4 3, 1945 Sonnenberg, Biesbadener Str. 83, 1. Stod, 4 3., Bod u. reich. Jub., zum 1. April 1917 zu bermieten. Belbstroße 94 schone 3-Zim. Wohn, für 23 W. moncil. zu vm. B14051

Möblierte Wohnungen.

Drubenftr. 4 2 m. B.- S., Ruche, Mlav.

Dublierte Bimmer, Manfarben ac.

Mbelheibstraße 45, Bart., Bohn, und Schlafzimmer fofort gu bermieten. Albrechtftr. 30, 1 r., g. m. fep. 3. f. Arnbiftr. 8 cleg. mid W. u. Schlaf-aim., separ. Eing., auch einzeln. Blücherftr. 3, 1 l., hubich m. Jim. b. Blücherftr. 26, 1 r., mbl. Zim., 3.50. Dambachtal 1, 1, m. 3. a. T., W. M. Dobheimer Str. 15, B., mobl. Bim., mit ob. ohne Mittagstifch preisw.

mit od. ohne Bettlagstijd preisib. Dobheimer Straße 21, 2, Wohn und Schleizim mit Ballon, el. Licht, Gudieite, mit ober ohne Benfion. Eleonorenstr. 3, 1 r., möbl. Zim. bill. Haulbrunnenstr. 10, 2 r., sch. mbl. 3. Frankenstr. 10, 3 l., mbl. Zim. billig. Brankenstr. 15, 1 r., mbl. haß. Mi. b. Rrankenstraße 23, 1 r., möbl. Mans. Friedrichftr. 29, Gth. 1, einfach mobl. beigb. Bimmer mit 2 Betten gu b. Friebrichftraße 40, 3, icon mbl. Grabenftr. 28, 1, m. 8. an Geldert.
Selemenftr. 27, V., ich m. Rani, bill.
Dellmunbftr. 36, 2, m. 3. 18 Mf. mil.
Dellmunbftr 40, 1 r., mbl. Mi, 2.50.
Sellmunbftr. 45, b. Meyer, mbl. Mi.

Rarlftr. 6, B., gut möbl. separ. Jim. en Herrn zu berm. Rarstr. 32, I r., mbl. Manj., Rochgel, Martiftr. 29, 2, ichon möbl. Front-spih-Simmer, sep., au berm. Moribstr. 4, 2, möbliertes Jimmer.

Moribftr. 22, 2, amei gut mobl. Bim. mit 1 ober 2 Betten gu verm. Moribfrase 40, 2, gut mobl. Sim., auch vorübergebend, zu berm. Rüllerstr. 1, B. Frank, eleg. Edzim. mit separ. Eingang zu bermieten.

Dranienstr. 10, 1, gut möbl. 3., voll. Benj. 80 Mt., mbi. Manj. 70 Mt. Schlichterstr. 13. 3, frdl. fonn. m. 3. Schwalbacher Strafe 4, 2, 1-2 gut mobl. Simmer au vermieten.

Sebanplat 7, 2 r., 2 fd. möbl. Zim. Schwelb. Etr. 14, 3, möbl. Zim. iof. Tannusfir, 50, 2, cleg. 8. m. 1 u. 2 g. Bellribstraße 5, Sib., b. Frau Robr, findet anst. Mädchen Schlöftelle. Wellribstr. 7, H. 2, erh. Mod. Schlit. Vellribstr. 50, 1 r., m. 8., Alav., b. Bellribstr. 55, 3 l., ur. 3. m. B. 65. 2Bestendstraße 20, 3 l., möbl. Zim. Bestendstraße 28 möbl. Zim. 3u vm. In Ville. Sibviertel. mäbl. Zim. 3u vm. In Billa, Gubviertel, mobl. Bimmer, mit ob. ohne Benfion, su berm. Räberes im Togbi.-Berlog.

Lecre Simmer, Manfarben sc.

Mibrechtftr. 34 Mauf. g. n. Rab. 2 I. Bertramftr. 23 ich. Sim. fot. R. B. Bleichftr. 34, G., 2 g. mit Rochgeleg. Blücherftraße 15 leere Manfarbe. Caftellftraße 3 eins. Dachzim, fofort. Franfenftr. 23, Oth., gr. fep. J. Zim. Hellmunbstr. 15 gr. fcb. Mfd. m. G. Hellmunbstr. 37, B. D., Zim. m. Kell. Derberitr. 1 zwei leete Zim. Rah. 1 r. Codiftrafie 4 leer. Bim. mit Rochgel Rab. bof. u. Luifenftr. 19, 224

Rarffir. 32, 1 r., 2 leere Jim., Bob. 1, Gas, Baffer, Rodgel., su verm. Aranaplas 1 ich. Frontipit Simmer gu berm. Rah. 1. St. r. Mangarben.

Dranienftr. 35 beigb. Manf .- Bimmer Blatter Str. 44 ein gr. Bim. m. 28 u. G. gu berm. Rah, im Laben.

Scharnhorster. 28, B. I. ich gr. leer.
Sim. m. Bad u. Balton iof. a. v.
Seerobenstr. 10, 1, Del. a. Möbeleinst.
Wellrinftraße 21, 1, seeres Bart. S.
2 leere Simmer werben abgegeben.
Raberes Delaspecitraße 6, Bart.

Reller, Remifen, Stallungen tc.

Reber, Remifen, Stallungen R.
Abelheibstraße 54 trodener Doffeller
zu verm. bei Tapes. Lewald. 2060
Ablerstr. 55 Stall u. Remise solori au verm. Röheres bei Thiel und Büro Misolassitraße 20.
Bübingenstraße 4 Keller u. Lager-raume sofort zu vermieren. 2653 Frankenstr. 17 Stallung auf gleich. Schiersteiner Straße 27 schone kluto-Garage sehr preisw. s. sof. su von Garage sehr preisw. s. sof. su von Kelleicher in Auer, Part. F 368 Bellrichte. 16 Stall zu verm. 1877 Stall mit groß. Reller und 2. oder 3. Kim. Wohn sof. od. had. zu vern. Dohbeimer Str. 98, 3. 2 r. 2653 (Gr. Reller u. Ragazin od. Bersti. au b. A. Ellenbagengasse 3, 1. 2549 Lagerfeller, in ieder Eröße, sosett zu verm. Raberes Luisenstraße 2854

Mietgejuche

Schone ft. 2.8.29, v. ff. r. Familie pefucht Borfftrage 20, B. Fraul. fucht einf. faub. mbl. Zim, nicht fib. 18 Dif. Offerten u. T. 207 an den Togbl.-Berlag.

Bermielungen

3 Simmer.

Merifitt. 12, Borh. 1. Ct., icone große 3-8.-Wohnung, neu berger., f. v. fp. billig au v. 2655 Gebanftraße 3 3 Simmer u. Bubefior auf gleich ober fpater gu bm. 2656

Tanunsitraße 44 Barterre-Wohnung, 3 Bim. u. Sub., geeignet für Arat ober Sahnurat, auf 1. Januar gu v. R. 2 St. 2007

Mitte der Stadt

idone 3-3immer-Wohnung mit Manfarde, Reller, Gas, elefir, Licht fofort am rubige Leute billig

Näheres Grabenstraße 16. permieten foone 3-Zimmer-Bobunng, mit Ballon u. Monf., Scharnhorftfrage 27.

4 Bimmer.

Dobheimer Strafe 53 eleg. 4.8im., Bohnung fofort gu berm. B 14058

4-3immer-Wohn., Bart., Gartenfelditt. 17. gegenüber Saupt-bahnhof, mit Zubeb., Warmivasser-beizung, Gas, eleftr. Licht, zu vm. 2 Zimmer mit direstem Zugang eignen sich für Buro, Laben. Käh. E. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

Stiftftrage 9, Part., fdöne 4-Sim. Bodu. mit Zubehör an rubige Familie iofort oder I. Abril zu berm. Käh. daf. od. 1. St. 2868

Wohning von 4 3imm. mit Bubehor Rleine Burgftr. 9 (fruber lange Beit bon einem Argt benust) auf fofort gu bermieten.

fchone 4-8im. Bohn. u. Babe-zimmer in Billa zu verm. Mäheres Bohnungs-Rachweis-Büro, Lion u. Cic., Bahnhof-itraße 8.

Sochbarterre

5 Simmer.

Drubenftr. 4 (n. Emfet Str.), 1 St., ger. Bobu., 5 Sim. u. Bubeh. 2660 Merotal. Franz-Ubt-Str. 6. Dodpart., berrich. 5-3.-28. Gramer, aberh. v. Bangenbedpl. Zel. 3899.

Billa Ravelleuftr. 39 Sde der Friedrich - Ctw - Strafe, 5-3im. Bobnung, 1. St. Zentralbeigung, Bad, eleftr. Licht u. all. Komfort, auf 1. Januar 1917 zu berm. Räh beim Dausbermalter od. bei Kneipp, Goldgaffe 9. 2662

Kirdgasse 24, 2,

große 6—8-Zimmer-Wohnung für Aerzie ober Büro geeignet, sofort ober später zu berm. Räheres im Laden. 2284

Für Arzt od. Büro Bebergaffe 8 5 Simmer u. Zubehöt auf fot. oder fpäter zu bermieten. Alles Räh dat. od. Barfitraße 10. dei Archteft J. Brahm. 2311

In Villa Walkmühldraße 52,

Hodparterre

elea. 5 - Bim. - Wohnna

mit Babegimmer, in Billa mit Garten, am Balbe, fofort ob. fpater. Bef. 12-1 Uhr

Dambachtal 41, Sochp.

Wilhelminenstraße 5 Laubhaus (n. Rerotal), 2 St., ich. mod. 5.3im.-Wohnung mit Babes. u. r. Zubehör auf sofort ob. später zu vm. Räh. Wilhelminenstr. 1, Erbg., Silbuer.

6 Bimmer.

Edwohnung,

Taunusstraße 13, Ede Geisbergftr., 3. Stod, 6-7 Sim., auch geteilt, Unfaug, elettr. Licht, Gas, Sentral-beig., auf fofort ober fpat, au um. Rab. im 1. Stod, bei Saas. 2663 Billa Bictoriaftr. 16

berrichaftl. 6.3..B., reicht. Subeb.
zu vermieten. Rab. 1. St. 2417
Dochberrichaftl. 6.3im..Bohn. mit
Rentralheiz., Rübesheimer Str. 11,
3. Stod, per April 1917 zu verm.
R. baf. ob. Ritolasftr. 23, B. 2064

7 Simmer.

Ricine Burgftrage 11, Gde Webergaffe, im gweiten Ctod, herrichaftliche Wohnung von 7 Rimmern mit reichlichem Bubehör auf fofort ob. fpater gu nermieten.

herrin. Etage, Kapelleufit. 49 7—9 Sim., Bab, Wintergarten. Gart., reichl. Rub. fof. od. sp. 2324

Ede Bärenstraße "gegenüber b. ftäbt. Sabhaus, große mob. 7-3. Bohn., feither von Arzt bewohnt, auf 1. April 1917 zu verm. Räh. sw. Besicht. Sonnenberg, Wiesbabener Straße 104. Tel. 3509.

Merotal 10,

(am Ariegerbentmal), 2. Stod, ift berrichaftl. 7-Sim. Bohn. (ichone Räume), Bab, Jubehör, Gas. und eieftr. Licht, Ashlenaufzug, gedeckt. Balfon, mit berel. Aussicht, auf isf. ober fräfer zu verm. Rab. auch betr. Besichtigung — bafelbit. Hochpart. Telephon 578. 2279

Argt=Bohung.

Langgaffe 1, 8 Simmer mit Bubed., mob. einger. Bentralbeig., Aufgug, event. auch an awei Merate geteilt, au vermieten. Raberes Bauburs bilbner, Dobb. Str. 43. B 14083 herridaftl.

Wohnung in ber Billa Böhlerstraße 7, mit allen neuzeitlichen Anforderungen, barfartiger großer Garten, 9 Sim. u. Zubebör enth., iofort zu berm. Beg. Befichtigung Aufragen Bau-buro, Wilhelmstr. 17, B., erb. 2065

S. Simmer Bobn. mit reicht. Bubebor Zanunsftraße 23, 2. Ctage, 5 Sim, ufm., auf 1, 4, 17 su verm. Beficht, 3-5 Uhr.

2 St., fof. au verm. evt. auch ibat. Raberes bafelbit 1 St. F 341 Wilhelmift. 40, 3. Stod,

hochberrichaftl. 8-Simmer-Bohnung mit reichlichem Subehör, Bab, mit reichlichem Zubehör, Bad, Versonenaufzug, Gas, elestr. Licht, auf sof, od. später zu vernt. Näh, dafelbit vei Weits und Woelheid-straße 32, Anwaltsbürg. F 341

Baben und Gefdafteraume.

Abelfoalice 17 Büro= und Kellerräume auf fofort zu vermieten. Raberes dafelbit. 2668

81. Burgstraße 8
ein Laden, mit oder ohne 3-BimmerBohnung auf sofort au ber-

Ein großer Laben Briebrichftrafte 10 auf fof. o. fp. gu berm. Rab. 1. St. r. bafelbit. 2668

Großer Laden Lirdgaffe 19 auf 1. April 1917. 2669 In Geidhäftslage.

Airchgaffe 49, nabe Langgaffe, gr. Loben, evil. mit Wohnung, 3. April 1917 zu verm. 2555

Kranzplat 1
ift ber 1. Stad ifte Sprechzimmer ob.
jedes Geschäft vassend, event. geteilt, zu verm. Rah. 1 r. 1952 Michelsberg 28, belle Werfstätten mit u. ohne Kraftanlage, Büro, fonst.
helle Keller u. Lagerränme fosort.

Laden

Tannueitr. 25, m. Rebent., 3, 1, 4, 17 gu v. R. bai. Drog. Moebus. 2670

Webergasse 23, in erfter Rur- u. Gefdjäftslage,

2 grobe ichone Laben ver fof. ober fväter zu verm. Näch. baf. ober Bicbricher Strafte 37. A. Lugenbühl. Tel. 1363, 2671

Westendstraße 7

fconer Laben mit 1 Bim. n. Ruche fofort billig au vermieren. Rab. Rorig, Martiftrage 6, 3.

- Buro. -2 gr. Barterregim. m. o. o. Möbet, beibe mit Musa. n. b. Sausflur. au verm. Abelheibstraße 10, 2. 2885 Galaden Gde Bahnbofftr. 14. Quifenftrafie, foi. 3u perm. Rah, Bahnhofftr. 14. 2409

Moderne Läden mit Rebenräumen zu vm. Nah. Hildner, Bisniardr. 2,1. B14055

Paden Tal gu bermieten Wellripftraße 27. 2672 Laben gu bermieten. Raberes Au erfragen im Zagbl. Berlag. Wk Cagerraum Friedrichftr. 12,

130 Omtr. groß, zu vermieten. E Kalfbrenner. Laben m. Bohn., Well-ibfir. 42, auf April 1917. Rah. 1. Stod. 2876 Hof n. Lagerranm

worin seit 50 Johren ein Kohlen-geschäft mit Ersolg betrieb, wurde, mit 3-Sim. Rohn., ev. Stollung, ist auf 1. Januar 1917 zu vern. Räheres Adlerstraße 17, Friseurt.

Schöne Lagerräume billig zu berm. Westendstr. 87. 1792

Billen und Saufer.

Landhaus, m. Bentralb., n. Rerotal, b. f. ob. ip. f. 1700 Mf. au v. ob. au verf. R. Gneisenauftr. 2. 1 Its. Rolanie Abolfshifte, Billa, enth. 7 S. n. Rub., Heiz., gr. Garten, auf 1. 4. 1917 zu verm. ob. zu verf. Bessichtigung baselbit Raffauer Str. 20.

Auswärtige Bohnungen.

Eigenheim Forfiftr. 13 1. Stod. 3-4 S., R., Babea., Gas, groß. geb. Balton, mit Jubeh., ab 1. April 1917 an ruhige Mieter. Sch. 4-Sim. Bobn. m. fl. Borgarten, Rüche u. Zub. in Schierstein a. Ab., Siebricher Str. 11, auf 1. 1. 17 bill. Au berm. Räh. Roth im Sanse.

MBblierte Bobnungen.

Rapellenftraße 40 (Billa) behaglid mobl, 4-8.8im. Wohn, fof, gu v. Sochherrichaftl. Billa bornehmfte Rurlage, elegant möbliert, ift wegen Ginberufung auf Kriegsdauer breiswert zu verm., evt. die Etagen einzeln (5 Sim., Küche, Bab 20.). Räh, zu erfrag, im Tagbl..Berl. Rz

Möblierte Simmer, Manfarben sc. Bismardring 21, Cochp. r., gut möbl. Bohn- u. Schlafgimmer gu verm. Danheimer Straße 10, 2, eleg. mbl. Zimmer mit fep. Gingang fofort. Drubenftraße 4 gwei möbl, Bart.-8. Friedrichftr. 29, II, Dittrin,

Greentight. 29, II, Plittin, g. möbl. Sim. m. 1 u. 2 B. prw. Goethestt. 5 Fart., am Bahuhof. Bobin. u. Schlafzim., clen. möbl., elettr. Licht, Bab zu v. Goldgasse 2 gut möbl. Simmer brabenstt. 9 möblierte Simmer An vermieten.

Rartstr. 37, 3 r., m. Wohn. u. Schlafzim., sep. E., Bückerichr., Schreibt.

Motightage 11 1, möbl. Simmer. Molasstraße 39, B. 1., gr. möbl.

Niclasstraße 39, B. 1., gr. möb. Dichwald. Str. 8, 2, 1 od. 3 eleg. m. Schwalb. Str. 8, 2, 1 ob. 2 eten. m. Rim., 1 Sim. fep., mit eleftr. Licht, Wohn. n. Schlafgimmer, eleg. mobl. Abolfsaulee 18, Bart.

eleg. möbl. Abolfonliee 18, Bart.
Behagl. eleg. mbl. Sim. m. Frühftlid
40 WR. m., el. L. Friedrichftr. H. 1.
Kür beff. Herrn (Zanermieter), in
vorn. Haufe n. Lage, bei fl. ruh.
Kam. 2 eleg. möbl. Sim. mit allen
Begnemlichf., event. Klavier. au
verm. Käh. Rifolasftraße 24. 3.
In tlein. Häusch, am Walde freundl.
m. Sim., aute Beryfleg. mäßiger
Freis. Räh. Blatter Straße 65,
Schön möbl. Wohn u. Schlafzim.,
anch einzeln. sofort zu vermieten
Gebandlah 7, 1 lufs.

Leere Bimmer, Manfarben sc.

Abolfsallee 51, B., 2 ich. gr. leere Rim. au eing. Dame ob. herrn, Goetheftrafte 1, Bart. r., gr. 2fenftr. Frontfpiggimmer, leer, gu berm.

Reller, Remifen, Stallungen sc.

Ru permieten per infart

Stallung für 20 Pferde, großer Kenboden, großer Reller, Wagenremife, große Smenne

ebt. mit Rutider-Bohnung. Rab. Sausbefiberverein, Luifenftr. 19.

Große Stallung

mit großem Futterboben, auch als Legen getignet, mit und ohne Bohnung, und mit Unferstellge-legenheit für Kuhrwerke aller Art zu verm. Dobbeimer Str. 16. 2302

Mietgefuche

1- oder 2-Bimmer-Wohnung Bart., Rabe Bohnbof, 3. 1. Jan. gef. Off. u. B. 207 an Tagbi.. Smeigh. Benfionierter Beamter fucht gun 1917 rubige

4-Bimmer-Wohn.

mit Zubehös im 1. od. 2. Stod. An-gebote mit Breisangabe und Stigse mit Magen erbeten bis Ende b. M. an Oberzahlmeister Lange, Itidi, Stiftsherrnstraße 17.

7—8-Bimmer-Wohnung sum 1. 4. 1917 su mieten gefucht. Ungebote mit Breisangabe u. I. 345 an ben Tagbl. Berlag.

wirb gut möbl. Simmer, möglichft mit febarat. Eingang, gefucht. Off. m. Breis u. I. 349 Zagbl.-Berlag. Möbl. Wohn- n. Schlafz. o. 1 größ. Zim. mit Penfion v. Offizier (im Rollfinbt) m. bequem. Ginfahrt gu ebener Erbegel, Wohn, v. Wahrfinhl gwifchen Anguita-Biftoria. Bad u. Mheinftr., Buifenpl. gei. Off. m. Breisangabe n. E. 349 Tagbl. Berlag.

auf lange Seit zur Erholung bier, fucht volle Benfion, mögl. 1. Stod. Offerten mit Breisangabe u. S. 349 an ben Taghl. Berlag.

vornehm einger., unde Kochbrunnen, 5. ungestört. Aufenthalt zw. 10 Uhr vorm. u. 10 Uhr abends gef. Angeb. mit ausführl. Augaben über Breis, Einrichtung u. Lage, sowie anderen Bemerk. u. 28. 349 Tagbl.-Berlag.

in Billa

(Abolfshöhe, Biebricher Strafe ober Rähe) 2 ober 3 größere leere Zimmer von einem Gerrn für 1. Januar ob. früber gesucht. Angebote mit Breis u. E. 350 an ben Tagbl. Berlag. Stall für Ranindengudit im Beftenb gefudt. Offerte Deid, Bliderftrage 11, Bart.

Fremdenheime

Rodgefchaft. 6 Dambachtal 6. Telephon 2963. Simmer mit vorzugl. Berpflegung. Pension Ossent Granweg 4,n. uph.

parterre und 1. Stock frei. Benfion Bebe-gaffe 8, 2, gegenüber bem Rurhaus, mobl. Simmer gr um., auf lang. ob, furge Zeitbauer.

Wohninge - Nachweis - Buro

Lion & Cie.,

Bahnhofftrafte 8. Tel. 708. Größte Auswahl von Mietund Raufobjetten jeber Art.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Drilige Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitliger Sahform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zelle, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Berkünfe

Brivat . Bertaufe.

Junge Mild. u. Fahrfuh gu bert. Große Läufer-Schweine au verf. Manergoffe 8, dib. 1, St. Junger Bollgeihund au verk, Guftav-Adolfitraße 18, Bart, links.

Bultan-Abdifirage 18, Bart. linis.

Junge r ihe Dafen
yn berf. Koberfirage 19, 1 rechis.

Safen und B ieftanben
yn berf. Karlfirage 30, Arb. 2. Stod.

Schönes gold. Medaillon
mit Thotogr. Ginl. billig zu berf.
Friedrichfirage 9, 1.

f. j. D. preiswert au berf. Abresie um Tagol.-Berlag. Wo

3wei fast neue w. Tibetpelze u. ein einsacher Crepbut zu berf. Friedrichstraße 29. Geb. 2 St. Gin herrenpels mit Mitte billig au bert. Repoitrage 10, Laben, Billig au bert. Bellripftrage 48, 1 I. But erh. fcmarg-weifes Jadenfleib, fawie 2 elegante Blufen gu berfaufen Emfer Strafe 44, 1 linfs.

Schw.* Spinenfl., Glodenf., zu berl. Rab. Tagbl. Berlag. Wy 1 fdw. Frauenmantel. 1 Koltim.
bunfeldt., für 14jähr. Mädden, 2 B.
Herrenich. (40/41), 2 Burfen hillig su
verk. Porstirage 21. Batt. reckts.
Damen-Mantel.
fost neu, für 30 We. zu verk. Rheinstraße 85. Baviergeichäft.

Damenmantel u. Belginden gu berl. Taumusitrage 41, Godwart.

Camimaniel f. Kind v. 8—10 3. Albrechtitt. 23, S. 8, v. 11 Uhr ab. Rener Gehrod mir Welte, fowie fow. Neberg, out Seide (Wah-arb.) abs. Rah. Tagol.-Rerlag. Ab arb.) abs. Rab. Tagbi.-verian.
Gut erb. bunfelbi. Derren-Angug,
m. Er., 3 B. neue moll. Bembhödchen
(Gr. 4) bill. Abr. Tagbi.-Verl. Ag

Ghanfien-Angug, nen, a. p. f. Handbiener, I Koar Leber-gamaiden, I neue Bajdstoringmaid, zu berl. Kögel, Hanfergaffe 5. Ansbenfl. für 10—12jähr. Jungen zu berl. Guftab-Modfitraße 4, B. r., ben I Misch

Ansug f. 7]. Jung. u. Kinderwagen bill. adgug. Beilftraße 10, Oth. B. I herren-Nebersieher f. ftarfe Kig. 20 Mf. u. 1 Havelof, g. neu, 30 Mf. su vent. Rah. Lagdt. Berlog. Wa

Smei Uebergieber, Grafte 110, 1 8. Schaftenftiefel, Schnürschuße, Dalbich. (44), Rachtt. 2, Rüchenbr. 2 Mt. Oromenstr. 34, Mtb. Bart. Did. Binter-Nebersieher 8 Mt., starfe Ria., Gebrod, schmale Fig., 8 Wt. Goetheitraße 25, Bart.

Grauer Binter-Mifter (Gr. 52) vert. Balramitrage 39, Bart. Beldg . Baffenred, faft neu, bill. ju berf. Gneifenoufir. 15, Sab.

Wenig getrag, graver Waffenrod, langer Mantel, beides von starfem Kommistuch, mittl. Größe, 1 Baar Stiefel, Beinfleider mit Keithefat, itark, fait neu, Säbel, Schärde, Helm, Withe, verich, andere Grüde zu verk, nachm. 2—4, Schiecift, Str. 20, 2 L. Gut erh. Auspf Ladftiefel (Gr. 41), Ottomane. Feiring, Bferbeftall, Roll-fuhrwert g. bl. Doubeimer Str. 85, 3. Manbeline, Citarre, Bither, Bioline mit Ctui gu verl. Jahnitrage 84, 1 r. 2 Bünbe Bufd "Sum. Sansichat", neu 40 Mt., d. Band 8 Mt., angell. Bunde, 85 cm gr., 8 Mt. u. Sinf-Bodemanne mit Gasheisung 15 Mt. Adr. Laghl. Sweit, Dismardx. Dh Grekes altes Celsemähe u. iehr alte Geige billig Albrecht-itrake 21, Bart.

Paffende Weibnachts-Geschenke. Basen, schwarz. Uhr. prachevolle in. Tischbede. Bistettsachen, Gestügel-ichere. Anzus. 10—12 u. 2—5 Uhr. Röh. im Taabl. Berlag. Ka Kenes Kahag. Schlafzimmer zu verlaufen Gelenenstraße 25. 1.

2 reinliche Betten a 15 Mt., 2 hibsche eif. Bettstellen mit neuen Marcaben a 20 Mt., große Konungbe 10 Mt., große Kudenaurichte 4 Mt., 2 einsache Liche, Stible usw. weg-moshalber au verf. von 10 Uhr ab. Eustade Aboleite. 14. Garteneingang. Coche. nuft. pol. Betiftelle m. Gpr.

Dannen-Deffbetten, 1 Rohrfeffel, 1 floche runde Linkwanne für Ab wasch., eis. Flaschenschront (50 Fl. Sonnend., Wiest. Str. 56, 1, 3—5 Süfett u. Meisingvergl., Ausgugtisch, Edeberitähle, Rusd.-Büderichtenst., Schreibtisch u. zwei Ltür. Kleibericht. bill. zu berk. Komerberg 9, 1 links.

Gut erhaltene Oftomanse zu berk. Dellmundstraße 36, 3 r.

Damenschreibtisse, Kleiberständer u. berickied. zu vf. Moolssallee 51, B. Eleftristermasch., Indust. Apparat, Konzertzither b. Rheing. Str. 18, 1 r.

Rabm., Gram. m. Bl., Chrifibaumit Andin., Gram. in. Bi., Carthonist.

M. Bouf. u. Lig. Schulg. 4. Birrich.
Rinbertins, gr. Buppe m. echt. Haar, gr. Buddenbett n. Adolfitr. 8, B.
Grobe u. fleine Buppe billig au berf. Derderitraße 19, 1 rechts.
Schreinerfarranden billig au berf. Bieritadt, Bribaiftr. 2.
Ranfenwagen au berf.
Scharnboriitr. 46, D. J. r., b. Schupp.
Rinbermagen

billig gu bert. Jabnitt. 21, 8 St. r. Gin Rinbermagenperbed, neu, blau, gu bert. Albrechtftrage 33, 3. Amei fdone Megulier-Simmerofen

2 gut ech. mittelntofie Füllöfen, 1 eif. Bettgeftell (3. Manden), Wring-maich bill. abzug. Abelheibitt. 94, 3. Schöner Rachelberb m. Barmauffab

billig zu verl. Göbenftraße 13, 1.
Ofen-Durchbrenner zu verl.
Sieler, Schwaldacher Straße 34, 2.
Gasherd mit Tischen
billig zu verl. Kavellemitraße 40.
Sazonia Badewanne,

tl. transbortabler Vorgellanden, gr. Bubpenbeit, eb. mit Buppe, zu berf. Kheinstraße 111, Part.

2 Einganglampen, Wandarme f. Gas, Sois Laterne. Gloden für Gas u. Beiroleum zu verf. Noonstraße 19. Nauarium (Sandarbeit) preiswert zu berf. Jadnitr S4. Oth. 1 Tr. r.

Starnidelfalle an verfaufen. Beiller, Schmold. Str. 33, Gennifeg. Butter : Kartoffeln abzugeben. Rob. herrngartenftr. 17, Molferei-Baben.

Sanbler . Bertaufe.

Bianine gu 225 Mt. gu bert. mib. Rheinftrage 82. Berfaufe Möbel jeber Art. A. Rambour, hermannirrage 6, 1.

Kanigejuche

gefucht Geisbergitrage 44. Bugbund zu faufen gefucht. Raberes Reroftraße 42, d. L. Duntier Damen-Belst-agen gefucht. Off. u. U. 349 an den Tagbl.-Berlag. G. c. idps. Koftlim sb. % L Mantel (Gr. 44—46) zu faufen gesucht. Off. N. 207 Tagbl.-Sweit, Bismardt. 19.

Gut erh. Sammet-, Plüsch-od, Belsmantel a. g. D. su tauf, gef. Off. u. B. 346 an den Tagbl-Berlag.

Gut e b. Ulfter für 14jahr. Jungen gu fauf, gef. Gneisenaufer, 29, 4. Anaben-Mantel,

7—8 3... zu kaufen gefucht. Offerten unter K. 350 an den Tagdt. Berlog. Gut erb. Angug f. gr. 14i. Jungen (lange Dofen) zu faufen gefuckt. Anged. Mortistraße 30, Oth. 2 l.

Manheline u. Gitarre gu fauf. gef. Off, L. 20 poitlagernd. Manboline, Sither u. Gita re gef. Offerten unter H. 17 poillogernd.
Möbel u. Altertämer jeder Art fauft Deidenreich Frankenitroze O.
Aust. Seffel, kart, wenn auch m. defest. Bezug, großer Leiterwagen u. groß. rund. Ausziehtisch billig zu karten gefucht. Off. u.
L. 347 an den Angol. Berlag.

Gut erhaltene Mahagoni-Stüble, Gut erhaltene Mahagoni-Stühle, Simmerteprich (wombal. Sumarna), Gasbratofen u. emaill. Badewante au fauf. gej. Angeb. m. Beichreib. u. Breis u. K. 346 an den Tagdi.-Berl. 3u faufen gefucht 12 aut erhaltene Ezzimmer-Leder-itüble, dunfel gebeizt. Offerten mit Breisong. u. S. 350 Tagdi.-Berlag. Raufe Möbel aller Art. A. Kambour. Dermannifrane 6, 1.

Raufe Möbel aller Art.
A. Rambour, Sermannstrage 6, 1.
Altertünsliche Glaöfdränfe
n. antile Möbel zu hob. Breisen ges.
Off. u. G. 348 an den Tagdl.Berlag.
Schwarzer Echrant
od. dergl. für Eucher n. Vorzell. bill.
zu laufen gesucht. Offerten unter
M. 347 an den Tagdl.Berlag.

Unsziehrifch, Trumensspiegel,
2 vote Bortieren zu laufen gefucht.
Off. u. 3. 349 an den Tagbi. Berlag.
Gut erh. Kabinenkoffer
zu fauf, zei. Atheinganer Str. 5, 3 L.
Gint erh. Kinder-Sportwagen
zu faufen gefucht. Zu erfragen im
Tagbi. Berlag.
Auf Gebr. Dinder-Life

Gebr. Rinber-Leiterwagen gu fauf, gefucht Seerobenitt. 11, B. L.
1. ober Leftam. Glasherb
zu fauf, gefucht Köderftraße 7, B. L.
Drabtfeil mit Handhabe
z. Aufz. f. Schauf. Rollad. zu tauf.
pefucht Rheingauer Straße 5, 3 r.

Pachigejuche

Gartengrundstüd, Räbe Ziefenring, zu pochten gefucht. Amgeb. u. S. 207 Tagol.-Sweigstelle, Bismardring 19.

in der Lage Lietenschule, Labnichul gefucht. Raberes zu erfragen b gefucht. Rabe Tagbi. Berlag.

Unterricht

Schreibmafdinen-Unter-icht auf verfchieb. Suftemen nach leichte Methobe ert. Muller, Bertramftr. M

Berloren . Gejunden

Arm. Mabchen verler Donnersta in Jahnitz. Bortem. m. 6 Mf. Biti gegen Belohn. abgug. Worthitz. 15, 1

Mittwoch, 22. 11., um 1/8 Uh-, Ubrenarmbond (Aulgülber) verlore Taunussitraße von Berliner Dof bi Ede Geisbergitraße. Gegen Velohn abzug. Fundburo b. Polizeidireftion

13. Nov. von Lutherfirche aus gold. Zwider verloren. Absug, gege Belohnung Bleichftraße 40, Bart.

Sonntagabenb fdm. Spigenfchal Gobenftr., Bismardring verl. Geg Bel. abgug. Scharnboristr. 36, 8

Gin Kriegshund enflaufen. G. Bel. abs. Delenenitt. 18, Ahrens. Bor Anfauf wird gewarnt.

Seichäftl. Empfehlungen

Superläffiger Beiger empf. fich für Zentralheizung. im Tagbi. Berlag.

Schneiberin empfichlt fic in Damen- u. Kindergard. Blufe 2.50 Mt., Sanstl. 5, Strogentl. Umand. b. b. Br. Emfer Str. 44.2 Empfehle m. Monogr. Stidereien f. Bett., Tifch u. Leibwäsche in feu Ausf. Deller, Sochhättenitt. 2, S. Frau übernimmt Raditwache.

Berichiedenes

töglich 2 Stb. Mavier üben, Rab-Sonnenberger Straße? Angebat unter 3. 348 an ben Tagbl. Berleg Kinberl. Ehepaar nimmt Kinb als eigen an, am tiebit. Mabch., ni unter 1 Jahr. Offerten u. B. 3 an den Tagbl.-Berlog.

Berkänfe

Brivet . Bertaufe.

frischmelkende Ruh (Schwarz-Sched) zu verfaufen bei Gefcon, Gertling, Weben i. Taunus.

Deutsche Doage Brackteremplar), 10 Wochen ale, rafferein, in nur gute Sanbe absun, Ang. u. 21. 779 an ben Tagbi. Berl. Rassauer Legehühuer an vertaufen Frantfurter Str. 83, Branner Herren-Mifter,

mittlere Figur, für 30 Mt., fowie Damen-Mantel für 10 Mart gu vert. Lothringer Strafe 25, Geitenban 1 fints.

Straubfedern, Beifemuffer, jear billig Abelheibstraße 87, 1. Stad. Barteilhaft zu vert. eleg. Gobelin, Salon Garnitur mit groß. Smnrna-Teppid u. Kriftalltrone, außerbem groß, gefchnist. Jagbidirant, Bogel-fäfig mit Stänber, Merztejtuhl, gr. Bofa mit Spiegelauffab, ich. Sange-uhr, sv. Tiich, eif. Bett m. Reffingb., Matrabenteile und Aufritähle. Tannusftraße 14, 2.
Wegen eleftrischer Finrichtung find

verfchiedene Gaskronen, eing. Arme, Steh. u. Sangeglühlicht verfanflich. Rob. Tagbi. Berlag. Wa

Sanblee . Bertaufe.

Perschied. Pelggarnituren eigener Anfertigung gu vertaufen Rurfdmerei Stern, Michelobern 28.

Practivolle Velzgarnituren in Steinmarber, Sfunts, Mlastafuche, Reta, Geb, Seal, Rittfuchs, Seefuche, imitiert Alasta bon 25 Rf. an gu bf. Fran Görtz,

Abelbeibftraße 35, Part. Mobel: Bufett, Odireibtifdie, Trumenufpiegel, Spia. 2 Seffel, Teppich (3,65×2,45), Rippitiche, Schränfe, Bertifo, Rriftell. u. Deforationsfachen u. verfchieb. freih, au verf. Friedrichftrage 10, Laben,

Raufgejuche

Ein Schwein pu teusfen gefuckt im Gewicht von 150 bis 200 Brund. Rab. Schutzenftr. 2.

Aufflicer Barioi-Windhund für gemeinnützige Jagdswede ju faufen gesucht. Offert, mit Breis u. M. 349 an den Tagbl. Berlag.

Reservist,

ber seine Rseiber im Austande bat, sucht aus besserem Sause Kleiber für Sonn- u. Werktagt, sowie Schuhe (40/41) u. Wässche (Gr. 1,64), Off. unter R. 349 an den Tagbl.-Berlag.

Fran Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden, Telephon 3331 nahit allerbomit. Breife f. gett. Derr.. Dam. n. Rinberfleib., Soube, Bafde, Belge, Gilb., Brillant., Bfanbicheine.

Mar D. Sipper, Richlar. 11, Telephon 4878

sahlt am belt. weg. groß. Beb. f. getr. Derren., Damen. u. Rinberfleiber, Schube, Bafche. Belge, Gilb., Mibel, Teppiche, Febern, Bartie Baren und alle ausrangierte Sachen.
Romme auch nach auswarts. Berren- u. Damengarderobe,

Kupfer & Canggaffe 39, II.

Bindled. Reifetaiche au laufen gefucht. Offert. u. B. 350 an ben Tagbi. Berlag.

Suterhaltenes Grammopyan ohne Triditer mit Blatten zu f. gef. Dif. u. G. 349 an ben Tagbl.-Berf. Tafelwage. Gewichte.
Tüten. Bonbonnlafer, Flatten, Eistennft, 1—2 Glasidirante, Bavierabreib-Rone zu fenfen gefucht. Off. u. T. 348 an ben Tagbl.-Berlag.

Clektromotore

lauft zu höchft. Breis. Off. mit nab. Ang. u. F. 343 an ben Lagbl. Berl.

Bur Dreffanke, Motoren, Berkzeuge, Apparate bergl gablt höchfte Breife R. Blumer, berg 28, III, gegeniber ber Synagoge. Midell-

Elettr. Ekzimmer-Campe, gebraucht, aber gut erhalten, su f. gefucht. Angebote mit näh, Angab. u. B. 349 an den Zagdi-Gerlag.

Drehbänfe, Eleftromotor,

114—2 PS., Treibriemen, Bentilator, ca. 85 Millimir. Andblaje-Oeffnung, zu faufen gefucht. Lubw. Abnrab, Schwalbacher Straße 44.

Gideln gu faufen gefucht. Senge, Aboliftrage 7.

Alte Sekt- u. Weinhorken. Mlaiden, Gulfen, Stanniol, Metalle, Lumben, Sapler, alte Teppide unb Relobläufer und bergl, werben fters au ftaunend hoben Breifen gefauft.

Acker, Wellripftrage 21, Sof.

Mofung. Bile Biafden, Metalle, Safenfelle, Rieiber gable bodfte Breife. Still, Blitderftr. 6. Zel. 3164. Sage affer Art lauft D. Sipper, Richlftr. 11. Teleph: 4878.

Raufe Alafden, auch auswärts, Cumpen S. Sieben, Oranien-fier, 23, M. 2. Tel. 3471.

Zahle für Lumpen per Kilo . . . 16 Bf. geftricte Wollumpen Rilo 1.50 Mf.

Ran Wild. Aleres Bwe.,
Telephon 1834. 39 Wellrichtraße 38.

Immobilien

Immsbilien . Bertaufe.

Villa mit schönem Garten, Rähe Bahnbot, 2 × 5 Jin., 55,000 Mact, zu verf. Anfragen u. S. 334 on den Tagbl.-Berlog.

RL Wohnhous m. 5 3., 3 K.

3c. umfsnit durch Kauf e. ca.

1 Merg. (2500 Om.) gr. Osis.

u. Gemisfegart., einges., dicht.

b. d. Stadt, 10 M. v. d. El., m.

u. d. wirff. Landw., ip. ich. B.

du 30 000 m. 8—10 000 A. vs.

du 30 ngel. Haulbrunnenstr. Gin großer vorgliglicher

Gisteller

bireft an ber Stabt, an ausgebauter Strafe gelegen, febr leicht gu fullen u. gu entleeren, großartige Anfahrt, ift zu verlaufen ober zu verpachten. Offerten unter R. 347 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Berpachtungen

Baumftfid, 58 Muten, gu verpachten. Rab. Donbeimer Strage 87, B. S. r.

Badigejudje

Micine Weinfinde oder Kaffee grindt. Off. IR. 348 Tagbl. Berlag.

Unterricht

Türfisch.

Geb. herr, Deutscher, 6 Sprachen, ben. mir guten turf. Bortenntn., f. Unterr. von gebild. Türten, am ibil. Offigier, event. Umtaufch, Andführt. Off. u. D. 349 an ben Tagbi. Berl. emmens Handelsschule

Sprachen a 50 Lkt. Stenographie Buchührung Schöftsätze an Bekörden. Maschinenschr. 15 Jahre Ausland. Generalbeeid

Privat = Schule Tanzen u. Turnen

Abelheibstraße 33, B.
Bu einem Langfrünzchen,
Beginn Witte Robember, er-bitte noch einige Anmeldungen von jungen Gerren. Ermäßigtes Denorar,

Fritz Sauer.

Damen

fönnen ihre eig. gutibende Gard. feldit anfert., Tog., Kachmittags v. Abendfurfe, mil. 6 Mf. v. 19 Mf. Schnittmufter-Berlauf bafeldit.

H. Müller, Damenschneiderei, Rapellenftraße 3, Bart. Berloren · Gefunden

Berloren ein Brillant-Ohrring

von Scheffelftr., Ring, Albr. Durer-Anlage, Gifchaucht, Nervial, Bil-belmftr., Raiferftr. bis Scheffelftr. Bieberbringer erhalt gute Belohn. Scheffelftraße 6, 2 rechts.

Geichäftl. Empiehlungen

Gröbere Waschenaherei empf. fich im Unf. famtl. Derren D., R., u. Bettwafche, sowie grund Musbeffern. Aleine Bebergaffe 7,

Eleg. Ragelpflege, Maffage!

Dobbeimer Strafe 2, 1. Rabe Rendens-Theater. Nagelpflege und Massage,

ärgif. gepr. Räthe Badmann, Abolf-ftrage 1, 1, an ber Rheinstrage.

Daffage! Achauna Brandt, firstlich geprüft. Acroftraße 4, 2, am Kochbrunnen. Sprechzeit von 10—8 Uhr ebenbs.

Mari Kamelisky. Malagen draft. gept., Babubofftrage 12, 2. ärztl. gebrüft, Sophie Fruhl, Guen-bogengaffe 9, 1 Tr.

Manage, Dand. u. Tuhvilege Annh Lebert, dezel. gepr., Langg. 14. Fingang Shübenhöfitrahe 1. 2 31. Sprechzeit von 10—18 u. 2—8 Uhr. Managen, Nagelvilege, Anny Kupfer, Langgasse 39, II.

Trudy Steffens, Maffage u. Sandpfleg., draff, gebruft. Oranienftr. 18, 1 t., Rafe Abelleibfte Sprechft. täglich 10—12 u. 3—8 1156

Berichiedenes

Fran Anna Müller verzogen

bon Rirdgaffe 19 nach helenenftrage 18, Mis. 2 rechte Wer übernimmt Lager u. Exped. für Mineralwafferverfanb? Ang. n. U. 778 an ben Tagbi. Berl

Butter.

Ber gibt einem Krunten wöchen-lich 1 Brund Butter ober auch erwad weniger? Gute Begehlung. Offent u. M. 777 an ben Tagbt. Berlag Wet verarbeitet Jelle

su Damenpelgen? Lord, Bulamftrafe 5. 1. Stod.

Priv.-Entb.-Peul. Fr. Silb, Ochamme, Schwald. Str. 61. Zel. 212